

Arthur Ungnad

Aramäische Papyrus

aus Elephantine

BH87

PJ  
5208  
E4  
U63  
1911  
GTU  
Storage

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig



3.60

- 538 Cyrus. capt. Bab. Settled in Egypt and  
built temple here  
528 Cambyses Egyptian rule. Temple  
525 Cong. of Egypt spared at Persian  
conquest 1.3  
522 Gomates  
521 Darius 521-485

404 2'

485 Xerxes I 485-465

483 - 2

464 1/2 Artaxerxes I 464-

460 1/2 28

457 7 1/2

456 1/2 9

427 - 27 yr 5'

424 Xerxes II

Darius II 423-404

419 - 5

412 - 12

410 - 14

407 - 17

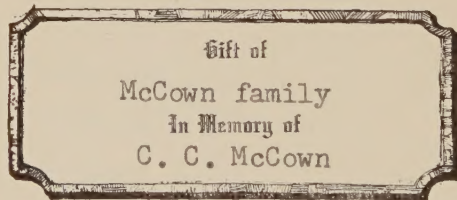
Del.

404 Artaxerxes II 404-358

c 400 5 yr of Amyrtæus 37A'



temple tax-list



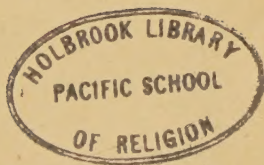
xxx 15!

Ward, Cylinder & other Oriental Seals  
(for S. B. Price)

93-

*A. D. Brown*

18 Feb 1913







Ungnad, Arthur, ed.

# ARAMÄISCHE PAPYRUS AUS ELEPHANTINE

KLEINE AUSGABE

UNTER ZUGRUNDELEGUNG VON

EDUARD SACHAU'S ERSTAUSGABE

BEARBEITET VON

**ARTHUR UNGNAD**



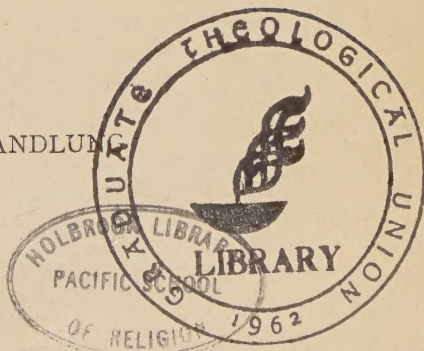
844

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1911

324.



65404

BH87

A

8365

PJ

5208

E4

U63

1911

Hilfsbücher  
zur Kunde des Alten Orients  
4. Band

Copyright 1911 by J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.

Druck von August Pries in Leipzig.

## Einführung.

1. Die hier mitgeteilten Papyrus wurden in den Jahren 1906—1908 auf der Nilinsel Elephantine, dem alten Jeb, gegenüber von Assuan (Syene) in Südägypten entdeckt. Sie entstammen den Archiven einer jüdisch-aramäischen Militärkolonie und gehören mit wenigen Ausnahmen der Zeit der persischen Oberherrschaft an, und zwar hauptsächlich der zweiten Hälfte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts. Wann diese Militärkolonie gegründet wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Jedenfalls bestand sie bereits vor der Zeit des Kambyses, und es wäre wohl möglich, daß ihre Gründung mit den Kämpfen Psammetich's II (593—588) in Zusammenhang steht, der nach dem Aristeas-Brief jüdische Söldner gegen den Äthiopienkönig entsandte. Daß die Gemeinde bereits vor 621 v. Chr., dem Jahre der Veröffentlichung des Deuteronomiums, existierte, läßt sich nicht nachweisen; denn wenn die Juden von Jeb ihren Gott Jahwe in einem dort errichteten Tempel verehrten, so ist das kein Beweis dafür, daß ihnen das Deuteronomium unbekannt war; denn dieses verlangte zweifellos nur im Heimatlande einen einheitlichen Kult in Jerusalem; für Gemeinden der Diaspora, vor allem solche, die so weit von Jerusalem entfernt waren wie die von Jeb, wäre es überdies ganz unmöglich gewesen, den Verpflichtungen des Deuteronomiums hinsichtlich des Kultes in Jerusalem nachzukommen.

2. Der Name des Gottes, zu dem die Gemeinde in ihrem Tempel betet und dem sie Opfer darbringt, wird hier stets יהוה geschrieben. Mir erscheint es zweifelhaft, ob man diesen Namen Jahû oder gar Jahô lesen darf. Das Alte Testament und die Mêša'-Inschrift geben bekanntlich יהוה, was unter keinen Umständen Jahô gelesen werden kann. Die vollste Form des Namens liegt, abgesehen von der griechischen Umschrift *Iaße*, in babylonischen Urkunden des 5. Jh. aus Nippur vor, in denen zahlreiche jüdische Namen mit *ġâma* (gesprochen *ġâwa*) zusammengesetzt erscheinen<sup>1</sup>. Die Schreibung

1) Daß dieses *ġâwa* den Gottesnamen darstellt, kann keinem Zweifel unterliegen; genau wie sich im AT neben יהוה die „Koseform“ יהוה findet, so findet sich in



setzt einen kurzen Vokal am Ende voraus; unter Berücksichtigung der Eigentümlichkeiten der Keilschrift ergibt sich daraus eine Form *Fahwa* (mit kurzem auslautenden Vokal). In semitischer Buchstabenschrift konnte dieser Name יהוה (mit ה als mater lectionis) oder יהו (ohne mater lectionis, vgl. Formen wie קטלך ebenfalls ohne mater lectionis) geschrieben werden. Jedenfalls war dies die volle Form des Gottesnamens, und wir haben vorläufig keine Beweise, daß in älterer Zeit daneben bereits eine andere Form existiert habe — ausgenommen in Personennamen. Hier hat das Gotteselement, das als Eigenname nicht den gewöhnlichen Lautgesetzen zu folgen brauchte, sich vielfach diesen Lautgesetzen gefügt; wie aus \*šahwa שְׁחַוָּה wurde, so wurde lautgesetzlich aus *Fahwa* יְחַוָּה. In weiter Entfernung vom Hauptton mußte hieraus יְחַ oder, unter Ausfall des h und Kontraktion von *au* zu *ô*, יו werden. Das AT kennt in solchen Fällen nur die Formen יְחַ und יו, und es darf wohl die Behauptung gewagt werden, daß das erstere eine Unform ist, die auf Mißverständnis der Massorethen beruht. Da in der späteren Sprache in praxi nur die Form יו am Anfang von Namen üblich war, übertrug man das ô auch auf das überlieferte יְחַ und vokalisierte es als יְחַוָּה. Der Unterschied zwischen יהוה des AT und יהו der Papyrus ist also nur ein orthographischer; das Fehlen einer mater lectionis in den Papyrus mag entweder auf dem Verlangen beruhen, eine Verwechslung mit der Verbalform יהוה zu vermeiden, oder darauf, daß in der Orthographie dieser Urkunden kurze auslautende Vokale überhaupt keine mater lectionis erhielten. Denn es scheinen Gründe für die Annahme vorhanden zu sein, daß jenes Aramäisch vielfach noch kurze auslautende Vokale besaß, die später abgefallen sind. Ein durchschlagender Beweis für diese Tatsache ist allerdings nicht zu liefern, und es ist überhaupt eine der größten Schwierigkeiten, die diese Papyrus bieten, ein Bild vom Vokalismus jenes Dialektes zu entwerfen. Aus diesem Grunde konnte ich mich nicht entschließen, die Papyrus mit Vokalzeichen zu versehen und auf diese Weise ein Gemisch von biblisch Aramäischem, Talmudischem und Syrischem zu bieten, das jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehrt<sup>1</sup>. Man darf sich begründeter Hoffnung hingeben, daß Spezialuntersuchungen über manche Punkte Klarheit verbreiten werden, wie über den Wortauslaut und ähnliche Fragen.

---

den Urkunden aus Nippur neben *Gadaljâwa* auch *Gadalšâ* (sprich *Gadaljâ*), woraus sich ergibt, daß *Gadaljâwa* gleichwertig mit גְּדַלְיָהוּ des AT ist. Vgl. *Gadaljâwa*, Sohn des *Šabbatâi*, in Bab. Exp. of the Univ. of Penns. IX 69, Z. 20 neben [G]*adalšâ*, Sohn des *Šabbatâi*, ebend. 86a, Z. 1.

1) Nur im Glossar sind aus praktischen Gründen Vokalzeichen verwendet.



3. Die hier gebotene kleine Ausgabe basiert auf EDUARD SACHAUS Editionen der Texte, der die Urkunden Nr. 1. 2. 3 bereits 1907 in den Abhandlungen der Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zum ersten Male herausgab<sup>1</sup>. Einen Versuch, diese drei Texte zu vokalisieren, bietet die Ausgabe von W. STAERK<sup>2</sup> in: Kleine Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Übungen (Heft 32), wo auch die hauptsächliche Literatur für diese Urkunden zusammengestellt ist. Eine Zusammenfassung des gesamten Materials bringt SACHAUS im Auftrag der Generalverwaltung der Königlichen Museen zu Berlin bearbeitete Ausgabe: Aramäische Papyrus und Ostraka aus einer jüdischen Militärkolonie zu Elephantine. Altorientalische Sprachdenkmäler des 5. Jahrhunderts vor Chr. Mit 75 Lichtdrucktafeln. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1911.

4. Die Einteilung unserer Ausgabe haben wir aus praktischen Gründen an die SACHAUSche angeschlossen, so daß die Nummern beider Ausgaben identisch sind. Auch die Überschriften SACHAUS sind in der Regel beibehalten worden. Unser Text wurde neukollationiert nach den vorzüglichen Lichtdrucken zu SACHAUS Ausgabe und teilweise auch nach den Originalen selbst. Eine kurze Inhaltsangabe ist jeder Urkunde vorausgeschickt, soweit der Zustand der Papyrus es gestattete. Die Anmerkungen sollen dem Zweck der Ausgabe gemäß mehr den Bedürfnissen des Studierenden als der wissenschaftlichen Diskussion dienen, die auch durch den Umfang dieser kleinen Edition außerhalb des Bereichs unserer Aufgabe bleiben mußte. Es ist deshalb vor allem das Lexikalische aufgenommen worden, was die Wörterbücher des biblisch Aramäischen nicht bieten; bei den zahlreichen sonst unbekannten Wörtern meist fremden Ursprungs, deren Erklärung unsicher ist, wurden Vermutungen nur dann gebucht, wenn sie einen gewissen Grad der Wahrscheinlichkeit boten, zumal bei einer falschen Erklärung die Gefahr zu nahe liegt, daß der Studierende durch diese Erklärung auf einen verkehrten Weg der Interpretation geführt wird. Auf Angaben über die Größe der Papyrus haben wir durchweg verzichtet, da diese für den Zweck unserer Ausgabe vollständig überflüssig gewesen wären. Von einem Verzeichnis der Namen und einem vollständigen Glossar wurde abgesehen, da SACHAUS Ausgabe, die überhaupt für Einzeluntersuchungen stets heranzuziehen ist, beides enthält.

5. Um dem Benutzer das gesamte bisher in Elephantine entdeckte, in aramäischer Sprache verfaßte Urkundenmaterial vorzuführen,

1) Drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine.

2) Aramäische Texte zur Geschichte des Judentums. Bonn 1908.

haben wir in einem Anhang die Texte vereinigt, die an jenem Orte gefunden, aber nicht in SACHAUS Ausgabe enthalten sind. Wenn auch dieses Material den Berliner Texten an Wert bedeutend nachsteht, so erschien doch die Aufnahme desselben in unsere Ausgabe zur Abrundung und Vervollständigung des Stoffes geboten. Um die Übereinstimmung mit der Hauptpublikation zu wahren, sind andererseits von den Berliner Texten auch die aufgenommen, die jedenfalls nicht aus Elephantine stammen, wozu namentlich einige der bedeutend jüngeren Ostraka gehören dürften. Für Einzelheiten sei hier auf die Bemerkungen zu den betreffenden Urkunden verwiesen. Vollständig fortgeblieben sind nur einige Fragmente kleinster Art, die als wertlos betrachtet werden müssen.

6. Lücken und zweifelhafte Lesungen haben wir in der Umschrift etwas eingehender kenntlich gemacht, als in der offiziellen Ausgabe, da auf Lichtdrucktafeln verzichtet werden mußte. Buchstaben, die nicht vollständig erhalten sind, deren Lesung aber keinem Zweifel unterliegt, bezeichnen wir durch einen darunter gesetzten Punkt (⋈). Wo ein Buchstabe in der Lesung unsicher ist, setzen wir einen Punkt darüber (⋈)<sup>1</sup>. Lücken am Anfang und Ende der Zeilen, deren Umfang zweifelhaft ist, bezeichnen wir durch Punkte [...], ebensolche Lücken innerhalb der Zeilen durch einen längeren Strich [—————], Zeichen, die nicht gelesen werden können, durch einen kleinen Strich [-]; wenn es unsicher ist, ob an der betreffenden Stelle ein Zeichen gestanden hat oder nicht, setzen wir einen kleinen Kreis [o]. Strich und Kreis finden auch in Lücken ihre Verwendung, deren Größe einigermaßen zu bestimmen ist. So bedeuten z. B. drei Striche [---], daß in der Lücke drei Zeichen gestanden haben dürften, dagegen drei Kreise [ooo], daß in der Lücke vielleicht gar nichts, höchstens jedoch drei Zeichen gestanden haben können. Durch Verbindung von Strichen und Kreisen ergibt sich eine ungefähre Schätzung einer Lücke; so besagen z. B. fünf Striche und drei Kreise [-----ooo], daß die Lücke fünf bis acht Zeichen enthielt usw. Eine Lücke, in der sicher kein Zeichen stand, wird durch ein Kreuz [x] gekennzeichnet. — Was die Umschrift anbetrifft, so sei für Stellen, deren Sinn unklar ist, ausdrücklich bemerkt, daß stets statt eines 7 auch ein 7 gelesen werden kann oder umgekehrt, da beide Zeichen in der Schrift der Papyrus völlig identisch sind.

7. Mit der vorliegenden Ausgabe hoffen wir ein Hilfsmittel zu bieten, das allen an dem so überaus wichtigen Funde Interessierten,

1) Auch in Ergänzungen verwenden wir diesen Punkt, um die Ergänzung als zweifelhaft zu kennzeichnen.



Theologen, Orientalisten, Historikern und Papyrologen, nicht zum wenigsten aber allen an der Entwicklung und der Geschichte jüdischen Lebens und jüdischer Religion Beteiligten die Beschäftigung ermöglicht und sie instandsetzt, mitzuarbeiten an der Ausschöpfung des in diesen bedeutsamen Urkunden gebotenen reichen Stoffes und an der Lösung der in ihnen so zahlreich enthaltenen neuen Aufgaben und Probleme.

Jena, im Oktober 1911.

**Arthur Ungnad.**

## Inhalt.

	Seite
I. Sendschreiben und Briefe . . . . .	I
II. Verzeichnisse . . . . .	28
III. Geschäfts- und Rechtsurkunden . . . . .	42
IV. Literarisches . . . . .	62
A. Die Fragmente des Achikar-Romans . . . . .	62
B. Fragmente einer Erzählung (?) . . . . .	82
C. Die Darius-Inschrift von Behistûn . . . . .	83
V. Kleinere Fragmente . . . . .	98
VI. Inschriften auf Ton, Holz und Stein . . . . .	101
Anhang . . . . .	111
Glossar in alphabetischer Ordnung . . . . .	118—119

## Abkürzungen.

AT = Altes Testament.

CIS = Corpus Inscriptionum Semiticarum.

LIDZBARSKI = Ephemeris für Semitische Epigraphik von MARC LIDZBARSKI.  
Giessen.

SAYCE-COWLEY = Aramaic Papyri discovered at Assuan, edited by A. H. SAYCE  
with the assistance of A. E. COWLEY, London 1906.

## Verbesserungen.

Herrn Professor EDUARD MEYER verdanken wir folgende Verbesserungen:

19 II 12 ist am Anfang כָּל zu lesen. Von Z. 13 an beginnt eine neue Rechnung.  
Demnach muß Kol. II doch mindestens 22 Zeilen gehabt haben.

20 II 10 lies am Schluß // לַשָּׁא. ED. MEYER möchte שָׂא = hebr. שָׂח setzen.



## I. Sendschreiben und Briefe.

(Vgl. auch Nr. 40. 42. 44. 46. 72. 76. 77. 78. 80.)

### 1. Papyrus 1 (P. 13495).

Bittschrift der Gemeinde von Jeb an Bagoas.

SACHAU, S. 3—22. Tafel I.2. Vorderseite = Z. 1—17, Rückseite = Z. 18—30. Die Varianten des Duplikats Pap. 2 (s. S. 23 ff.) sind in besonderen Anmerkungen gegeben. Datum: 20. Marcheschwan, 17. Jahr des Darius (II). Inhalt: A. Einleitung (Z. 1—3). B. Hauptteil (Z. 4—28). 1. Über die Zerstörung des Jahwe-Tempels im Tammuz des 14. Jahres des Darius (Z. 4—12). 2. Über die frühere Bedeutung des Tempels (Z. 13—14). 3. Über die Folgen der Zerstörung und das erste Bittschreiben nach Jerusalem (Z. 15—21). 4. Neue Bitte um Fürsprache für den Aufbau des Tempels (Z. 22—28). C. Schlußbemerkungen (Z. 29—30).

אל מראן בגוהי פחת יהוד עבדך ידניה וננתה כהניא זי ביב<sup>1</sup>  
בירתא שלם  
מראן אלה שמיא ישאל שגיא<sup>2</sup> בכל עדן ולרחמן ישימנד קדם דריהוש  
מלכא

1. Über Zeile 1 erkennt man noch ein verwischtes אל בגוהי sowie Spuren weiterer Zeichen. Jedenfalls wurden die Zeichen vom Schreiber selbst getilgt. — 1. אל Hebräisch(?) für aram. על; so stets in der Adresse. Sonst selten, vgl. 56, 13; 59, 13. 15; 67, 3 (sämtlich in der Achiḫar-Erzählung). — בגוהי, Bayōas, pers. Kurzname mit Bāga „Gott“ zusammengesetzt; der im AT begegnende Name בגוי ist damit identisch (Mass. בגוי, LXX Bayoi, Bayovai, lies בגוי). Der hier genannte בגוי wird auch von Josephus (Ant. XI 7, 1) erwähnt. — ידניה, vgl. ידן Neh. 3, 7; wegen ידניה (10, 17) möchte SACHAU das erste Glied ידאן (besser wohl ידאן) lesen (אדן als „herrschen“ sonst nicht belegt); vgl. auch AT ידניה neben ידניה, was ebenfalls besser ידניה zu lesen sein dürfte. — יב, äg. 3bw, griech. ἰηβ, Elephantine. — שלם stat. constr., vgl. bab. šulmu NV. ša'ātu „sich erkundigen nach (oder: kümmern um) jemds. Wohlbefinden“. — 2. מראן „unser Herr“ vertritt ein Pron. der 2. Pers. und wechselt daher mit diesem. Ähnlich noch heute im Orient. — שגיא adv. Akk. — דריהוש neben דריהוש und דריוש (so AT), pers. Dârajawa(h)uš, bab. meist Dârijawuš; hier Darius II (424—405). —

a) Fehlt.

- 3 <sup>a</sup> ובני ביתא יתיר מן זי כען חד אלף וחין<sup>a</sup> אריכן ינתן לך וחדה  
 ושדיר הוי בכל עדן  
 4 כען<sup>b</sup> עבדך ידניה וכנותה כן אמרן בידה תמוז שנת ר' ||| דריוהוש  
 מלכא כזי ארשם  
 5 נפק ואזל על מלכא כמריא זי חנוב זי ביב בירתא <sup>אלהא</sup> <sup>c</sup>המונית עם וידרנג  
 זי פרתרך<sup>c</sup> תנה  
 6 הוה לב אנורא זי יהו אלהא זי ביב בירתא יהעדו מן תמה אחר  
 וידרנג זך  
 7 לחיא אנרת שלה על נפין ברה זי רבחיל הוה בסון בירתא לאמר  
 אנורא<sup>d</sup> זי ביב  
 8 בירתא ינדשו אחר נפין<sup>e</sup> דבר מצריא עם חילא אחרנן אתו לבירת יב  
 עם תליהם<sup>f</sup>

3. ובני ביתא wohl die königlichen Prinzen. — Vgl. תר־שָׁבָעָה Dan. 3, 19 „siebenmal“. — אַרְשָׁא „lang“. — חִינָה. — שְׁדִיר „fest, gesund“. — 4. — כִּזִּי, syr. כִּד „als“. — אַרְשָׁא *Ἀρσάμης*, pers. *Aršāma*, bab. *Aršam*, Statthalter von Ägypten. Ktesias nennt einen *Ἀρσάμης* als Statthalter von Ägypten zur Zeit des Regierungsantritts des Darius II. — 5. כְּמָרְא „(heidnischer) Priester“. — אֱלֹהָא hatte der Schreiber erst ausgelassen. — חֲנוּב, äg. *ḥnmw*, gr. *Χνου*, der ziegenköpfige Gott von Elephantine (nicht mit dem schakalköpfigen Totengott Anubis zu verwechseln!). Auch חֲנוּם vgl. 11, 7 u. ö. — Es fehlt hier ein Verb. Der Straßburger Pap. bietet nach אֱלֹהָא statt זי vielmehr 1. . . , worin vielleicht ein Verb עֲבָדוּ steckt. Unser זי ist dann möglicherweise Dittographie nach dem vorherigen זי. מוֹנִית <sup>c</sup>המונית vielleicht „Vereinbarung“, „Komplott“; Etym. unsicher. — וִידְרִינְג, Etym. und Aussprache des Namens unsicher. SACHAU denkt zweifelnd an avest. *Waju-dareñga* „Waju-Genosse(?)“. — פִּרְתֵּרֶךְ, aus pers. *fratarā* = *πρότερος* mit Suff. *k* gebildet, etwa „Oberst“, „Gouverneur“. — תְּנָה „hier“ = syr. תִּתֵּן. — 6. לָם (so syr.) „nämlich“, vor und in direkter Rede. — אֲנֹרָא bezeichnet den Tempel, nach SACHAU „der Sammelnde“ wie arab. *ḡāmiḥ* „der Sammelnde“ = „Moschee“. — אַחֵר adv. — 7. לַחִיָּה wohl von לחה „schmähen, fluchen“, doch unsicher. Vgl. 3, 6; 57, 14; 58, 9. 13 u. ö. — אֲנֵרְתָּ als stat. abs. ist auffällig, erklärt sich aber daraus, daß *ḡigirtu* oder *ḡegirtu* (so bab.) hier als Fremdwort empfunden wurde. Daneben begegnet auch die aramaisierte Form אֲנֵרְתָּ, z. B. Z. 18. 19. 29. — נַפִּין, jedenfalls persisch, von SACHAU als *Napāo-jāna* „Gnadengabe des Gottes N.“, von J. MARQUART als *Nāphaina* „Familie habend“ erklärt. — רִבְחִיל = רִבְחִיל = רִבְחִיל. Diese Stellung hatte früher sein Vater וִידְרִינְג, wie die Papyri aus Syene zeigen (H 4 = 420 v. Chr., J 2. 4 = 417 v. Chr.), ebenso 11, 3. — סוֹן, AT סִנְיָה <sup>äg.</sup> *Swm(ē)*, kopt. *Suan*, heute As-Suân, das alte Syene, Nachbarort von Elephantine. — לֵאמֹר Hebr. — 8. נִרְשָׁה „zerstören“, etym. = hebr. נָחַשׁ (*nt > nd*). — רִבֵּר „führen“. — חִילָא als Coll. mit dem Plur. konstruiert (= „Soldaten“). — חֵלִי Gen. 27, 3; hier wechselnd mit זֶן (2, 8). Letzteres wohl = זֶנָּא „Werkzeug

a) Pap. 2 muß hier viel kürzer gewesen sein, s. S. 6. — b) כַּעַת. — c) כִּסְפָּא וּבִכְסִין. — d) רַחֲבֵי לִידְרִינְג פִּרְתֵּרֶכָא זי. — e) זֶן hinzugefügt. — f) זִנְיָהוּם.





- 16 זי החוין<sup>a</sup> בוידרנג זך כלביא הנפקן כבלא<sup>b</sup> מן רגלוהי וכל נכסין זי קנה אבדו וכל גברין
- 17 זי בעו<sup>c</sup> באיש לאגורא זך כל<sup>d</sup> קשילו וחזין בהום אף קדמת זנה בעדן זי זא באיש<sup>הא</sup>
- 18 עבד לן אגרה<sup>e</sup> שלחן מראן ועל<sup>e</sup> יהוחנן כחנא רבא וננותה כהניא זי בירושלם ועל אוסתן אחוה
- 19 זי ענני וחרי יהודיא<sup>f</sup> אגרה חדה לא שלחו עלין אף מן ירה תמוז שנת ר VIII דריהוש<sup>g</sup> מלכא
- 20 ועזנה יומא אנחנה שקקן לבשן וצימין נשיא זילן כארמלה עבדין משח לא משחן
- 21 וחמר לא שתין אף מן זכי<sup>h</sup> ועד יום שנת ר VIII דריהוש מלכא מנחה ולכו[נה]<sup>i</sup> ועלורה
- 22 לא עבדן באגורא זך כען עבדיך ידניה וננותה ויהודיא כל<sup>k</sup> בעלי וב כן אמרין<sup>1</sup>
- 23 הן על מראן טב אתעשת על אגורא זך למבנה בזילא שבקן לן למבניה תזי בעלי

16. החוין mit ב scheint hebr. חוה mit ב (z. B. Ps. 50, 23; 91, 16) zu entsprechen, doch unterliegt dies starken Bedenken, da חוה (Paël und Haph.) sonst hebr. חוה entspricht. Eine Änderung in החוין (vgl. Z. 17) ist wegen des Paralleltextes schwerlich zu empfehlen. SACHAU möchte eine Hindeutung auf einen Orakelspruch seitens Jahwe's erkennen. — פלגין „hündisch“? Oder Plur. von כלב „Hund“? — פלגין sonst „Fußfessel“, kaum Spange als Adelszeichen. — 17. חוין mit ב: vgl. Z. 16. — בעדן = bibl. aram. זא = bibl. aram. יהוחנן Neh. 12, 22; 13, 28; ebenso 12, 11 verschrieben יוחנן; vgl. auch Josephus, Ant. XI 7, 1f. — אוסתן, pers. Name (Auštan, bab. Uštani, gr. ΟυσΤΑΝΗΣ). — 19. ענני, schwerlich mit dem 1 Chron. 3, 24 genannten identisch, da dort kein Bruder namens אוסתן erwähnt wird. — חרי = hebr. חרי. — 20. עזנה. — ארמלה, hebr. ארמלה. — זילן = זילן. — עבדין masc. für fem. Vgl. Z. 18. — In עבדין könnte zwischen ו und ה noch ein verwischtes י gestanden haben. Wenn es der Fall war, hat der Schreiber es wohl selbst als falsch ausgewischt. — 21. זכי müßte „damals“ bedeuten. SACHAU vermutet Schreibfehler für (ויבא) זך. — Man erwartet זי וזא יומא זי ועד. — עלורה für hebr. עולה (auch Z. 25) ist hier neben den hebr. termini technici מנחה und לבונה auffällig. Vielleicht war עלורה eine Nebenform (vgl. שלמה-שלמה u. ä.). — 22. עבדו ist sicher. Man erwartet עבדן. — כען, vgl. Z. 4. — 23. מראן ist im Original aus Raumangel etwas höher gesetzt. — 23. מראן, vgl. Z. 2. — מראן etwa „geh zu Rate mit dir“. — למבניה, lies למבנה.

a) חוין. — b) כבלוהי. — c) בעה. — d) כלא. — e) שלחן על. — f) יהודיא. — g) דריהוש. — h) זך ענניא. — i) לבונה ohne י. — k) בלא. — l) אמרין.



- 24 שבתך ורחמיך תנה במצריך אגרה מנך ישתלח עליהם על אנורא  
זי יהו אלהא
- 25 למבניה ביב בירתא לקבל זי בנה הוה קדמין ומחתא ולבונתא  
ועלותא יקדבון<sup>a</sup>
- 26 על מדבתא זי יהו אלהא בשמך ונצלה עליך בכל עדן אנחנה ונשין  
ובנין ייהודיא
- 27 כל<sup>b</sup> זי תנה: הן כן עברו<sup>c</sup> עד זי<sup>d</sup> אנורא זך יתבנה וצדקה יהוה לך  
קדם יהו אלה
- 28 שמיא מן גבר זי יקרב לך עלוה ודבתך<sup>e</sup> דמן כדמי<sup>e</sup> כסף כנכרין / לך<sup>f</sup>  
ועל<sup>g</sup> זהב על זנה
- 29 שלחן הודען אף כלא מליא באגרה<sup>h</sup> חדה שלחן על דליה ושלמיה בני<sup>i</sup>  
סנאבלש פת שמרין<sup>k</sup>
- 30 אף בזנה זי עביר לן ארשם לא ידע בך למרחשון שנת ר VIII III  
דריהנש מלכא

„insofern als, weil“; syr. **בד**. — **נִשְׁבְּקִין** gewiß **שבקן** — **חזי** wohl als Interjektion gebraucht; das folgende ist Subjekt des zusammengesetzten Satzes. — Zu **בעל** vgl. Spr. 3, 27. — **24. זי** erst ausgelassen. — **ישתלח**, Praef. י statt ת wie im altbab. Sprachgebrauch; vgl. **יהוה** Z. 27. — **25. לקבל זי** „entsprechend dem, wie“ = „so, wie“. — **קדמין** Adv. auf *ain*: „früher“. — **מחתא**: l. **מחתא**; vgl. Z. 21. — **27. זי עברו** wohl = „daß es dahin kommt, daß“. — **וצדקה** ו im Nachsatz wie oft im Hebr. Zur Bedeutung von **צדקה** vgl. Stellen wie Ps. 24, 5. — Zu **יהוה** vgl. **ישתלח** in Z. 24. — **28. מן** gewiß komparativisch „mehr als einem Manne, der“ usw. — **דמן כדמי** „an Wert (דמן) entsprechend dem Werte von“ usw. — **בנכר**, aus \**kirkar* dissimiliert, hebr. **בָּכָר**. — **לך** Abkürzung für **אלך**, oft in der Darius-Inschrift (s. u.). — **29. דליה**, AT **דָּלִיָּה**. — **שלמיה**, AT **שְׁלֹמִיָּה**. — **סנאבלש** ist der im AT ungenau **סִנְבַּלְשֶׁט** genannte Statthalter von Samarien; sein Name ist bab. = Sin-uballit „Der Mondgott hat am Leben erhalten“. In bab. Urkunden finden wir oft Personen mit bab. Namen, deren Eltern oder Kinder westsemitische (auch hebr.) Namen tragen. — **פתח**: der Schreiber hatte anfangs **ח** ausgelassen. — **30. ארשם** s. Z. 4. — Das Datum **ר** erscheint mir auch in diesem Pap. durch die Spuren gesichert. —

a) נקרב. — b) כלא. — c) העבר. — d) זי עד. — e) דמי. — f) אלך. — g) על.  
— h) אגרה. — i) שלחן בשמן, nicht שלחן בשמן. — k) כלא steht vor זי.

## 2. Papyrus 2 (P. 13496).

ANET 414f

## Bittschrift der Gemeinde von Jeb an Bagoas.

SACHAU, S. 23—26. Tafel 3. Vorderseite = Z. 1—26, Rückseite = Z. 27—29. Die Varianten des Duplikats Pap. 1 (s. S. 1 ff.) sind in besonderen Anmerkungen gegeben. Datum: 20. Marcheschwan, 17. Jahr des Darius (II). Für Inhalt und Erläuterungen vgl. Pap. 1. Die Ergänzungen der zerstörten Zeilenenden sind Pap. 1 entnommen, ohne Rücksicht darauf, daß Pap. 2 stellenweise gewiß Abweichungen gehabt hat.

- 1 אל מִלְרֶאן בְּגוֹחֵי פֶתַח יְהוּד עֲבָדֶיךָ יְדֻנִּיה וְכִנּוּתָּהּ כִּהְלִיטָה זִי בִּיב  
בִּירְתָּא שְׁלָם מִרְאן]
- 2 אֱלֹהֵי [שְׁמִיָּא יִשְׁאָל<sup>a</sup> בְּכָל עֵדָן. [וְ]לְרַחֲמֵן יִשְׁלִי מִנְּךָ [קִדְם דְ]רְוֹהוּשׁ [מִלְכָּא  
וּבְנֵי בִירְתָּא יִתִּיר מִן זִי כַעַן חַד אֱלֹהִים וְחִין]<sup>b</sup>
- 3 אֵרִיכָן יִנְתֵּן לְךָ וְחִדְהָ וּשְׁרִיר הָוִי בְּכָל עֵדָן כַּעַתָּה<sup>c</sup> עֲבָדֶיךָ יְדֻנִּיה וְכִנּוּתָּהּ  
כִּן אֲמַרִין בִּירְתָּא תִּמְוִי]
- 4 שְׁנַת ר' ו''' דְּרִיּוּהוּשׁ מִלְכָּא כִּזִּי אֲרֻשָּׁם נִפְק וְאִזֵּל [עַל] מִלְכָּא [בְּמִדְיָא זִי  
אֱלֹהֵא חֲנוּב זִי בִּיב]
- 5 בִּירְתָּא<sup>d</sup> כִּסְסָהּ וְנִכְסִין יִהְיֻוּ לְיִדְרִיגָה פֶּרְתָּרְכָא זִי<sup>d</sup> תִּנְהָה הָוִה לֹאֻם אֲגוּרָא  
זִי יִהְיֻ אֱלֹהֵא זִי בִּיב בִּירְתָּא]
- 6 יִהְיֻוּ מִן תִּמְהָ וְיִדְרִיגָה זֶךְ לַחִיָּא אֲגֻרְתָּ שְׁלַח עַל [פִּי]ן בְּרַח זִי רַבְחִיל  
הָוִה בִּסוּן בִּירְתָּא לֹאֻמֵּר אֲגוּרָא]
- 7 זִי יִהְיֻ אֱלֹהֵא<sup>e</sup> זִי בִּיב בִּירְתָּא יִנְדְּשׁוּ אַחֲרֵי נִפְקִין זֶךְ<sup>f</sup> דְּבִר מִצְרָיִם עִם  
חִילָא אַחֲרָן אֲתוּ לְבִירְתָּא יִב עִם]
- 8 זִנְיָהוּם<sup>g</sup> עַלּוּ בְּאֲגוּרָא זֶךְ נִדְשׁוּהִי עַד אֲרַעָא נְעֻמּוּדִיָּא זִי אֲבַנָּא זִי הָוִי  
תִּמְהָ תִּבְרוּ תִּמְוִי אֶף הָוִה]
- 9 תִּרְעֵן וּרְבֻכָּן<sup>h</sup> //''' בְּנִין פִּסְלָהּ<sup>i</sup> זִי אֲבָן זִי הָוִי בְּאֲ[גוּרָא זֶךְ [נִדְשׁוּ  
וּדְשִׁיָּהֻם קִימָן וְצִירִיָּהֻם זִי דְשִׁיָּא]
- 10 אֲלֶךְ נַחֲשׁ וּמִטְלָל<sup>k</sup> אֲגוּרָא זֶךְ כִּלְאָ<sup>k</sup> עֲקָהָן זִי<sup>l</sup> אֲרֻזָּי עִם שְׁלִירִית אֲשֻׁרָא  
וְאַחֲרָן זִי תִּמְהָ הָוִה כִּלְאָ]

a) יִשְׁאָל שְׁמִיָּא. — b) So Pap. 1; Pap. 2 muß einen bedeutend kürzeren Text gehabt haben, da der Raum für die lange Ergänzung schwer ausreicht. — c) כַּעַן. — d) דְּפֶרְתָּרְךָ. — e) Fehlt. — f) Fehlt. — g) תִּלְיָהֻם. — h) זִי אֲבָן. — i) פִּסְלִילָה. — k) Fehlt. — l) זִי אֲרֻזָּי hinzugefügt.

- 11 באשתא<sup>a</sup> שרפו ומזרקיא זי זהבא<sup>b</sup> וזי כספא<sup>b</sup> ומ[נ]לעמחא ז[י]<sup>c</sup> הוה  
באגורא זך כלל לקהו ולנפשהום]  
12 עבדו ומן<sup>d</sup> יום מלכ<sup>d</sup> מצרין אבהין בנו אגורא זך ביב [בירתא וכזי  
כנבוזי על למצרין אגורא]  
13 זך בנה השכח<sup>e</sup> ואגורי אלה[י] מצריא<sup>f</sup> [כל] מגרו] ואיש מנך[עם  
באגורא זך לא חבל וכזי כזנה]  
14 עבד<sup>g</sup> אנחנה עם נשין ובנין שקקן לבשן הוין צי[מין]<sup>h</sup> ומצלין ליהו  
מרא שמיא זי]  
15 חוינא<sup>i</sup> בוידרנג זך כלביא הנפקו כבלוהי<sup>k</sup> מן רגלוהי וכל נכסין זי  
קנה אבדו וכל גברין<sup>l</sup> זי]  
16 בעה<sup>m</sup> באיש לאגורא זך כלל<sup>n</sup> קטילו וחזין בהום את[ קדמת זנה בעדן  
זי זא באישתא עבד]  
17 לן אגרה<sup>o</sup> על זנה שלחן שלחן על מראן א[ת] על<sup>p</sup> יהוחנן [זנהא רבא  
וכנותה כהניא זי בירושלם]  
18 ועל אוסתן אחוהי זי ענני וחרי יהוד<sup>p</sup> אג[רה] חרה [לא שלחו עלין את  
מן ירח תמוז]  
19 שנת ר III דריהוש<sup>q</sup> מלכא ועד זנה יומא אנחנה שקקן לבשן וצימין  
נשיא זילן כארמלה עבדין]  
20 משה לא משחן וחמך לא שתין [את] מ[ן]. זך [זלנא]<sup>r</sup> ועד [יום] שנת  
ר III דריהוש מלכא]  
21 מנחה לבונה<sup>s</sup> ועלוי לא עבד באגורא זך כען. [עבדיך ידניה וכנותה]  
22 ויהודיא כלל<sup>t</sup> בעלי יב כן אמרין<sup>u</sup> הן על מ[א]ן טב את[עשת על  
אגורא זך למבנה בזילא]  
23 שבקן לן למבניה חזי בעלי טבתך ורחמיק זי תנה [במצרין אגרה  
מנך ישתלח עליהום]  
24 על אגורא זי יהו אלהא למבניה ביב בירתא לקבל [זי בנה הוה קדמין  
ומחחא ולבונתא]

a) באשה. — b) וכסף. — c) Die geringe Spur, die noch zu erkennen ist, gehört gewiß einem ז an; ל (SACHAU) ist unmöglich und wohl nur ein Druckfehler. — d) יומי מלך. — e) השכחה? — f) מצרין. — g) עבדו. — h) וצימין. — i) החוין. — j) בעו. — k) כבלא. — l) Pap. 2 hat hier wohl anders gelautet; vgl. בעה Z. 16. — m) בעו. — n) כל. — o) על מראן ועל. — p) שלחן. שלחן ist Dittographie. — q) יהודיא. — r) זכר. — s) Die wenigen erhaltenen Spuren scheinen nicht recht zu passen, sondern eher zu [נה . .]; vgl. dazu die Anm. zu I, 21. — t) ולבונה. — u) אמרין. — v) כל.



- 25 ועלֹותא נקרב<sup>a</sup> על מדבּחא זי יהו אלהא בשמך ונצלֹלה עליך בכל ערך  
אנחנה ונשיך ובניך]  
26 ויהודיא כלֹא<sup>b</sup> זי תנה הן כן תעבד<sup>c</sup> זי עד<sup>d</sup> אגורא זך יתב[נה וצדקה  
יהוה לך קדם יהו אלה]  
27 שמיא מן גבר זי יקרב לה עלוה ודבּחן דמי<sup>e</sup> כסף כנכרן אלק<sup>f</sup> עלֹ  
[זהב על זנה שלחן הודען אף כלֹא]  
28 מליא אנרה<sup>h</sup> חדה בשמן<sup>i</sup> שלחן על דליה ושלמיה ב[ני סנאבלט פחת  
שמרין אף בזנה]  
29 כלֹא<sup>k</sup> זי עביר לן ארשם לא ידע בן למרחשון שנת ר VIII/III דריהוש  
מלכא]

— a) יקרבון. — b) כל. — c) עבדו. — d) עד זי. — e) דמן כרמי. — f) אלק. —  
g) ועל. — h) באנרה. — i) בשמן steht in Pap. I über על. — k) כלֹא steht in  
Pap. I über ארשם לן.

## 2a. Straßburger Papyrus.

### Beschwerdeschrift der Gemeinde von Jeb an Aršam.

SACHAU, S. 26 f., Tafel 75. Drei Fragmente, bezeichnet A, B und C. Der Anfang fehlt. Datum: 14. Jahr des Darius (II). Inhalt: Es handelt sich um dieselben Vorgänge, die in Pap. I und 2 erwähnt werden. In B wird von der Zerstörung eines Brunnens gesprochen, die in den anderen Urkunden nicht erwähnt wird. Daß Aršam der Adressat ist, scheint mir aus מראן (A 2) mit Sicherheit hervorzugehen. Wäre er nicht Adressat, müßte מראן hier ganz fehlen oder der Titel (also etwa פחתא) stehen. Die Verwendung der 3. Person (statt der 2.) ist bloße Stieleigentümlichkeit und beweist nichts gegen Aršam als Adressaten.

מָרָא

A.

- 1 [...]תנגן אנחנה [°]- בין דגלן זי מצריא מרדו: אנחנה מנסרתן לא  
שבקן  
2 ומנדעם מחבל [לא] אשתכח לן בשנת ר III/III דריהוש [מלכא כוז  
מראן ארשם  
3 אַל על מלכא זנה דושכרתא זי כמריא זי חנוב אלהא [עבד] ריב בירתא

2a. A. 1. Lesung und Bedeutung des ersten Wortes dunkel. — דגלן: die Truppen waren in דגל (= hebr. דָּגָל) eingeteilt. — מרד wie im Hebr. — מִשְׁרָאָא „Posten“. — 2. מחבל wohl Subst. „Schaden“ o. ä. — ארשם s. I, 4. — 3. דושכרתא, pers. Fremdwort:

4 המונית עם וידרנג זי פרתוך תנה הוה:כסף ונכסן יהבו לה:איתי קצת  
5 מן יולנא זי מלכא זי ביב בירתא נדשו ושור תך בל[ה] במלציעת  
בירת יב

## B.

1 ומען שורא זך בנה במלציעת בירתא איתי באר חדה זי בניה  
2 בגן בירתא ומין לא חסרה להשקיא חילא כזי הן הנדיו יהוון  
3 בברא זך מיא שתין:כמריא זי חנוב אלך ברא זך סכרו הן אזר  
4 יתעבך מן דנינא תיפתיא גושכיא זי ממנן במדינת תשטרס  
5 יתידע למראן לקבל זנה זי אנחנה אמרן:אף פרישן אנחנה

## C.

Nur Zeilenreste aus der Mitte sind erhalten.

1 ... זך בחפניא זי ביב ב[ירתא] ...  
2 ... [ל-]ן אנחנה - - - ין -[.] ...  
3 ... [הן] לא אשתכח א[.] ...  
4 ... מצ[י]יא להיתיה מן -[.] ...  
5 ... למעבד תמה ליהו א[להא] (?) ...  
6 ... [ב-] -[ה] -[.] ...  
7 ... [להן] אתדודן חנה[.] ...  
8 ... [אשרנא] לקחו לנפש[הו]ם עבדו ...

*dūskrta* „böse Tat“. Hinter אלה scheinen Spuren eines א erkennbar zu sein. — 4. Vgl. I, 5. — 5. Das zweite Wort ist nach Lesung und Bedeutung dunkel. EUTING (sic) „granaria“; statt ד auch ר (kaum ב) möglich. — נדשו: eine Spur des ו scheint vorhanden zu sein; vgl. I, 8. — מלציעת (SACHAU) oder מפציעת (EUTING) muß eine Örtlichkeit bezeichnen. SACHAU vergleicht syr. מַצְעָא „Mitte“ (Wurzel מצע). Die Erklärung des ב bietet dabei Schwierigkeiten. Vgl. auch B 1.

B. 1. מלציעת, vgl. A 5. — באר = hebr. בְּאֵר. — 2. חסר wie im Hebr. — שקה wie im Hebr. — כזי hier = „sodaß“. — הנדיו pers., nach ANDREAS (Ephem. II, 214<sup>1</sup>) = *handêz*, *handaiza* „Haufe“. — 3. Man beachte den Wechsel von ארר und (stat. emph.) ברא wie im Hebr. — אזר (vgl. Dan. 2, 5. 8), pers. Wort (vgl. ANDREAS, Ephem. II, 214), hier wahrscheinlich „Klarlegung des Sachverhalts“. — 4. תיפתיא (vgl. Dan. 3, 2), pers. Wort, nach ANDREAS (Ephem. II, 215<sup>1</sup>) vielleicht mit *pât* „Herr“ zusammengesetzt, im übrigen dunkel. — גושכיא, pers. Wort nach ANDREAS (Ephem. II, 215<sup>2</sup>) = *gôšâk* „Horcher, Geheimagent“. — כמנן, part. pass. — תשטרס = äg. *t3-šdt-ršf(ē)* „der südliche Bezirk“. — 5. פרישן, auffällige und wohl fehlerhafte Schreibung für פרשן (Paël „auseinandersetzen, erklären“).

C. 1. בחפניא unklar; statt פ wäre auch ס möglich. Vgl. dann מהחסן 4, 6(?) ; 7, 2 u. ö. — 4. Ergänzung am Anfang unsicher. — 7. אתדודן unsicher, statt ד auch ר oder allenfalls ב möglich. — 8. Zu אשרנא vgl. I, 11, zur Ergänzung I, 12f. —

- 9 .. ה[ן על מראן <sup>טב</sup> שניא עש]. ..  
 10 .. [ע אנחנה מן חילא]. ..  
 11 .. [מראן טב יתשים]. ..  
 12 .. [אנחנה הן על מראן]. ..  
 13 .. [הזון למנדעמחא זי א-]. ..  
 14 .. [א- זי לן זי נדשו ל]. ..

### 3. Papyrus 3 (P. 13467).

ANET 492

#### Protokoll über die Antwort des Bagoas und des Delajah.

SACHAU, S. 28 f. Tafel 4. Inhalt: Der Bote, der das Schreiben der Gemeinde (Nr. 1 f.) in Jerusalem überbracht hat, notiert hier den Auftrag des Bagoas und des Delajah, dem Aršam mitzuteilen, daß sie mit dem Neubau des Tempels und der Darbringung von Opfern daselbst einverstanden seien.

- 1 זכרן זי בגוהי ודליה אמרו —  
 2 לי זכרן לם יהוי לך במצוין לממר  
 3 קדם ארשם על בית מדבחא זי אלה  
 4 שמיא זי ביב בירתא בנה  
 5 הוה מן קדמן קדם כנבוזי  
 6 זי וידרנב לחיא זך נדש  
 7 בשנת ר VIII דויהוש מלכא  
 8 למבניה באתרה כן הוה לקדמן  
 9 ומנחתא ולבונתא יקרבון על  
 10 מדבחא זך לקבל זי לקדמין  
 11 הוה מתעבר

9. Vgl. I, 23. — טב war vom Schreiber ausgelassen worden. — [עש] erinnert an אהעשח I, 23, also wohl [עש]ת. — 11. Vgl. Z. 9 und I, 23. — 12. Vgl. Z. 9, 11 und I, 23. — 13. Oder לזון [...] am Anfang. — מנדעמחא, vgl. I, 12. — 14. נדשו, vgl. A 5.

3. 1. *ὑπόμνημα* „Protokoll“. Vgl. bibl. aram. דְּכִרְוֹנָה, syr. דְּוִכְרְנָא. — 2. לם, vgl. I, 6 u. ö. — יהוי לך „es soll für dich sein“ = „du hast“. — 5. קדמן, vgl. I, 25. — 6. לחיא, s. I, 7. — 9. Vgl. I, 21. 25. Hier fehlt עלוה, ob absichtlich?



## 4. Papyrus 5 (P. 13472).

ANET 4

## Fragment einer Beschwerdeschrift(?).

SACHAU, S. 31—33. Tafel 4. Nach SACHAU von derselben Hand wie Pap. 3, doch sind Unterschiede in der Handschrift nicht zu verkennen. Anfang und Ende erhalten, die meisten Zeilen sind links zerstört. Inhalt: Fünf Syenenser(!) aus Jeb richten eine Beschwerde(?) an einen Vornehmen (Namens אודיס?) wegen der Opfer im Tempel zu Jeb. Augenscheinlich ist man mit der Bestimmung, daß nur unblutige Opfer dargebracht werden sollen (vgl. 3, 9) nicht einverstanden.

- עבדיך ידניה בר גמל- [° ° - -] שמה I  
 מעוזי בר נתן שמה II [ ]  
 שמעיה בר חגי שמה I 3  
 הושע בר יתום שמה I 4  
 הושע בר נתון שמה I כל גברן III V 5  
 סונכנן זי ביב בירתא -ה- [° -] נן 6  
 כן אמרן הן מראן [° ° -] מן 7  
 ואגורא זי יהו אלהא זי- [° °] - - [° °] 8  
 ביב בירתא כזי קדמן [° ° -] נה-הוה 9  
 וקן תור עזו מקלו [ל]א יתעבר תמה 10  
 להן לבונה מנחה . . . . I 11  
 ומראן אודיס יעב. . . . I 12  
 נתן על בית מראן - [° °] . . . . I 13  
 שערן ארדבן אל. . . . I 14

4. 1. Vgl. ידניה בר גמריה 16, 5 und 19 VII 2, wahrscheinlich der ידניה von I.  
 — 2. מעוזי, hypok. für מעוזה (s. 10, 1; Wurzel (עוז), vgl. מעוזה Neh. 10, 9 und מעוזה I Chron. 24, 18 (vielleicht falsch vokalisiert). — 6. סונכנן „syenensisch“, „aus Syene“. Das Affix *kân* wohl persisch. — SACHAU hält eine Ergänzung מן[חם] für nicht für ausgeschlossen (חסן Haphel im Targ. „Besitz haben“, auch bei SAYCE-COWLEY); מעוזה begegnet als terminus technicus (vgl. 28, 2 u. ö.); SACHAU vergleicht *αληγοιχος* (Ptolemäerzeit). — 8. אגורא, s. 1, 6. — Für קדמן vgl. 1, 25; 3, 5. — Die letzten Zeichen sehr fraglich. — 9. SACHAU hält eine Ergänzung נה[ח]הוה für möglich. — 10. קן „Nest“, hier „junge Vögel“? — תור = hebr. תור, schwerlich = bibl. aram. תור. — עזו = hebr. עז, bab. *enzu*, syr. *עזו*. — מקלו wohl eine bestimmte Art „Röstopfer“ (קלה). — Die Ergänzung [ל]א ist fraglich. — 11. להן wie Dan. 2, 30. — Die Zeilenenden fehlen bis Z. 14. Vgl. auch 3, 9. — 12. אודיס oder אוריס wohl ein Name = bab. Gott Amurru = Awurru? Aber was ist יס(?). SACHAU vermutet ein Substantiv; vgl. aber auch מראן ארשם Straßb. Pap. (2a) A 2. — יעב[ד] wohl [ד] יעב. — 14. שערן, hier natürlich שערן (hebr. שער). — ארדבן: syr. ארדבא, ארדבא =

## 5. Papyrus 4 (P. 13480).

## Fragment eines amtlichen Schreibens.

SACHAU, S. 34 f. Tafel 5. Zeilenanfänge und Zeilenenden zerstört. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5—8. Datum: 9. Marcheschwan, 37. Jahr des Artaxerxes (I). Inhalt wegen der vielen Lücken fast völlig dunkel.

- 1 ...ם עבדיך אחמנש וננותה ב-דך וננותה וספר מדינתא שלם מראן  
אלהיא]. ...
- 2 ...ב. כל עדן וכעת לך שלמת על כל מנתא לם זן יהבתה במדינתא  
אתר זי פ]. ...
- 3 ...מפרש זן זן [י]רת בירח חור שלחן עלי אף נשתונא כתיב יהיב לך  
כע]. ...
- 4 ...תחל]. ...
- 5 ...מראן ארשב [-] יך אה[מ]נש וננותה  
אזדכריא ב]. ...
- 6 ...חרוץ וננותה ספרי מדינ]. ...  
...חיא]. ...
- 7 ...עליב סינל- אזדכרא כנתהם בר ||| ||| ||| למחרשון שנת  
זר ||| ||| / ארתחשש]. ...
- 8 ...לותהם]. ...

ἀρτάβη, ein persisches und ägyptisches Maß, angeblich =  $3\frac{1}{2}$  römische modius. — Wenn ל am Ende der Zeile sicher wäre, so ergäbe sich die Lesung [ת]אל.

5. 1. Ergänze am Anfang [אל מראן ארש]ם? Vgl. Z. 5. — אזמנש vielleicht = Achaemenes. — Hinter אלהיא kann nach 1, 2 [ישאלו שניא] oder nach 2, 2 [ישאלו] ergänzt werden. — 2. Die Lesung der ganz zweifelhaften Zeichen nach SACHAU. שלם dann „befriedigen, bezahlen“? — מנתא vgl. מנת. — 3. זן distrib. [זן „Art“]. — ירח בירח, vgl. SAYCE-COWLEY L 5. — עלי ist gewiß für עליך verschrieben. — Am Zeilenende ist vielleicht [ת]כע zu lesen. — 5. ארשב ist sehr unsicher. Vgl. aber Z. 1 und 2b, A 2. — [עבר]יך ist wohl Rest von יך. — אזדכריא, pers. Subst. von אזדא mittels kâr abgeleitet, also אֶזְדָּכְרִי „Bekanntmacher“, vgl. auch 2a, B 3. — 6. חרוץ ist auffällig; man erwartet denselben Namen wie Z. 1 (ב-דך), wo eine Lesung חרוץ unmöglich ist. Die Zeichenspuren unter ספרי מדינ sind unklar. — [י] = מדינ[תא], vgl. Z. 1. — 7. עליב „Diener“, syr. עֲלִימָא, vgl. II, 4 u. ö. Das darauffolgende Wort ist gewiß ein Name; aber ob der bab. Gott Sin darin enthalten ist, bleibt wegen der Schreibung mit י fraglich. — אזדכרא s. Z. 5. — (mit ח!) sicher Versehen für מחרשון mit י fraglich. — ארתחשש = Artaxerxes, AT אֶרְתַּחֲשַׁשְׁתָּא oder אֶרְתַּחֲשֶׁתָּא (bzw. אָחָא). — 8. לותהם „bei ihnen“ (?) steht im Original unter ארתחשש; der vorangehende Raum der Zeile ist unbeschrieben.

6. Papyrus 6 (P. 13464).

Sendschreiben betreffend das Passahfest.

SACHAU, S. 36—40. Tafel 6. Die Zeilenenden und die meisten Zeilenanfänge sind zerstört, doch fehlt links wohl nur wenig. Vorderseite = Z. 1—6, Rückseite = Z. 7—11. Datum: 5. Jahr des Darius (II). Inhalt: Allerlei Vorschriften betreffs gewisser Tage des Nisan, die eine auffallende Beziehung zu Ex. 12 und Dt. 16 aufweisen.

-[○○○○○○-] 1

[יד]גרה וכנותה תילא יהודיא אחוכם חנניה [שלם אחי אלהיא] 2

וכעת שנתא זא שנת 1/ 11 דריהוש מלכא מן מלכא שליח על 3

ארשם] 4

[דיא כעת אנתם כן מנו ארב.] 5

[לו ומן יום 1/ 11 עד יום 12 ל.] 6

[דכין הוו ואזדהרו עבירה א.] 7

[אל תשתו וכל ומנדעם זי המיר א-] 8

[מערב שמשא עד יום 12 לניסן.] 9

[עלו בתוניכם וחחמול] בין יומי.] 10

[א] 11

(Zwischenraum von etwa 2 Zeilen Höhe.)

[אל] אחי ידניה וכנותה תילא יהודיא אחוכם חנניה

6. 1. Unleserlich, enthielt wohl einen Teil der Adresse (אל usw.). — 2. Ergänzung nach Z. 11 sicher. Zu תילא יהודיא vgl. auch 19, 1. — אלהיא scheint nicht wie hebr. אלהים „Gott“, sondern „die Götter“ zu bezeichnen, vgl. bes. 12, 1; 44, 1. — 3. Mit כעת oder כען beginnt der Hauptteil, vgl. 1, 4; 2, 3 u. ö. — שליח wie bab. שפר vom Senden eines Schreibens. — ארשם Lesung und Ergänzung sicher. — 4. Am Anfang vielleicht דריא [יהו]דא. — SACHAU vermutet am Schluß ארב]עט עשר [ערב]עט. — SACHAU vermutet am Schluß ארב]עט עשר [ערב]עט. — 5. Am Schluß wohl [ניסן] wie Z. 8. — Ist [לו] Rest von [ערב]עט? Auch [רי] ist möglich. — 6. SACHAU denkt an דכין (syr. דכין = hebr. דכין) „rein“ (Pl.); es könnte auch ר statt ד gelesen werden; am Anfang fehlt vielleicht noch etwas. — עבירה: SACHAU vergleicht Ex. 12, 16; Dt. 16, 8. — 7. אל א fraglich. — מנדעם, vgl. 1, 12. — המיר „Sauerteig“ = hebr. שאר; שאר sieht fast wie פ aus. Vgl. Ex. 12, 19; Dt. 16, 4. — 8. מערב wie im Hebr. — Vgl. Ex. 12, 18. — 9. בתוניכם: syr. תוןא, aram. תון (aus tazwân, Wurzel תון), gibt im Targ. das hebr. תון wieder. Vgl. Dt. 16, 7. Ob vor עלו ein ו zu lesen ist, erscheint zweifelhaft. — 10. Rest der Zeile unbeschrieben. — 11. Vgl. Z. 2.



## 7. Papyrus 7 (P. 13478).

## Beschwerdeschrift(?).

SACHAU, S. 41—43. Tafel 7. Die Zeilenanfänge und -Enden sind zerstört. Über den Inhalt des Schreibens läßt sich bei dem schlechten Zustand des Pap. nichts Sicheres sagen.

- ... 1  
... 2  
... 3  
... 4  
... 5  
... 6  
... 7  
... 8  
... 9

## 8. Papyrus 8 (P. 13492).

## Schreiben des Aršam betreffend Schiffbau.

SACHAU, S. 44—49. Tafel 8.9. Vorderseite = Z. 1—16, Rückseite = Z. 17—28. Datum: 23(?) Tebet, 12. Jahr des Darius, (II). Inhalt: A. Einleitung (Z. 1). B. Hauptteil (Z. 2—23). 1. Der bisherige Stand der Dinge (Z. 2—9). 2. Die Baumaterialien (Z. 10—21). 3. Befehl des Arsames, betreffend Ausführung des Auftrages (Z. 21—23). C. Schluß-

7. 1. SACHAU hält [..] für den Rest des Namens des Verfassers. — 2. חחסן „besitzen“ (vgl. 4, 6). — 3. שאילת (pass.) sicher, nicht שאלה (Tiriwohu); man erwartet dann aber ה für ח. — Hinter קרם könnten Spuren von דין[נא] stehen. — 4. ררא (ררא): Bedeutung unklar. Dahinter vielleicht Spur von ק. — מנהם ist sehr unsicher. SACHAU vermutet מרתן (ר ist unwahrscheinlich). — אילך scheint besser als אילך. — 5. כ ist auffällig; vgl. Z. 8. 9. עשק = hebr. עֶשֶׂק. — 6. בגפרן = pers. Bâga-pharna. — מנכר s. 1, 7. — מנכר, bab. Mannu-ki, abg. aus Mannû-ki-Nabû „wer ist wie N.“ o. ä. Dieses Wort sowie die folgenden Zeichen gehören wohl vor פלו. Hinter מנכר vielleicht die Zahl III (auf die drei vorhergehenden Namen bezüglich). — סון s. 1, 7. — 7. SACHAU faßt רחביא als „Kriegswagen“. — איד „wie“ (targ. אִיד, syr. ܐܝܕ). — 8. Lies דנה am Anfang? Vgl. Z. 9. — שלחה: vgl. 6, 3. — Lies וכען am Schluß? — 9. Ist am Anfang ein (verschiebenes) ש zu lesen?

notiz und weitere Zusätze (Z. 23—28). Die Einzelheiten sind wegen der vielen unbekannten Wörter oft dunkel.

- 1 מן ארשם על וחרעמתי וכעת בלא. . .  
 2 עלון מתדרת נופתא לם כן אמר פסמסנתא. . .  
 3 כרכא כן אמרו ספינתא זי מהחסנן א[נח]נה עדן ה[ו]ה אופשרה  
 למע[בד] . . . . .  
 4 יתננר ע[ם] בלא וישתלח על המדכריא זי גנזא המו עם פרמנכריא  
 . . . . .  
 5 אחרן ואופכרתה יעבדן וישתלח עממך זי הוה אשרנא הנדוני באחרן  
 זי. . . . .  
 6 יתננו ולעבד אופשרה יתעבד ואחרן זי מני שליח עליהם עלונה שלוח  
 זי. . . . .  
 7 חלא זי לקבל ב[ו]רתא ב[ו] - - - - - [ו] - - - - - מתדרת נופתא החורין ספינתא  
 נחוי זי ביד פסמסנת - - - - - [ו] - - - - -  
 8 כל תרין נופתיא זי כרכא נגידה עלתבלא ואנחנה החורין לשמשלך  
 ונכנותה פרמנכריא שמו ב[ו]  
 9 כנופי סגן נגריא ספינתכן וכן אמרו עדן הוה אופשרה למעבד זנה  
 אשרנא זי אפיתוי אופשרה

8. 1. ארשם s. 1, 4. — וחרעמתי, in Z. 24 וחרערימתי, äg. Name, nach ERMAN *Wšh-ib-r'-m-šht* „Apries (ist) im Horizonte“. — Zu בלא, wenn vollständig, vgl. Z. 4. — 2. מתדרת Mithradates. — נופתא Titel (vgl. Z. 8), vielleicht = pers. *nôpât* (*nâvi* „Schiff“, *pât* „Herr“). — פסמסנתא scheint in Z. 7 פסמסנית geschrieben zu sein; ח in Z. 2 ist unsicher, י statt dessen jedoch nicht wahrscheinlich. Ägyptischer Name; Deutung unsicher — 3. כרכא „Stadt“, syr. כרְכָא. — ספינתא „Schiff“, vgl. Jona 1, 5. — מהחסנן „besitzen“ (wie 7, 2). — עדן, vgl. Z. 9. — אופשר oder איפשר unbekannt, etwa „Ausstattung, Ausrüstung“, vgl. Z. 6, Z. 9 und Z. 22. — 4. נגר, Pael „zimmern“. — עשרבלא „mit Sorgfalt“? [ע] ist sehr unsicher. — המדכריא, schwerlich = ח (hebr. Artikel) und מדכר = hebr. מְדַכֵּר, sondern pers. Wort, mit *kâr* zusammengesetzt; vgl. 5, 5. — גנזא „Schatz“ (pers.). — פרמנכריא, pers. Titel, bestehend aus *farmân* „Befehl“ und der Ableitungssilbe *kâr*. SACHAU liest פרמנדריא, doch scheint mir das in Z. 8 nicht möglich. — 5. Lesung und Deutung der ersten zwei Wörter unsicher. — עממך: das erste מ ganz unsicher. — אשרנא, vgl. Z. 9, 21, ferner 1, 11. — נגידה persisch? Vgl. Z. 17. — 6. לעבד, Bedeutung unsicher, vgl. Z. 22, ferner 17, 7. 8. 13. — אופשר s. Z. 3. — על-זנה 7. חלא = חלא „Sand“? — Zu מתדרת u. ff. vgl. Z. 2. — נחוי unklar. — 8. Vgl. Z. 3 (Anfang). — SACHAU vermutet in נגידה (oder נגירה) und עלתבלא Städtenamen. — שמשלך: vgl. pun. Namen wie בעלשלך (gr. *Βασιλληχ*, lat. *Balsilechis* u. ä.). — פרמנכריא: vgl. Z. 4. — Zu שמו (æg. Name?) vgl. Z. 21. — 9. כנופי, äg. Name, wohl = *K3-nf(r)* „der K3 ist gut“, vgl. חרנופי 11, 5. — סגן, Lehnwort aus assyr. *sagnu* (= bab. *šaknu*)

הַשָּׂמֶשׁ: כַּעַת

- 10 למעבד עקי ארז ואר חרתן טף אמן עשרה שים [°]בטק אמן תמנין  
בפשכן תלתה בגו סגנן אמן עשרה  
11 ותריין טף עשרה וחמשה - [°]אמן עשרן בעבל אמן שבבן חנן  
לבטנא תלתה קלעס לקומתא חד  
12 עקי חלא אמן שתן פחטמוני לפערער חד לאמן תריין אפסי תחת  
חלא חמשה מסמרי נחש ופרזל  
13 מאתין עקי ארז לובר חסין תמים אמן עשרן כלא יהיתה חליפתהם  
לובר ותבירין על גנזא עולי  
14 בתן עבין כרשן מאה ותמנין רקען כרשן מאתין וחמשן עקי ארז חרתן  
חנן תריין אחד אמן חמשה  
15 פשכן תלתה בפשכן תלתה לחלא מסמרי נחש מאה וחמשן אחד  
פשכן תלתה מאתין שבבן וחמשה  
16 אחד צבבן עשרה כל מסמריין ארבעמאה עשרן וחמשה טסן זי נחש אמן  
עשרן מסמריהם מאתין.  
17 עקי ארז לובר רשות מצן כנכר חד מנן עשרה כלא הוספה כברי כרשן  
עשרה ולהנדונה זרניך כרשן מאה

„Statthalter“, bezeichnet (wie im Assyr.) den „Zunftmeister“; נָזָרָא „Zimmermann“. — ספינהכּ unklar, noch zum Titel gehörig? SACHAU denkt an „Schiff“ mit assim. *n* nebst pers. Endung *k* „zum Schiff gehörig“, also „Schiffszimmerleute“; indes erwartet man in diesem Falle den stat. emph. — Zu ערן usw. vgl. Z. 3. — אשורא wie Z. 5. — אר אפיה unklar. — 10. עק = hebr. עֵץ, bibl. aram. אֵץ. — ארז wie im Hebr. — אר oder אד; vgl. bab. *aru*, ein der Zeder verwandter Baum? — חרת: חֲרָת, „neu“. — טף, vgl. ass. *ṭappu* (oder *dappu*) „Brett“? Also ein (jedes) Brett 10 Ellen? — שבבן unklar. — בפשכן ב ist vom Schreiber erst nachträglich zugefügt, so daß kein Zwischenraum bleibt, der das Wort vom vorhergehenden trennt; פשכא „Handbreite“, syr. פְּשְׁכָא (= hebr. טֶפֶח) gegenüber צבבא „Fingerbreite“. — בגו סגנן dunkel. — 11. Die term. techn. noch dunkel, zu בעבל vgl. Z. 20. *ḥinnu* ist im Bab. ein Teil des Schiffes. חנניא (Z. 19) ist jedenfalls der Plural. חלא doch wohl der „Schiffsrumpf“, קומחא der „Aufbau in die Höhe“? — 12. חלא, unbestimmbares Holz. — מסמרי מסמרי (oder מ statt ר) äg.? Was sind אפסי hier? — פערפר (ל)פערפר „Nagel“. — 13. לובר u. ff. unbekannt, auch כלא ff. ist unklar. — עולי (stat. constr.) „Gewebe“ (עֲזֵלָא oder עֲזֵלָא). — 14. פתקא, arab. *kattân*, ass. *kitinnû* „Leinwand“. — עבה „dick“. — כרש (vgl. HESYCH unter *κέρσα* und *κόσσιον*), pers. *karāša*, in den Pap. von Assuan mit עשרהא „Zehner“ wechselnd = 10 Sekel. — רקען: vgl. Z. 20? — Zu חנן vgl. Z. 11. — 15. חלא bereits Z. 12. — Vor מאתין ist natürlich längenmäßig zu ergänzen. — 16. צבבן: die „Fingerbreite“ (צֶבֶב) ist das kleinste Längenmaß gegenüber אמה „Elle“ und פשך „Handbreite“. — עבבן entspricht im Targ. Onk. dem hebr. רָקְעִים „Platten“ (Num. 17, 3); ob auch hier? Syr. טַפְסָא. — 17. לובר wie Z. 13; die folgenden Wörter noch dunkel. — כנכר „Talent“ (hebr. כֶּפֶר) = 60 Minen. — מנן, Pl. von מִנָּה, bab. *manê* „Mine“ (etwa  $\frac{1}{2}$  Kgr.) = 60 Sekel. —



- 18 ויהוספון על עקיא זי יתיהב על טף בארכא לחד פשכן תלתה חפוש  
ועל פתיא ועביא צבען תרון ועל  
19 שים בארכא לחד פשכן תלתה חפוש ועל פתיא צבען תרון ועל שף  
וחנניא בארכא לחד פשך חד ועל  
20 בעבל עקי חלא דרי תמים בארכא לחד פשכן תלתה חפוש ועל פתיא  
צבע חד עזלי כתנא רקעתא [000]  
21 זרניכא כבריתא במחקלת פרס יתיהב ישחלת לם אשרנא זנה יתיהב  
על יד שמו בר כנופי סנן  
22 נגריא ספיתכן לענין אופשד ספיתתא זך ולעבק יעבד כזי שים טעם  
כעת ארשם כן אמר אנת עבד  
23 לקבל זנה זי המדכריא אמרן כזי שים טעם ענני ספרא בעל טעם  
נבועקב כתב  
24 וחרפרימחי - - - ט - תיק לתובה בל-לי- [-] - [000000] - - - בקיתה  
[-] - [-] - - - [000]  
25 כזי שים טעם - - - כתב - - - - -  
26 Demotische Schriftreste  
27 ארשם זי ב-] . . [מן]  
28 נבועקב ספרא ב' // (לטבת שנת ר // דריו). . .

Zu כלא vgl. Z. 13. — כברי nach SACHAU = targ. syr. „Schwefel“ (hebr. נַפְתִּירָה). — Zu כרש vgl. Z. 14. — ולהנדונה vgl. Z. 5. — זרניך nach SACHAU = syr. „Arsenik“ (griech. Lehnwort). — 18. טף: vgl. Z. 10. — ארכא = hebr. אֶרֶץ. — שף (vgl. Z. 19 f.) unklar. — פתיא, vgl. Dan. 3, 1; Esra 6, 3; auch syr. פְּתִיָא. — חפוש, syr. עֲבָקָא „Dicke“. — 19. שים: vgl. Z. 10. — שף: vgl. Z. 11. — חנניא, jedenfalls Plural zu חנן (Z. 11). — 20. בעבל: vgl. Z. 11. — wie Z. 7. 12. 15. — דרי oder ררי unklar; das folgende תמים auch Z. 13. — עזלי כתנא: vgl. Z. 13 f. — רקעתא: vgl. Z. 14? Hier wohl Attribut zu כתנא, vgl. syr. רקע „ausbreiten, flicken“. — 21. Vgl. Z. 17. — מחקלת = hebr. מִשְׁקָל. — לם: vgl. 1, 6. — אשרנא wie Z. 5. — שמו ff. wie Z. 8 f. — 22. אופשד wie Z. 3. 6. 9. — לעבק: s. Z. 6. — אנת: gemeint ist Nabû-aḫabbi (absichtliche Änderung der Handschrift seitens des Kopisten?). — נבועקב, in bab. Urkunden Nabû-aḫabbi als westsem. Name. — 24. Diese und die folgende Zeile ist in sehr flüchtiger Schrift von einer anderen Hand zugefügt; ob Aktennotiz? — וחרפרימחי: Z. 1. — 25. Die hinter כתב stehenden unklaren Zeichen scheinen wiederum von einer anderen Hand herzuführen. — 27. Spuren von מן scheinen noch erhalten zu sein. Auf ב könnte מ folgen. — 28. Nabû-aḫabbi nennt sich hier ספרא, vgl. Z. 23. — Die Zahlen sind hier abweichend geschrieben; doch ist an erster Stelle gewiß 23 gemeint; das gewöhnliche Zeichen 2 ist erst aus obigem Zahlzeichen (d. h. zwei Zehnen) entstanden; vgl. auch 16, 7.

Ungnad, Aram. Pap.

23, "ספרא ב' //": "Anani der Sekretär, Befehlshaber". Chef der Kanzlei des Statthalters, also Regierungsrat oder Untervizelekt.

## 9. Papyrus 9 (P. 13469).

### Fragment mit Maß- und Wertangaben.

SACHAU, S. 49 f. Tafel 10. Drei Fragmente (A. B. C), nur auf der Vorderseite beschrieben. Die Zeilenanfänge von B fehlen. C ist ein Stück aus der Mitte. Über den urspr. Inhalt des Schriftstückes ist nichts Sicheres zu ermitteln.

#### A.

1 חֲדַת פֿ- [○ -] - - - - - [○ ○ ○ ○ -] שִׁי . .  
 2 אָמֵן ||| VI פֿשֶׁכֶן |||| ב||| ופֿשֶׁכֶן |||| דְּמִי כֶסֶף שֶׁלֶךְ ||| בִּיט /  
 חֲדַת זֵי אָמֵן  
 3 ||| ||| ב||| חֲדַת דְּמִי כֶסֶף שֶׁלֶךְ ||| חֲלָרַן 2 [○ -] - - - - - הֵ / חֲדַתָּה  
 זֵי קָמַר דְּמִי כֶסֶף  
 4 חֲלָרַן חֵ כִי / זֵי נָחַשׁ דְּמִי כֶסֶף חֲלָרַן ר||| VI פֿלִי - / זֵי נָחַשׁ . .

#### B.

1 . . . [כֶּסֶף שֶׁלֶךְ || זֵי [ד] מוֹדֵה כֶסֶף כ||  
 2 . . . . . [דְּמִי שֶׁלֶךְ ||| ||| VI]

#### C.

1 . . . [לִי - וְעַם - בִּנְיָ . .  
 2 . . . [לִי - לְ[○ -] - - - [○ -] . .

## 10. Papyrus 10 (P. 13468).

### Brief an die Gemeinde von Jeb.

SACHAU, S. 51—54. Tafel 11. Die Zeilenenden sind zerstört. Vorderseite = Z. 1—10, Rückseite = Z. 11—17. Der Inhalt ist teils

9. A. 2. פֿשֶׁךְ „Handbreite“ wie 8, 10. Es handelt sich wohl um Teppiche oder Decken. — 3. חֲלָרַן „Wert“. — 3. חֲלָרַן, bab. *halluru*, ein Unterteil des Sekels, in Babylonien vielleicht  $\frac{1}{10}$ , hier aber ein kleinerer Teil, wie sich schon aus unserer Stelle ergibt ( $\frac{1}{100}$  oder  $\frac{1}{60}$ ?). Vgl. auch die Urkunde SAYCE-COWLEY G. — קָמַר, altaram. für צָמַר = hebr. צֶמֶר „Wolle“, später צֶמֶר (Dan. 7, 9). — 4. Von hier ab (auch in B) handelt es sich um Metallwaren.

B. 1. „[Ein . . .] von 2 Sekel Silber (Gewicht), sein Wert 2 K.“ כִּי ist jedenfalls Abkürzung von כֶּרֶשׁ (vgl. 8, 14). Der silberne Gegenstand hat also den zehnfachen Metallwert.

C. Es ist nichts Sicheres zu erkennen.

wegen der Lücken, theils wegen mehrerer unbekannter Wörter nicht recht klar. Jedenfalls handelt es sich um eine Beschwerde wegen irgendwelcher dem Absender zugefügter Ungerechtigkeiten.

- 1 אל מראי ידניה מעוזיה אוריה וחילא עבדכסם . . .  
2 ישאלו בכל עדן שלם לך תנה כענת בכל יום זין . . .  
3 הו קבל פתיפרסן חד זיוך הו קבל פתיפרס א- . . .  
4 איתי לן בוזי מצריא שחד להן יהבן דמן זין . . .  
5 זימצריא קדם ארשם להן גנבית עבדן אף . . .  
6 מדינתנא וכן אמרן מזדיון הו פקיד למדינא . . .  
7 נדחל בוזי זעירן אנחנה בזו כען הא כברגל . . .  
8 הנלו גליון אנפין על ארשם לכן לא כזנה הו . . .  
9 יאמר מליון קדם ארשם פיסן מהשודך אנפין . . .  
10 תשכחון דבש תקם חתילין חבלן משכי צל שף . . .  
11 מליון לבתנם אתה פסו בר מנכי למנפי וז- . . .  
12 ופתפרסא ויהב לי כסף סתתון ר // וחדה מנה . . .  
13 חורי יהב לי כזי כלזתי על כרא :אמר תורייבן - . .

10. 1. מצויה = מצויה 4, 1. Auch wohl 11, 2. 12. — אוריה neben אוריה auch 11, 1. 12. — עברכם 7 sehr eigentümlich, fast wie 1; wohl durch den langen nach links gehenden Haken des ב veranlaßt. — 2. Ergänze vor ירשאלו: [שלם מראי אלהיא], vgl. 1, 1; 12, 1; 44, 1 u. a. — שלם לך הנה „Heil ist uns hier“ = „wir sind hier gesund“. — כנח, כנח und כנן finden sich wie im bibl. Aram. nebeneinander. — 3. פריפס(ן). Z. 12 אפריסא unbekannt, deshalb auch יוֹדך nicht klar. SACHAU denkt an syr. פֶּרְסָא „Getreidemaß“ mit pers. פתי *pati* „zu“ = „Zugefügtes Maß“. — 4. בזי = syr. בִּזְר „weil“. — 5. „bestechen“, vgl. hebr. שָׁחַד. שָׁחַד לֵהן wie Dan. 2, 6 u. ö.? — 6. Das erste Zeichen sieht fast wie 1 aus. Vgl. 9 A 2. — 7. Zwischen זי und מצריא kein Zwischenraum! — ארשם, s. 1, 4. — 8. גנבית unklar; SACHAU vermutet גנבית = גנבית „auf diebische Weise“. — 9. מזריין = avest. *mazdajazna* „Verehrer des Ahuramazda“. — 10. פקר wie im Hebr. — 11. בזו unklar. — 12. Das erste Zeichen sieht nicht ganz wie 8 aus; man könnte es für 8 halten, doch ist 8 in dieser Urkunde sonst anders geschrieben. Das letzte Zeichen ist auch sehr zweifelhaft. Vielleicht 9? — 13. אפין = spät. אפין. — 14. „wenn“, hebr. אִלֵּן, späteres אִלֵּלֵי. — 15. Lies [הו]ה? — 16. פיסן Personennamen? Vgl. 13, 2. — 17. שרך Haph. „beruhigen“ (SCHULTHESS, Lex. Syropal.).? — 18. רבש oder רבש? — 19. חבל „verderben“? — 20. חבל „wickeln“, hier? — 21. חבל „wickeln“, hier? — 22. Vgl. 14, 4. — 23. פסי: vgl. 26 B 2, vielleicht bab. *Pasiša*, *Pasū*(?) ; der Name des Vaters *Mannu-ki* ist bab., vgl. 7, 6. — 24. מנפי = Memphis, ass. Mēmi, äg. Men-nefi, geschr. Mn-nfr. — 25. סחחרן = סחחרן = *σάχαρος*. 1 Stater = 2 Sekel, vgl. 37, 3f. — 26. חורי. vgl. 1 Chron. 5, 14. — 27. כלורי wohl eher von כלל als von כלל; vgl. das Hebr. — 28. כרא doch wohl bab. *kurru* „Scheffel“. Möglich wäre auch כרא. —



- 14 בצוח מלכא ונלך לקן ונזק ארשם וכפ' צל . .  
 15 ודודי ו' מלך ביום III III לפאפי מטי אגרהא . .  
 16 נעבר מלך  
 17 אל מרא יאדניה מעויה ו' . .

## 11. Papyrus 11 (P. 13494).

## Brief aus Abydos an die Gemeinde von Jeb.

SACHAU, S. 55—57. Tafel 12; durch Wurmfraß stark zerstört. Vorderseite = Z. 1—8. Rückseite = Z. 9—12. Inhalt: Der Absender war wegen eines Diebstahls verhaftet und später wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Er benachrichtigt die Adressaten davon, daß in nächster Zeit zwei in die Angelegenheit irgendwie verwickelte Sklaven nach Jeb kommen werden, und ermahnt sie, vor diesen auf der Hut zu sein. Der Schluß des Briefes ist in den Einzelheiten noch nicht verständlich.

- 1 אל מרא ידניה אגרהא ודודי ו' יתו אלהא קתן בר יושבה ונלך  
 בר [- - - - -]  
 2 עברך [א]מעויה שלב מראי - - - - - [000000] לרחמן דני  
 קדף  
 3 אלהא [א] שמיא ינעת מן ידננ רב קלא מטי לאבוס אסני 'עלדי  
 אבניצה | ו'  
 4 השכחי נניב ביד רכלא על אהרן צקא ודודי עלימי ענני אשתדדו עם וידננ

[.], jedenfalls pers. Name, mit *Tt* zusammengesetzt. — 14. ציה. vgl. syr. *ṣiḡa* auditio, conversatio. — נזק. SACHAU vermutet, daß נזק „Schadenersatz verhängen“, כפר „Sühne“ (hebr. כפר verhängen) bedeute. — Am Schluß vielleicht auch [א]. — 15. אגרהא, zweiter äg. Monat Paophi Παοφι u. ä., — מטי, masc., man erwartet, da אגרהא fem. Plur. ist. Vgl. aber auch 1, 18 u. a. — 17. יאדניה für ידניה (Jōdanjah), vgl. 1, 1.

11. 1. אגרהא wie 10, 1. — 2. יושבה קתן wie im AT. — 3. עברך: man erwartet, doch bietet die kleine Lucke nicht Raum für die Ergänzung eines Zeichens. — 4. מעויה, vgl. 10, 1. — Ergänze nach 1, 2 u. ö. etwa: . . . אלהא שמיא . . . — 5. רשאל שניא בבל ערן [א] לרחמן. — 6. ידננ: SACHAU *ε* für *γ*, ebenso Z. 6, 8, paläographisch möglich: da *ε* aber in diesen Pap. nicht mit Sicherheit nachzuweisen ist, wird man wohl ein etwas gekrümmt geschriebenes *γ* anzunehmen haben. — 7. וידננ: hier רב חילא vgl. 1, 5, 7. Das Schreiben gehört wegen dieses Titels des W. vor das Jahr 407. — 8. אבוס: Abydos, äg. *Abw*, kopt. *Abw*. — 9. אסני wie im Hebr. — 10. אבניצה = אבניצה stat. const. Verbindung. — 11. צקא wird in der Regel vom Läufern der Metalle gebraucht, was für ein Stein gemeint ist, bleibt daher unklar. — 12. רכל = heb. רכל. — 13. אהרן oder אהרן hier nicht recht verständlich. — 14. צקא begegnet öfter,

- 5 וחרנופי בטלל אלה שמיא עד שזבני כן הא אתין תמה עליכם אנחם  
חזו עליהם
- 6 מה צבו ומלה זי צחא<sup>חור</sup> יבעה מנכם אנתם קמו קבלהם כן כזי מלה  
באשה
- 7 לא יהשכחון לכם לכם יהיזא זי חלוב הו עלין מן זי חנניה במצריין  
עד כן
- 8 ומה זי תעברון לחור ל- [°°]ם עברן [אנ]תם חור עלים חנניה אנחם  
זולו מן בתין
- 9 נכסן ולקבל זי ידכם מה זי חסרן ומלה זי לא חסרן חד לכם בוך שלח  
אנה עליכם הו
- 10 אמר לי שלח אגרת קדמת [° - -] לו חסרן שימ שיב אחוריה בבית ענני<sup>א</sup>  
זי תעברון
- 11 לה לא יתכסון מן ענני
- 12 אל מראי ידניה אוריה וכהניא ויהודיא זי - - - מלוזיה בר צחא

## 12. Papyrus 12 (P. 13462).

### Zwei Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 58 f. Tafel 13. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5. Die Größe der Lücke zwischen den beiden Fragmenten ist

wahrscheinlich äg. *Taxiōs* 'Dd-hr., — חור = äg. *Hôr*, aus einem mit dem Gott Horus zusammengesetzten Namen verkürzt — עלימי „Diener“ wie 5, 7. — אשחרו vgl. Dan. 6, 15? Handelt es sich hier um Eideshilfe? — 5. חרנופי, äg. Name *Hôr-nûfi* „Horus ist gut“, geschr. *Hr-nfr*. — טל = טל (hebr. צל) in der Darius-Inschrift (65 ff. passim)? — שזב, bibl. aram. שיזב, Lehnwort aus dem bab. (*u*)*šēzib* „retten“. — 6. צבו Perfekt oder Subst. (vgl. Dan. 6, 18). — ומלה: SACHAU, פמלה, vgl. Z. 3. 8. — חור ist vom Schreiber (ohne י) zugefügt, die Konstruktion (יבעה Sing.) aber nicht geändert. — קבל hier = „gegen“. — כן, „daß“. — 7. לכם לכם wohl Dittographie, dahinter scheint ein äg.(?) Titel zu folgen. — חנים (nicht sicher) = חנוב 1, 5; vgl. 12, 2; 16, 2. — חנניה vielleicht mit dem 6, 2 genannten identisch? — 8. ומה: SACHAU, פמה, vgl. Z. 3. 6. — זולי: Bedeutung unsicher; doch wohl Imperativ. — 9. Die erste Zeilenhälfte ist paläographisch sehr zweifelhaft. — 10. אגרת wie 1, 7. — חסרן kann auch „Verlust“ sein. — Das über die Zeile geschriebene א gehört wohl zu den vorhergehenden Zeichen; ob diese aber שימ zu lesen sind, ist paläographisch zweifelhaft. — אחריה oder אהוריה. Dieser Satz dürfte jedenfalls bis ענני reichen. — 11. לה, auf חור bezüglich; vgl. Z. 8. — כסה Ethpaal „verdeckt, verborgen sein“; Plural hier neutrisch? — Statt וכהניא wäre auch כהניא möglich. — Die Zeichen nach יהודיא sind sehr unsicher. Vor allem erwartet man statt צחא nach 4, 2 נחן.

nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Auch zwischen Zeile 4 und 5 fehlt etwas. Der Inhalt läßt sich im einzelnen nicht feststellen.

- 1 אל מראתי שלוח עבדכי הושע ש[ ] אלהוא כל ישאלו  
שלמכי בכל עדן שלם
- 2 מראי מנחם שלם מראתי אביהי ש[ ] לה וברותה  
שלם תחנום ויהוישמע שלם
- 3 משלמת שלם הצול שלם[ ] י. זי  
עליכי שלם כלכליה וקעת הושרתי
- 4 ---[ ] 4  
[°°] אמר לי יאוש לאמר הרה בזהב
- 5 אל מראתי שלוח עבדכי[ ] --

### 13. Papyrus 14 (P. 13473).

#### Fragment eines Briefes.

SACHAU, S. 59 f. Tafel 13. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5. Die Größe der Lücke zwischen den beiden großen Fragmenten ist nicht genau zu bestimmen. Die Zeilenenden sind unvollständig. Der Inhalt ist in den Einzelheiten dunkel.

- 1 אל אחי פלטי אחוך הושעי[ ] אלה שמיא  
[ ] שאל בכל עדן שלם שוא ובנוהי שלם אבי. . .
- 2 שמעת כעמלא זי עמלת בזי - [ ] אגלת  
אנה וצחא בר פחה אמרן לפיסן ואמ. . .

12. 1. שלוח (weibl. Name) könnte hebr. שְׁלֹחָה, שְׁלֹחָה, aber auch ein Fem. zu שְׁלֹחַ „Wachtel“ sein. — Die Grußformel weicht von der gewöhnlichen etwas ab; man wird indes hinter הושע kaum etwas anderes als [שלם] zu lesen haben. — 2. אביהי, weibl. Name, auch 19 V 8; 32, 9. — תחנום, äg. Name *Ta-Hnûm*, vgl. auch 11, 7. — יהוישמע, vgl. 19 VII 7. — 3. משלמת = AT מְשַׁלֶּמֶת oder bab. aus einem Namen wie Ištar-mušallimat u. ä. verkürzt. — הצול, vgl. 19 II 7 u. ö. — כלכליה, vielleicht eine vulgäre Ausdrucksweise, = „alle miteinander“. ה am Schluß scheint mir ziemlich sicher; SACHAU liest כלכלין. — קעת: SACHAU, doch scheint mir י ebenso gut möglich. — הושרתי oder הושרתי? — 4. יאוש, vgl. AT יִאֲשָׁיָהוּ, ראשיתו? — Statt הרה wäre auch הרה oder הבה möglich.

13. 1. את bezeichnet hier sicher nicht den leiblichen Bruder, sondern ist, wie im bab. Briefstiel, Anrede an einen Gleichgestellten. — פלטי, vgl. פְּלִטִי Neh. 12, 17, ferner פְּלִטִי Num. 13, 9; 1 Sam. 25, 44. — In der Lücke stand etwa: [שלם אחי]; der Satz endet bei עדן. — שוא, AT שֹׁא. — 2. עמלא „Mühe“. — צחא, vgl. 11, 4. —



3 ושלח אברה עלדברכן לצא - [ ] - ל ינקיא עליך  
 לבבי שריק כל זי יהבה - . . .  
 4 מז - - - מלה זילך תהשלך על [ ]  
 5 אל אחי פל[טי] ש אחוד  
 חושעיה בר נתן

## 14. Papyrus 13 (P. 13463).

## Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 60f. Tafel 14. Vorderseite = Z. 1—5, Rückseite = Z. 6—9. Zwei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Bei der Lückenhaftigkeit des Textes ist der Inhalt im einzelnen nicht festzustellen. Der Absender scheint sich zu beklagen, daß er seit längerer Zeit keine Nachricht von den Adressaten erhalten habe.

1 אל אחי צח[ ] - [ ] - יא כלא ישאל[ס] שגי בכ[ ]  
 עד[ן] [ ] - - - - - [ ]  
 2 ות[ ] - [ ] - [ ] משאת עלי[×] שלמד שמעת  
 שגיא חרית שמעת  
 3 [ ] - [ ] - [ ] זי הוה [ ] - [ ] - [ ] עליך הוית  
 אשלח שלמד כען  
 4 [ ] - [ ] - [ ] לא אמר[ ] - [ ] - [ ] מנכן הוית  
 מלא לבתך קדם דלה

עלדברכן = עלדברכן. — פיסן, vgl. 10, 9. — 3. ושלח אברה עלדברכן. — לצא: SACHAU liest לחצא; ich erkenne nur לצא; gewiß Irrtum für לחצא. — ינקיא, syr. „Säugling“? — שריק oder שריק unklar. — 4. Die ersten Zeichen sind fast völlig unklar. — Statt תהשלך o. ä. wäre auch תהשלח nicht völlig ausgeschlossen. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — 5. Das nach der Lücke stehende ש macht die Ergänzung פל[טי] בר יא[ן] möglich. Vgl. hierzu 19 V 7.

14. 1. אחי könnte „mein Bruder“ oder „meine Brüder“ heißen; zu ersterem passen die Suffixe der 2. sg. in Z. 2ff., zu letzterem אהוכם Z. 9. — Wäre die Lesung צח sicher, so könnte man an צחא denken, vgl. 11, 4; 13, 2. — SACHAU liest nach der Lücke מיא[ש], doch deuten die Spuren des ersten Zeichens nicht notwendig auf מ. Das folgende כלא spricht eher für eine Lesung הלא[אל], vgl. 12, 1. Auch kann hinter שגיא sehr wohl ein ו gestanden haben. — שגי ist wohl nur ein Versehen für שגיא (richtig Z. 2). — 2. Nach der Lücke scheint eher ן als ך zu stehen. SACHAU ergänzt [אגר]תך. — חרה wie im Hebr. — 3. SACHAU vermutet [יא]חה nach הוה. — 4. מנכן. — 4. מלא לבתך קדם דלה, vgl. 10, 11. Da an beiden Stellen בת nicht



5 כרש חד ארבעה עד גר-[.....] ירת פחנס שנת -[.....]  
 דר[יורוש מלכא  
 6 בין ירת[.] ה[.] והן [.....] כספא זנה כרש חד שקלן ארב[עה-.....]  
 למת יהבת לך  
 7 [.....] ..

## 16. Papyrus 15 (P. 13471).

## Fragment eines Briefes(?) mit Namen von Frauen und Männern.

SACHAU, S. 63—65. Tafel 15. Nur die Vorderseite ist beschrieben, Anfang zerstört; von der ersten Zeile sind nur einige untere Zeichenreste erhalten, die keine Deutung zulassen. Die Zeilenenden sind nicht ganz vollständig. Inhalt: Es scheint sich um einen Aufruhr zu handeln, bei dem eine Anzahl Frauen gefangen(?) und mehrere Männer erschlagen(?) wurden. Auch von Plünderung ist die Rede.

2 [.....] חנום הא זנה שמהת  
 נשיא זי א[.] ..  
 3 [.....] סירן דמי אתת הודו אסרשות אתת הושע פלול  
 אתת יסלח רעיא[.] ..  
 4 צביא ברת משלם קולא אחתה הא שמהת גבריא זי אשתכחו בבבא  
 בנא ואתחר[.] ..  
 5 ידניה בר גמריה הושע בר יתום הנשע בר נתום חגי אחוהי אחי  
 בר מל[.] ..

— 5. חר: das ד ist recht bedenklich, vgl. aber Z. 6; hinter חר fehlt שקלן. — פחנס, neunter äg. Monat Pachons (Παχων). — 6. Es ist fraglich, ob das Papyrusstückchen, das die Zeichen בין ירת und Spuren einer darunterstehenden Zeile enthält, hierher gehört. — Ergänze vielleicht לא ש[ל] למת. — ארב[עה] לא, Pael „bezahlen“.

16. 2. חנום: entweder der Gottesname selbst oder Rest eines damit zusammengesetzten Eigennamens; vgl. auch 1, 5; 11, 7. — שמהת, vgl. 1, 11. — 3. סירן oder סירן: unbekannter männlicher Name (erg. davor [אתת - -]) oder Rest von [אתת] סירן? — דמי oder רמי sonst unbekannt. — אתת, stat. constr. von אֶתְתָּא, älter אֶתְתָּא = hebr. אִשָּׁה. — הודו, vgl. חודויה 19 VI 12, VII 8 u. ö. — אסרשות, mit Osiris zusammengesetzt? — פלול, vgl. 19 I 15. — יסלח, mehrfach in diesen Urkunden, vgl. 15, 2. — רעיא, vgl. 19 V 4. — 4. צביא, vgl. AT צִבְיָא. — קולא: קו ist unsicher, SACHAU liest unklar und denkt an Beryll. — אַתָּת „Schwester“. — בבא „Tor“, babyl. bābu. — בנא unklar, SACHAU liest בבא, doch scheint das zweite Zeichen kaum ב zu sein. — SACHAU vermutet am Ende [אתת] חר „sie wurden getötet“; vgl. syr. חרב (den. von חֲרַבָּא

6 בתיא זי עלו בהן ביב ונכסיא זי לקחו אתבו אם על מריהם להן  
דברו למרא. . .  
כרשן / עוד טעם לא עד יהוי להן תנה שלם ביתך ובניך עד  
אלהוא יחוננך. . .

### 17. Papyrus 16 (P. 13490).

#### Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 66—68. Tafel 16. Zwei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten ist nicht genau zu bestimmen. Vorderseite = Z. 1—11, Rückseite = Z. 12—15. Inhalt: Es handelt sich wohl hauptsächlich um Verhaltensmaßregeln in Geschäften, wegen deren es zu einem Prozeß gekommen zu sein scheint. Die Einzelheiten sind infolge des fragmentarischen Zustandes des Textes unsicher. Der Absender ersucht wohl den Empfänger, zu ihm zu kommen und dabei verschiedene Gebrauchsgegenstände mitzubringen.

- 1 [.....] וס אחוך ה[ש]י[ע] שלם ושדרת שניא - - רת ל[.....] 1  
[.....]  
2 [.....] סן דינא וע[.....] ה שלמן כסך כרשן [.....] וכרשן[.....] 2  
[.....]  
3 [.....] ביריך [.....] זי ה[.....] חת כ[.....] [.....] ברשן. /// !! כען. 3  
[.....]  
4 עמד על זי [.....] תן. לך [.....] כסך כל[.....] [.....] וכתבת להם ספר עליהם 4  
ותן לא[.....] כל כסך  
5 ברבא ולא [.....] לאמר הוב ערבן זבן ביתא זי זכור וביתא זי 5  
אשכ[.....] הן לא זבנן

„Schwert“ = „mit dem Schwerte töten“. — 5. ידניה, vgl. 1, 1 und bes. 4, 1 ff., wo auch die beiden *הושע* begegnen; *נתום* ist hier zweifellos für *נחום* verschrieben (Einfluß des vorhergehenden *יחום*). — אחיו, vgl. AT אחי, das wohl Irrtum für אחי ist. — [.....], vielleicht מרסנא oder מרס Esth. 1, 14. — 6. אחבו faßt SACHAU als אחיבו von טוב (hebr. טוב), doch sind sichere Aphelformen (statt Haphel) hier nicht zu belegen. — אם: hier wie im Hebr.? — מריהם ist vielleicht nur für מריהם verschrieben. — 7. כרשן, vgl. 8, 14. — תנה, s. 1, 5.

17. 1. [.....]: Name des Adressaten? Vgl. Z. 15. — ה[ש]י[ע]: die Ergänzung ist möglich, aber nicht sicher. — שדרת (Pael „senden“) ist sehr fraglich. — 2. שלם (Pael) „bezahlen“. — כרש, vgl. 8, 14. — 3. Vor כרשן könnten Spuren von [.....] stehen. — 4. [.....] ist vielleicht mit SACHAU zu [ינ]תן zu ergänzen. — עליהם bezieht sich wohl auf die 5 Kereš. — SACHAU ergänzt nach 5. רבא [ינ]תן: [ינ]תן לך: לא SACHAU ergänzt nach 5. „Zins“? Vgl. ass. *rubê*. — ערבן, vgl. hebr. ערבון. — Peal „kaufen“, nachher wohl



- 6 המו בעי א[י]ש זי יזבן ביתא [ר]בא זי הודו והבה לה בכספך זי  
יקן[ ] עלוהי וכי  
7 אנרתא זא [י]מטא עליך אל תקום חת מנפי לעבק הן השכחת  
כסף[ ] ח לעבק  
8 והן לא השכחת אפס חת [לע]בק אזל על בית אלתדן וינתן לך כתון  
שטטן [ ] ואסה ו  
9 כתון י- [מ]ה ו זי קמר פעקס ו סר- [ל]ץ ו - [ ] - [ ] צק זי פל- [ ] - [ ] קטא  
[ ] פרא כ ו ו ו ו . . .  
10 כתן וסחיק וכזי ינתן המו לך שלח עלי והן לאיהב המן לך[ ] לח  
עלי בען  
11 הן נחת אנתן. ל- - - אל תשבק לאשנ[ ] - - - - - הב לי [ ] - - - ד  
כ[ ] ל- - - - -  
12 כזי יהנעלן המן יהודיא קדם - [ ] - [ ] - [ ] ל[ ] - - - - - קת  
[ ] זי - - - - -  
13 מליהם אל תקום חת לעבק ולעבק הנחת לי כתון ו בידך  
על- [ ] - - - - -  
14 - - - [ ] - [ ] - [ ] כתב ב ו ו ו ו ו תעובי . . . . .  
15 אל[ ] - - - - - חג[ ] . . . . .

Pael „verkaufen“. — זכור, s. זכור AT. — [ . . . ] אשנ[ ]: ein so beginnender Eigenname findet sich in den Pap. sonst nicht. Vgl. Z. 11? — 6. המו = die Häuser. — Zu הודו vgl. auch 16, 3. — הבה „gib es (= das Haus)“? Syr. müsste es הבהי heißen. — כזי = hebr. באשר. — 7. מטא [י]: für י statt ת vgl. 1, 24. Man könnte auch מטא lesen. — חת, Imp. von נחת? Doch ist ein adverbialer Akk. bei einem Ortsnamen wie מנפי (vgl. 10, 11) bedenklich. Vgl. auch Z. 13. — Zu dem unklaren לעבק (auch Z. 8 und 13) vgl. 8, 6, 22. — 8. אפס „auf jeden Fall“, wie in den Papyris aus Assuan. Vgl. auch bab. *appunama* „sehr“ u. ä. — אלתדן, Personenname. Vgl. die im Bab. häufigen Namen wie *Nabû-taddannu-ušur* „Nabû schütze den, den du gabst“; auch abg. *Nabû-taddan(nu)* findet sich. — כתון = *χτών*, vgl. Z. 9, 13; dagegen Z. 10 כתן; s. auch 8, 14. — שטטן, Bedeutung unklar, ebenso ist אסה hier fraglich. — 9. Diese Zeile ist fast völlig unklar; hinter „Wolle“ (= jüngerem עמר) ist keins der genannten Substantiva verständlich. — כ — כסף. — 10. Zu כתן vgl. Z. 8. — סחיק: Lesung und Bedeutung unsicher. — 11. Nach אנתן vermutet SACHAU למנפי. — אש[ ] . . . , vgl. Z. 5? — 12. Der Anfang dieser Zeile ist paläographisch sehr unsicher. — 13. אל תקום חת ganz wie Z. 7. — לעבק, vgl. Z. 7. — 14. Am Anfang glaubt SACHAU Spuren von אחוך zu erkennen. Dann müßte der Name des Schreibers mit ע beginnen; vgl. aber Z. 1. — תעובי, sechster äg. Monat Tybi (*Tvβi* u. ä.). — Hinter dem Namen ist bis zum Ende der Zeile nichts Sicheres zu erkennen. — 15. Diese Zeile ist nicht in Photographie gegeben. Ob [י] חג der Name des Adressaten ist, ist nach Z. 1 unwahrscheinlich. Vielleicht ist es der Name des Vaters.

## II. Verzeichnisse.

(Vgl. auch Nr. 67 II. 68 E. 69. 75. 79 sowie die Aufschriften Nr. 82 ff.)

### 18. Papyrus 17 (P. 13484).

#### Namenliste.

SACHAU, S. 71f. Tafel 17. Nur die Vorderseite ist beschrieben. Am unteren zerstörten Rande Spuren einiger unklarer Zeichen (ägyptisch?). Inhalt: Aufzählung von neun Männern, ohne nähere Angaben des Zweckes.

6	נתן בר נריה	1	חגי בר נתון
7	מנחם בר פוסי	2	חרמן בר אושע
8	יאוש בר אזניה	3	אושע בר יתום
9	ביתאֶלְעָקב בר עזר	4	אושע בר הודו
10	כל גבֶרֶן III III III	5	שמוע בר חגי

### 19. Papyrus 18 (P. 13488).

#### Große Tempelsteuerliste.

SACHAU, S. 73—85. Tafel 17—20. Demotisches Palimpsest. Mehrere Kolumnen verwischter demotischer Schrift sind noch erhalten. Von der aramäischen Beschriftung enthält die Vorderseite 7 Kolumnen, von rechts nach links gehend, die Rückseite nur 3 Zeilen. Z. I der Vorderseite läuft über Kol. I und II. Datum: 3. Phamenoth des 5. Jahres

18. 1. נתון, in bab. Urkunden *Natinnu*. — 2. חרמן oder חרמן auch 19 I 4. — 3. אושע vielleicht = הושע; vgl. 4, 4; 16, 5. — 4. הודו, vgl. 16, 3. — 7. פוסי, syr. ebenso. — יאוש, vgl. bereits 12, 4. — אזניה, vgl. אֶזְנִיָּה Neh. 10, 10. — 9. ביתאֶלְעָקב, z. B. 8, 23, 28; גבֶרֶן als Gottesname auch in einem bab. Verträge zwischen Asarhaddon und König Baal von Tyrus sowie in westsem. Namen auf bab. Urkunden, meist *Ba-i-ti-AN.MES* geschrieben, vgl. TALLQVIST, Bab. Namenbuch, S. 232. Vgl. auch 19 VII 5f.; 27, 6 u. a.

(Darius II?). Inhalt: 1. Überschrift (I 1). 2. Liste der zahlenden Personen (I 2—VI 19). 3. Abrechnung (VII 1—6). 4. Nachtrag(?) zur Liste der zahlenden Personen (VII 7—VIII 3).

ב // לפמנחתה שנת III // זנה שמהת חילא יהודיא זי יהב  
כסף ליהו אלהא לגבר ל[ג]בר כסף ש[ו] /

## Kol. I.

- |    |     |   |
|----|-----|---|
| 2  | [ ] | / מש[למ]ת ברת גמל[יה] בר מחסיה כסף ש //               |
| 3  | [ ] | / זכור [ ] בר -- - [°] - בר זכור כסף ש //             |
| 4  | [ ] | / שרי[°°°°°] - הושע בר חרמן כסף ש //                  |
| 5  | [ ] | — כל // [°°°°°°°] -                                   |
| 6  | [ ] | / הושע[°°°] בר [°°°] אלנורי הו כסף ש // ל[ה]          |
| 7  | [ ] | / הושע[°°°°] - בר הושעיה בר צפניה כסף ש // ל[ה]       |
| 8  | [ ] | / לבול[°°°°°] - ה כסף ש // ל[ה]                       |
| 9  | [ ] | / [°°°°°] - נני[°°°°] - תל כסף ש // ל[ה]              |
| 10 | [ ] | / [°°°°°] - בר יהו[°°°] - כסף ש // ל[ה]               |
| 11 | [ ] | / [°°°°°] - בר גה[°°°] - בר[°°°] - יה [כסף ש] // ל[ה] |
| 12 | [ ] | / [°°°°] - בר ענני בר . . .                           |
| 13 | [ ] | / [°°°°] - [ב]רת זבדיה . . .                          |
| 14 | [ ] | / [°°°°°°°] - . . .                                   |
| 15 | [ ] | / [°°°°] - [ב]רת פלול . . .                           |

19. I. 1. פמנחתה, siebenter äg. Monat Phamenoth (Φαμενωθ u. ä.). — חילא: da auch Frauen aufgeführt sind, liegt es nahe, dem Worte חילא dieselbe Nebenbedeutung wie bab. *šabû* (Plural, 1. = „Krieger“, 2. = „Leute“) zuzusprechen. — לגבר לגבר „Mann für Mann“ = „jeder einzelne“, vgl. 27, 7. — ש = שקל, oft. — 2. Vielleicht die Schwester des Jôdanjah, vgl. Kol. VII, 2, ferner 4, 1; 16, 5. — 4. שרי, schwerlich = שרי; vgl. masc. שרי Esr. 10, 40. Es ist auch möglich, daß der Name nicht vollständig ist, da die Lücke für בר oder ברת recht groß ist. Eine Zusammensetzung mit dem Gottesnamen שדי ist nicht ausgeschlossen, vgl. AT שדיאור, Mass. falsch שדיאורי. — חרמן, vgl. 18, 2. — 5. Ob nach כל eine Zahl stand, ist mir nicht ganz sicher. Auch ist es unsicher, ob nach der Lücke noch eine Zeichenspur vorliegt. Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 6. הושע oder הושעיה, אלנורי oder ברתאלנורי, vgl. 18, 9. — הו vgl. II 7 ff. Bedeutung? — ל[ה], vgl. z. B. Z. 7 ff. Was dieses „für ihn“ oder „für sich“ bedeutet, ist nicht recht klar. — 7. Was stand in der Lücke? Kaum פלוני. — 8. Ob mit Nabû zusammengesetzter Name am Anfang? — Die folgenden Reihen sind am Anfang zerstört. — 9. Ergänze נני[°] — 12. Zur Ergänzung ׀ vgl. II 5. — Von hier ab sind die Zeilenenden nicht mehr erhalten. — 15. Zu [°] פלול vgl. פלוליה IV 20;







## Kol. IV.

/ הוֹשֵׁעַ בֶּר סַגְרִי כ ש //	1
/ מִנְחָם בֶּר מִתֵּן כ ש //	2
/ נִתּוֹן בֶּר חֲגִי כ ש //	3
/ חֲגִי בֶר מִיכָא כ ש //	4
/ מַחֲסֶה בֶר אֹרִי כ ש //	5
/ שְׁלוֹם בֶר זַכְרִיא כ ש //	6
/ מִנְחָם בֶר זַכְרִיא כ ש //	7
/ מִשְׁלָךְ בֶר אֹרִי כ ש //	8
/ - מֵת בֶר סַגְרִי כ ש //	9
/ עֲנָנִי בֶר מַעֲזִי כ ש //	10
/ הוֹשֵׁעַ בֶר מִנְחָם כ ש //	11
/ - - - בֶר הוֹדִיא כ ש //	12
/ (מִנְחָם) בֶר אֹרִי בֶר מִשְׁלָךְ כ ש //	13
/ כְּשִׁי [//] _____ /	14
/ [//] _____ [°°°°°] - - - - - כְּ שִׁי //	15
/ [//] _____ [°°°°°] בֶר מִתֵּן כְּ שִׁי //	16
/ [//] _____ [°°°°°] בֶר מִתֵּן כְּ שִׁי //	17
/ [//] _____ [°°°°°] בֶר מִנְחָם בֶר פּוֹסִי כְּ שִׁי //	18
/ חֲגִי בֶר מִנְחָם [בֶר] פּוֹסִי כְּ שִׁי //	19
/ פְּלוּלִיָּה בֶר [הוֹשֵׁעַ] כְּ שִׁי //	20
/ מִלְחָמַת בֶרֶת עַל- [°°°°°] בֶר אֶסְתָּח כְּ שִׁי //	21
/ מִשְׁלָמַת בֶרֶת [°°°°°] כְּ שִׁי // אַחַת מַחַת וְשִׁי [°°°°°]	22

IV. 1. סַגְרִי oder סַגְרִי unbekannt, vgl. Z. 9. — 4. מִיכָא für מִיכָה (II 3). — 5. מַחֲסֶה, vgl. AT מַחְסֶה. — 6. זַכְרִיא für זַכְרִיהָ, vgl. מִיכָא (Z. 4), ebenso Z. 7. — 8. מִשְׁלָךְ, vgl. auch 8, 8. — 9. Das erste Zeichen wohl ב oder פ, vgl. אַג. פִּמַּח (CIS II, I, S. 156) = Παύθης. — סַגְרִי s. Z. 1. — 10. מַעֲזִי, vgl. auch 4, 2. — הוֹדִיא, vgl. AT חוֹדִיהָ; zu א s. מִיכָא Z. 4, זַכְרִיא Z. 6, 7. — 13. Zu מִשְׁלָךְ vgl. Z. 8. — 18. Lies מִנְחָמָה = פְּלוּלִיָּה (AT)? — פּוֹסִי, vgl. 18, 7. — 20. פְּלוּלִיָּה, vgl. I 15. — 21. מִנְחָמָה, fem. zu מִנְחָם. — אֶסְתָּח jedenfalls ägyptisch. — 22. Die Notiz am Ende der Zeile gehört wohl zu מִשְׁלָמַת, also „die Schwester des M. und des Š[...].“ Ein zweiter Posten liegt kaum vor, denn (1) der Name fehlt, (2) י müßte Schreibfehler für כ sein, (3) die Summierung in V 6 stimmt dann nicht.

## Kol. V.

/ מפתח ברת טסחז כ ש //	1
/ יהושמע ברת נתן כ ש //	2
/ שבית ברת חורי בר שלם כ ש //	3
/ רעיא ברת נרי כ ש //	4
/ יהושמע ברת משלם כ ש //	5
/ מפתח ברת שלם כ ש //	6 222
/ יחמול ברת פלטי בר יאוש כ ש //	7
/ אביחי ברת אושע כ ש //	8
/ נהבת ברת מחסה כ ש //	9
/ יהוחן ברת יגדל כ ש //	10
/ משלמת ברת צפליא כ ש //	11
[ ] / [ ]	12
/ מ -- מת ברת [ -- ° ° כ ש ] //	13
/ נהבת ברת [ -- ° ° כ ] ש //	14
/ יחמול ברת [ -- ° ° כ ש ] //	15
/ יהושמע ברת הושע בר זכור <sup>1</sup> כ ש //	16 222
/ יהושמע ברת חגי כ ש //	17
/ אבי <sup>1</sup> [ה] ברת נתון כ ש //	18

## Kol. VI.

/ יהוחן ברת גדליה כ ש //	1
/ סלוא ברת נרי כ ש //	2

V. 1. מפתח ist sonst nicht belegt. — טסחז, unbekannt. — 3. Zu שבית vgl. AT שבי und שבי. — 4. רעיא, auch 16, 3, jedenfalls für רעיה. — נרי, vgl. AT נרה. — 6. שלם, vgl. III, 1. — 7. יחמול (vgl. Z. 15), schwerlich = יחמול, was geschrieben wäre. Vielleicht urspr. Tiername (vgl. AT יחמור „Antilope“). — 8. אביחי, auch 12, 2. — 9. נהבת (auch Z. 14), wohl = נאהבת (31, 4) „die Geliebte“, vok. נאהבת aus *nashabi*? — 10. יהוחן, sonst nicht belegt. — יגדל, vgl. יגדליהו Jer. 35, 4. — 11. צפליא = [צפליה] (VI 6), unbekannt. — 14. נהבת, s. Z. 9. — 15. יחמול, s. Z. 7. — 16. Daß die Randziffer 222 erst nachträglich zugefügt ist, ergibt sich daraus, daß im Original die letzte 2 über / und die 2 in den Zwischenraum zwischen Z. 15 und 16 geschrieben ist. — 18. Vgl. אביחי in Z. 8. Nach SACHAU ist י nicht wahrscheinlich. Es wäre aber denkbar, daß sich von der Tinte ein wenig abgelöst hat; in diesem Falle wäre י möglich. — VI. 1. יהוחן wie V 10. — 2. סלוא, vgl. die fem. Namen סלואה (z. B. 37, 10) und סלוא (36, 2), ferner die masc. סלוא, ספליא, ספליא Ungnad, Aram. Pap.

/ יהושל ברת יסלח כ ש //	3
/ אבעשר ברת הושע כ ש //	4
/ יהועלי ברת עמניה כ ש //	5
/ מפתח ברת צפליה כ ש //	6
/ נהבת ברת זמור כ ש //	7
/ מנחמת ברת ידניה בר ענתי כ ש //	8 2222
/ משלם בר מעוזי כ ש //	9
/ משלמת ברת פנוליה כ ש //	10
/ נתון בר פלליה בר נתון כ ש //	11
/ הצול ברת יהודיה כ ש //	12
/ [--- בר °] נתן כ [ש //]	13
/ [--- בר °] צפניה [*] כ ש //	14
/ [--- בר °] בר נתן בר [--- בר °] כ ש //	15
/ [--- בר °] בר שלם בר [--- בר °] כ ש //	16
/ [רת]שמע ברת קון כ ש //	17
/ ר 2222 רעזיה בר אורי כ ש //	18
/ משלם בר שמעיה כ ש //	19

## Kol. VII.

כספא זי קם יומא הו ביד	1
ידניה בר גמריה בירח פמנחתה	2
כסף כרשן ז'ר א שקלן III III //	3
בגו ליהו כ ר א ש III //	4
לאשמביתאל כרשן III III א	5
לענתביתאל כסף כרשן ר א	6

(Kleiner Zwischenraum.)

(AT). — נרר wie V 4. — 3. יהושל, s. III 19. — יסלח (vgl. 15, 2) steht über einer Rasur. — 4. אבעשר, sonst unbekannt; statt ר auch ד möglich. — 5. יהועלי und עמניה (lies צפליה) sonst unbekannt. — 6. מפתח wie V 1. — צפליה wie V 11. — 7. נהבת, s. V 9. — 8. ענתי, vgl. ענחיה (33, 3) und AT ענת. — 9. מעוזי, vgl. IV 10. — 10. פנוליה auch 36, 5. — 12. הצול, nur hier fem., sonst (z. B. II 7. 11) masc. — 17. קון unbekannt. — רעזיה (ר hat Ähnlichkeit mit ס) auch bei SAYCE-COWLEY, vgl. AT רעזאל — VII. 1f. Vgl. I 1. — 3. Aus Addition der Summen in Z. 4—6 ergeben sich nur 31 Kereš (vgl. 8, 14) 6 Sekel; da 1 Kereš = 10 Sekel ist, so ist es fraglich, wie diese Gesamtsumme sich ergibt. — 4. בגו entspricht genau bab. *ina libbi* „darunter“ (häufig in Abrechnungen). — כ hier כרשן, nicht כסף. — 5. Zu אשמביתאל und



- 7 / מיכיה בר יהוישמע כ ש //
- 8 / אושע בר נתן בר הודיה כ ש //
- 9 / אחיו בר נתן בר עננך כ ש //
- 10 / עזריה בר הצול כ ש //
- 11 / ישעיה בר בנאי- [כ ם ם ם ם ם] ש //
- 12 / [ש ם ם ם ם ם] - [כ ם] - [ש] //
- 13 / [כ] - [ש] - [ה] ברת כ- [ש ם] כ ש //

## Kol. VIII (= Rückseite).

- 1 / בגפרן בר ושתי כ ש //
- 2 / ושתי בר זרמר כ ש //
- (Größerer Zwischenraum.)
- 3 / חגי בר מפטחיה כ ש // לטב - -

## 20. Papyrus 19 (P. 13479).

## Fragmente eines Ausgabenverzeichnisses.

SACHAU, S. 86—89. Tafel 2If. Drei Fragmente. Inhalt: Ausgaben für einzelne Personen (I I—II 8) und Abrechnung (II 9ff.).

## Kol. I.

- 1 [ ם ] ש ש-מ- [כ ם ם ם] - ש-מ- שא \
- 2 [ ם ] ש זביס- [ב] נבושלו שא \
- 3 [ ם ] ש חפי [ב] שמע[ה] שא \
- 4 ש אשמ[ם] - [כ ם ם ם ם] - [ש] \
- 5 ש פטסי בר חרוץ [ש]א \

מיכיה vgl. AT 28, 7. — 7. מיכיה, vgl. AT 28, 7. — 8. Zu אושע vgl. 18, 3. — 9. אחיו, vgl. bereits 16, 5. — 10. הצול, s. II 7. — 11. [כ]. [ש], Lesung unsicher; ein ähnlicher Name ist sonst nicht bekannt. — 13. [כ]. [ש], vgl. I Chron. 13, 9? — VIII. 1. בגפרן auch 7, 6. — ושתי unbekannt. — אנדם oder זרמר ist unklar, das א ist ein wenig abweichend geschrieben (verschieden?). — 2. זרמר oder זרמר unbekannt, wohl persisch. — לה, vgl. bes. II 2ff. — 3. מפטחיה mehrfach für מכטחיה (auch bei SAYCE-COWLEY). — Ob טביה gemeint ist? טביה = טביה.

20. I. 1. שא hält SACHAU für bab. še'u (= 1/180 Sekel). — 2. Vgl. bab. Zabbi-si(?) in der Urkunde CIS II 67? — נבושלו auch 27, 8 = bab. Nabû-ušallim (bab. m = נ) „Nabû hat erhalten“. — 3. חפי äg.? — 5. פטסי, äg. = Περίστος, in bab. Urkunden Paṭ-Esî u. ä. — ח in חרוץ sieht fast wie זי aus, Lesung also unsicher. Zu חרוץ



- 11 . . . [ג] || לחד שא | לשא ג |  
 12 . . . [פש גר לחד שא] [0000] שא גג ג || ||  
 13 . . . כל נפקחא ית[0000] -  
 14 . . . [שא |

## Kol. III.

Die Zeilenenden sind zerstört.

- 1 כל נפק[תא]-----[י0000] הויב לחילא סונכניא . .  
 2 הו י[-----] [000000] מחיר שנת ||| עד יום[. . .]  
 3 ג למו[-----] [000000] - זי יהיב במכל[. . .]  
 4 חיתי[-----] [000000] מדינת נא ביד ונפר[. . .]  
 5 [-----] [000000] - בר אזה ועדרי בר א -- [.] . .  
 6 [-----] [000000] [ל] ||| ||| ג ||| בן ||| ח ||| [.] . .  
 (Kleiner Zwischenraum.)  
 7 ומן עבד[ת] [0000] שטרס פתפא זי יהב לח[. . .]  
 8 מן אלון [.] [0000] ||| ||| [.] . .  
 9 [0] - [.] - דנא [-----] [000000] ||| גר ||| ג | ח [.] . .  
 (Kleiner Zwischenraum.)  
 10 וזי [.] [000000] [י] הויב פתף לחילא [.] . .  
 11 תש[ת] [000000] [ל] ||| ||| [0] ||| / ||| גג גר[.] . .  
 12 . . . מחיר שנת[.] . .  
 13 . . . [א] ומן א[.] . .  
 14 . . . [ג] ||| ||| [.] . .  
 (Rest zerstört.)

vgl. I 7. — 13. נפקחא, vgl. נפקחא Esr. 6, 4. 8. — III. 1. נפקחא, s. II 13. — סונכניא, vgl. 4, 6. — 2. מחיר, sechster äg. Monat Mechir (*Meχir*). — 3. In מכל vermutet SACHAU מאכל; vgl. ממר = מאמר 3, 2. — 4. נא, ass. *Ni3*, AT נא „Theben“, äg. *N3(t) (?)*. — ונפר, viell. äg. *Ḥnnwprw*. — 5. אזה, Lesung und Bedeutung des Namens unsicher. — עדרי, Abkürzung eines mit עֲדָרִי zusammengesetzten Namens wie פתפא. — 6. Zu [ל] vgl. 1, 28 und die Darius-Inschrift. — In ג vermutet SACHAU eine Abkürzung für גֶּרָה (d. i.  $\frac{1}{24}$  oder  $\frac{1}{20}$  Sekel), in ח eine solche für חלר (vgl. 9 A 3). — 7. Zu שטרס hier und Z. 11 vgl. 2 a, B 4. — פתפא? Vgl. Z. 10 und 35, 8. 10. — Am Schluß ist wohl [לח]ילא zu ergänzen. — 8. אלון? — 12. מחיר wie Z. 2.

## 21. Fragmente.

SACHAU, S. 89. Tafel 21. Von den a. a. O. gebotenen sechs Fragmenten sind höchstens die mit d und e bezeichneten von einigem Werte, da sie möglicherweise zu Nr. 20 gehören.

e)		d)	
Kol. II.	Kol. I.		
... צחא בר.] I	... יחוב [..... I	... ]לחילא ק-] I	
... ]ק- - -] 2		... ]היתי.] 2	
... מ.] 3	... מק-]נת נא 3		

## 22. Papyrus 20 (P. 13487).

## Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 90f. Tafel 23. Zwei Kolumnen, von deren zweiter nur die Ziffer 7 links von Z. 8 erhalten ist. Der Anfang fehlt.

אחיו בר נתן.] ..	I
נתן בר מעזייה.] ..	2
חור בר בניה .]	3
מחסה בן יהושל.] ..	4
חנן בר פחנם.] ..	5
שלום בר ה-].	6
פלטי בר מתן.] ..	7
... ]ר	8
... ]	9
... ]	10
... ]	11

21. d. 2. Vgl. 20 III 4. — e. I. 2. נא, vgl. 20 III 4. — II. 1. צחא, vgl. 20 I 6.

22. 1. אחיו, vgl. 16, 5. — 2. מעזייה, vgl. auch מעוזי 4, 2. — 3. חור, vgl. 11, 4. — 4. מחסה, vgl. 19 IV 5 u. ö., daneben auch מחסיה wie im AT, z. B. 19 I 2. — 5. פחנם, äg. *Pa-Hnûm* „der dem Hnûm gehörige“; auch Z. 12. — 6. SACHAU liest נבתן für זכריה, doch liegt wohl ein etwas groß geratenes מ vor, zumal נבתן unerklärlich ist. — 7. כשי, auch 26, 4; vgl. AT פושי? — 8. פטחנם, äg. *Peṭi-Hnûm* „der, den Hnûm gegeben hat“. — 9. רעזייה, vgl.



...]	פְּתָחָם בֶּר זָכוֹר	12
...]	חָגִי בֶר מִיכָיָה	13
...]	דִּידִי בֶר אֹרִי בֶר מַחֲסֶה	14
...]	שׁוּא בֶר זָכְרִיָּה	15

### 23. Papyrus 21 (P. 13486).

#### Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 92. Tafel 23. Von der ersten Zeile sind nur einige unbestimmbare Reste erhalten. Die Zeilen sind links unvollständig.

6	שִׁמְעִיָּה בֶר שְׁלֹכַ	2	בַּעְדִּיָּה בֶר אֵל
7	מְנַחֵם בֶּר מִשְׁלָב	3	אֹשֶׁשׁ בֶּר אֵל
8	חָגִי בֶר יִזְנִיָּה	4	מַתָּן בֶּר שְׁלֹם בֶּר
9	אֲגִרִי בֶר אֲשֶׁל	5	מְשָׁלֶם בֶּר שִׁמְעִיָּה
10	נָתָן בֶּר הַדּוּרְיָה		

### 24. Papyrus 23 (P. 13482).

#### Verzeichnis nichthebräischer Personennamen.

SACHAU, S. 93f. Tafel 23. Die Zeilen sind links unvollständig. Rechts findet sich neben Z. 6 eine Spur einer vorhergehenden Kolumne (Rest eines Zeichens wie ה).

...]	בָּחִי	4	...]	-[-	1
...]	וַחֲשַׁתְּבַל	5	...]	-[תוהי	2
...]	אַרְתַּבְּנו	6	...]	-[בֶּר -[ֹ	3

19 VI 18. — 12. פָּחָם wie Z. 5. — מיכיה, vgl. 19 VII 7. — 14. דִּידִי oder יִידִי sonst unbekannt.

23. 2. בַּעְדִּיָּה, im AT nicht belegt; vgl. den in ass. Inschriften begegnenden Namen eines Königs von Hamath *Fau-biḏdi*, wo א für ע stehen könnte. — 3. אֹשֶׁשׁ wohl = הֹשֶׁשׁ, vgl. 18, 3. — 8. יִזְנִיָּה begegnet auch im AT, als יִזְנִיָּה vokalisiert, wie hier (z. B. 25 II 9) neben יִזְנִיָּה (י). Wahrscheinlich ist die Punktation in beiden Fällen unrichtig und יִזְנִיָּה zu lesen. Vgl. den analogen Fall יִדְנִיָּה aus יִדְנִיָּה (1, 1). — 9. Mit אֲגִרִי könnte man *Agiri* in bab. Texten vergleichen (TALLQVIST, Namenbuch, S. 3). Aber es wäre auch die Lesung אֲגִרִי möglich. Den Vaternamen möchte SACHAU [אשכ] lesen, doch sind auch andere Ergänzungen möglich.

24. 2. -[תוהי unklar; ebenso die Namen in Z. 3. 5. 7. 8. 9. 11. 12. 13. — 4. בָּחִי: SACHAU liest בָּרִי und denkt an *Barzî* „Smerdes“, vgl. 66 I 12. — 6. אַרְתַּבְּנו

פרנישן. . .	11	ארי . . .	7
זבמן . . .	12	איסך . . .	8
פרתמן . . .	13	פרנס . . .	9
אשירד . . .	14	בגבחשן . . .	10

## 25. Papyrus 22 (P. 13483).

## Fragmente mit einem Personennamenverzeichnis.

SACHAU, S. 94f. Tafel 24. Junge Schrift. Zwei Fragmente in zwei Kolonnen, von deren erster nur die Zeilenenden erhalten sind. Von der zweiten sind die Zeilenenden meist zerstört. Am rechten Rande von Kol. II finden sich mehrfach sonderbare Zeichen, die vielleicht Bruchzahlen sind.

Kol. II.	Kol. I.
1 . . . א-יה בן. . .	[. . .]
2 . . . בר זכר[יה]. . .	1 . . . אר
3 מעדש חשן. . .	2 . . . אחר
4 שמעיה בן. . .	3 . . . אר
5 חושעיה בן [צפניה]	4 . . . אבקע
6 יאציה בן [שפטיה]	5 . . . אונשפט
7 זכריה בר [זב]יה	6 . . . איצעקו
8 משלם בר [יא]זניה	7 . . . אפט על
9 יאזניה [בר] חלקיה	8 . . . אריה [ה-] חרת

pers. = *Ἀρτάβανος*. — 10. בגבחש = *Μεγάβυκος* (pers. *Bâgabuhukhša*). — אשירד = pers. *Ašjadâta* „Geschenk von Ašja“ (dem Engel des 17. Monatstages); ähnlich gebildete Namen auch im Babylonischen.

25. I. 5. ונשפט könnte zeigen, daß es sich um eine briefliche Mitteilung handelt. — 7. Ist פט[.] der Rest einer Form der Wurzel ונשפט Vgl. Z. 5. — 8. Oder ריה[.], was zu ריה[זכ] ergänzt werden kann. — II. 1. Ob יאציה wie Z. 6 zu lesen ist? — 3. Das erste Zeichen könnte auch ה sein. Bedeutung? — 5. Die Ergänzungen der Vatersnamen sind hier und in den beiden folgenden Zeilen unsicher. — 6. יאציה (vgl. Z. 1), sonst unbekannt. Ableitung des ersten Bestandteils unsicher. — 8. מ in משלם ist eigentümlich geschrieben und zweifelhaft. — יא[זניה] ist wohl auf Grund von Z. 9 richtig ergänzt; vgl. 23, 8.

## 26. Papyrus 24 (P. 13481).

## Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 95 f. Tafel 24. Vorderseite 7 Zeilen nebst Resten einer (absichtlich getilgten?) achten Zeile. Rückseite 2 Zeilen nebst Resten einer (absichtlich getilgten?) dritten Zeile. Vielleicht Palimpsest.

## Kol. II (= Rückseite).

- אִשְׁמֶרֶם בֶּר נְבוּנַד-[ֹּ] 1.  
פֶּסוֹ בֶּר מִנְי 2  
[ ] 3

## Kol. I (= Vorderseite).

- [ֹּ - -] בֶּר נְתָן 1  
פְּטִי־סִי בֶּר נְתָן 2  
חִ-[ֹּ] בֶּר בֹּאֲרִי 3  
פֶּסוֹ בֶּר כְּשִׁי 4  
מִנְחָת־חֲנוּם בֶּר חֲנָמוֹ 5  
אִשְׁמֶכְדְּרִי בֶּר -פֶּע 6  
חֹדֶר בֶּר אִסְכְּשִׁיחַ 7

26. I. 2. פְּטִי־סִי, äg. *Πετσίσις*, in bab. Urkunden *Paṭa-Esi* o. ä. „der, den Isis gegeben hat“. — נְתָן sieht wie ein aram. Part. Pass. von נָתַן aus (also = יִרְהִיב), entsprechend hebr. נָתַן. Doch ist der Name vielleicht ägyptisch. Eine Lesung נְתָן wäre ebenfalls nicht unmöglich. — 3. Der erste Name könnte חִגִּי gewesen sein. — בֹּאֲרִי, wenn hebr. = AT בְּאֲרִי. — 4. פֶּסוֹ, vgl. 10, 11. — כְּשִׁי, vgl. 22, 8. — 5. Der erste Name ist mit dem Gottesnamen חֲנוּם = חֲנוּב (vgl. 1, 5) zusammengesetzt; das erste Kompositionsglied ist fraglich. — חֲנָמוֹ, äg. *Χνόμεω*. — 6. אִשְׁמֶכְדְּרִי, bab. = *Išum-kudurri* (Išum ist ein Pestgott). — 7. אִסְכְּשִׁיחַ, äg.? — II. 1. אִשְׁמֶרֶם, wohl bab. *Išum-ramu* „Išum (vgl. I 6) ist erhaben“. — [ . ]-נְבוּנַד, jedenfalls bab., mit *Nabû* (Nebo) zusammengesetzt. Die naheliegende Ergänzung נְבוּנַדִּין ist ausgeschlossen. — 2. Vgl. 10, 11.

### III. Geschäfts- und Rechtsurkunden.

(Vgl. auch Nr. 15. 64(?). 71. 73. 74.)

#### 27. Papyrus 25 (P. 13493).

##### Vertrag wegen Lieferung von Feldfrüchten.

SACHAU, S. 99—102. Tafel 25f. Vorderseite = Z. 1—18, Rückseite = Z. 19—22. Die Zeilenenden fehlen. Datum: 28. Paophi des 2(?) Jahres des Xerxes (485—465 v. Chr.). Inhalt: Vertrag zwischen **הושע** und **אחיאב** einerseits und **אספ.** andererseits. Letzterer hat augenscheinlich die beiden ersteren beauftragt, bestimmte Quantitäten Feldfrüchte an die Garnison abzuliefern und dafür 100 Kereš zu vereinnahmen. Sie erhalten die Feldfrüchte auf Kredit. Ein in Einzelheiten allerdings abweichendes Duplikat hierzu ist vielleicht Nr. 29.

- 1 ב 2 |||| לידת פאפי שנת [א] חשירש [מ]לך. . .
- 2 בן הודויה ואחיאב בר גמריה לאספ. - ד]. . .
- 3 [בר] חנני נגרא לאמר יחבת על ידן שלרן. . .
- 4 |||| |||| ושלפתן ארדב ר ° לש[ער]ן ארדבן. . .
- 5 כל שערן ושלפתן מערב ארדבן וז ר |||| א]. . .
- 6 [°] - [°] - זי[°] - [°] ל[°] זי מאתה זי ביהאלתקם ר [°] - [°]. . .

**27. 1.** פאפי, zweiter äg. Monat Paophi (Παωφι, Φαωφι u. ä.). — Es wäre auch das 3. Jahr möglich. — חשירש = Xerxes, pers. *Kšajārša*, bab. *Ḫšīšarši* u. ä., AT **אַחְשֶׁרֶשׁ** (wohl für **אַחְשֹׁרֶשׁ** verschrieben und auf bab. *Aḫšīwaršu* zurückgehend). — **2.** Der Sohn des **הודויה** ist gewiß **הושע** (vgl. Z. 18. 22). — **אחיאב** „Mein Bruder ist Vater“, im AT nicht belegt; vgl. ass. *Aḫū-abu* u. ä. — **אספ.** auch Z. 22, möchte SACHAU zu **אספמט** (äg. *Ḥesmet*) ergänzen (vgl. 42 B 4); die Zeichenreste lassen sich allerdings nicht gut damit vereinigen. Ein Name **אספמת** begegnet auch bei SAYCE-COWLEY. — **3.** נגרא „Zimmermann“ wie 8, 9. — **4.** שלפתן, syr. **ܫܠܦܬܢ** „Linse“. — **5.** מערב, vgl. Dan. 2, 41. 43? Oder von **ערב** „Bürgschaft leisten“? Der Zusammenhang ist infolge der Lücke nicht recht klar. — Das ו vor der Zahl könnte eine teilweise zerstörte 2 sein. — **6.** מאתה „Centurie“? Vgl. Z. 8. 10, ferner 19 I 19f.; 29, 11. — **ביהאלתקם**: für Zusammensetzungen mit **ביהאל** vgl. auch 18, 9; 19 VII 5; das zweite Glied (חקם) läßt keine sichere Deutung zu. — Nach Z. 10 möchte SACHAU



- 7 גברן || לגבר לגבר | שערן ארדבן || ג || - . .  
 8 [זי] מאת נבושלו גברן || לשערן ארדבן - . .  
 9 ושיב לבבן בגו אנחנה נבל עבורא . .  
 10 [זי]לא זנה זי מאתה זי ביתאלתקם וזי נבושלו . . .  
 11 כתיבן בספרא זנה אנחנה ננתן די- . .  
 12 בית מלכא וקדם ספרי אוצרא יכ- . .  
 13 עלידן למובל לגבריא אלה זי כתיבן . .  
 14 לך במנין בבית מלכא וקדם ספרי אוצרא . . .  
 15 אנחנה נחוב לך כסף כרשן | כסף זי- . .  
 16 אלהא ואנת שלט בפרסן זי בית מלכא- . .  
 17 לן אנת שלט למאחד עד תתמלא בעבורא- . .  
 18 כתב הושע על פס אחיאב . .  
 19 שהדיא כיא בר אסכישו נשכעדרי בר נ- . .  
 20 רוכל בר אביהו שורי בר כדן אתעדרי בן- . .  
 21 אמורת בר יהנתן שבתו בן נברא . .  
 22 כתב הושע ואת[יא]ב לאספ- . .

eine Ergänzung זי [חילא זי] vor מאתה vorschlagen. Das erste sehr unsichere זי wäre dann der Rest eines ח. — 7. ג ist Abkürzung, jedenfalls für einen Unterteil des Ardáb; ein noch kleinerer Unterteil steckt vielleicht in dem auf || folgenden Zeichen (ד o. ä.). — 8. נבושלו, vgl. 20 I 2. — 9. שיב „zufrieden sein“, z. B. auch 35, 7; 54, 4. — „darüber“ wie bab. *ina libbi*, vgl. auch 20 VII 4; 30, 21. — נבל, jedenfalls von „bringen“ (später nur im Kausativstamm), vgl. auch 53, 4 und 80, Nr. 7, B. — עבורא, jedenfalls = hebr. עָבַר, syr. عَبُورَا, bab. *ebûru* „Ernte, Früchte“. — 10. Die Ergänzung am Ende ist natürlich unsicher. — 11. [זי] oder [זי]. — 12. אוצרא = hebr. אוֹצֵר, בית האֹצֵר. — 13. על-ידן, vgl. Z. 3. — מובל scheint regelmäßig gebildeter Inf. von ובל zu sein, vgl. auch Z. 9. — אלה, vgl. 28, 10. — 14. מנין doch wohl Minen (eine Mine, bab. *manê*, hat 60 Sekel). — 15. חוב „schuldig sein“, vgl. Piël (deklarativ) Dan. 1, 10. — כרשן, vgl. 8, 14. — Das Zeichen für 100 weicht von der gewöhnlichen Form ein wenig ab. — 16. פרסן, vgl. 10, 3? — 17. מאחר, Inf. von אחר = hebr. אחז. — תתמלא „du wirst voll befriedigt (= bezahlt)“, = wegen, hinsichtlich; vgl. 30, 11. 17. — 18. הושע ist vielleicht der eine Schuldner (Z. 22). — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — 19. שְׁהַר „Zeuge“, vgl. Gen. 31, 47. — כיא und אסכישו sind vielleicht äg. — נשכעדרי, in ass. Urkunden *Nušku-idri*, aram. Name; Nušku ist der bab. Lichtgott Nuskū. Zum Namen des Vaters vgl. 29, 23. — 20. רוכל oder רוכל, sonst nicht bekannt. — שורי, wohl aus einem Namen wie בלשורי „der Herr ist meine Mauer“ (Palm., Eu 8, 5) abgekürzt. — כדו oder כדו, unbekannt. — אתעדרי ist wie נשכעדרי gebildet; אה ist also ein Gottesname oder Äquivalent eines solchen. Der Name begegnet in einer ass. Urkunde als *Ata-idri*. — 21. אמורת, persisch? In diesem Falle mit *dâta* „gegeben“ zusammengesetzt (wie *Mithradâta* u. a.). — יהנתן, verschrieben für יהונתן. — נברא oder נברא, unbekannt. — 22. Zu [זי] vgl. Z. 2.

## 28. Papyrus 27 (P. 13467).

## Fragment einer Anklageschrift(?).

SACHAU, S. 103—105. Tafel 26. Datum: 18. Paophi des 4. Jahres des Artaxerxes (I, = 465—424 v. Chr.). Inhalt: Malkijā's Gegner scheint in dem Verdacht eines Einbruchdiebstahls zu stehen, aber die Täterschaft abzuleugnen. Es wird ihm deshalb von M. ein Reinigungseid auferlegt. Der Rest ist zerstört.

- 1 בר III III / לפאפי שנת III ארתחשש מלכא [ב]י  
 2 ברתא אמר מלכיה בר ישיביה ארמין מהחסן ביב  
 3 [ב]רתא לר[גל נבוכד-רי-] תפדך [---] ארמי לר[גל]  
 4 מר[---] [---] נת קד[---] בך א [---] ת [---] ב[---]  
 5 כחסן וכתשת לאנתתי ונכסן כחסן הנפקת מן ביתי  
 6 ולקחת לנפשיך עבדת שאילא ומקריא על[א]להן  
 7 משא עלי בדינא אנה מלכיה לך אקרא על חרמביתאל  
 8 אלהא בין [---] מן [---] לאמר כחסן בביתך לא עלת  
 9 ולאנתתא זילך לא כתשת ונכסן מן ביתך [חסן] לא לקחת  
 10 והן [---] קרית לך בין קמיא אלה [---] אף אק[---]  
 (Rest zerstört.)

28. 1. פאפי, äg. Monat, s. 27, 1. — ארתחשש, Artaxerxes, vgl. 5, 7. — 2. Vgl. יושביה I Chron. 4, 35. — מהחסן, s. 4, 6. — 3. Für die Fahne des Nabû-kudurri vgl. 15, 2. — [תפדך] ist des Namens des zweiten Kontrahenten. — 4. [---] מר: eine „Fahne“ mit ähnlich beginnendem Namen sonst nicht belegt. — Am Schluß möchte SACHAU im Hinblick auf Z. 8 ergänzen [ב]רתא [ב]רתא. — 5. [על]ת [ב]רתא [ב]רתא (auch Z. 8. 9) scheint zu bedeuten „mit Gewalt“ o. ä. — כהש, aram. hebr. „stoßen“. — אנתתי, hebr. אָנְתִּי, aram. אַתְתָּא „Weib“, am besten wohl אַנְתְּתִי zu vokalisieren. — 6. שאילא (wohl שְׁאִילָא „Forderung“) und מקריא (wohl מְקַרִּיא „Ruf“) scheinen termini der Rechtssprache zu sein, etwa „Klage“ und „Einspruch“. — 7. משא bezieht sich wohl auf „Gott“, bezw. das priesterliche Richterkollegium, das in Gottes Namen urteilt. — חרמביתאל, vgl. bes. 19 VII 5. 6 und den Namen חרמנתן 36, 4. — 8. Statt אלהא wäre wohl auch אלה möglich. — [---] מן [---] läßt sich nach Z. 10 teilweise ergänzen. SACHAU möchte [נק]מן lesen und denkt an „Rächer“ = „Strafrichter“; doch erwartet man dann eher קרם statt בין. — 9. Vgl. Z. 5f. — 10. Was in der Lücke zwischen הן und קרית gestanden haben mag, ist fraglich. Der Raum paßt am besten für לא. — Zu קמיא vgl. Z. 8. — אלה = hebr. אֱלֹהִים, doch kaum Hebraismus, sondern auch altaramäisch (vgl. bibl. aram. und EUTING, Nabat. Inschr. 45); vgl. auch 27, 13; 36, 2.







- 8 ומרביתה זי כתיב בספרא זנה אנת משלם ובניך שליטן  
 9 למלקח לך כל ערבן זי תשכח לי בי זי לבנן כסף ודהב  
 10 נחש ופרזל עבד ואמה שערן כנתן וכל זון זי תשכח לי  
 11 עד תתמלא בכספך ומרביתה ולא אכל אמר לך שלמתך  
 12 בכספך ומרביתה וספרא זנה בידך ולא אכל אקבל  
 13 עליך קדם סגן ודין לם לקחת מני ערבן וספרא  
 14 זנה בידך והן מיתת ולא שלמתך בכספא זנה ומרבית  
 15 בני חמו ישלמוך לך כספא זנה ומרביתה והן  
 16 לא שלמו לך כספא זנה ומרביתה אנת משלם שליט  
 17 למלקח לך כל זון וערבן זי תשכח להם עד תתמלא  
 18 בכספך ומרביתה ולא יכלון יקבלון עליך קדם סגן  
 19 ודין וספרא זנה בידך אף יהכון בדין ולא יצדקון  
 20 וספרא זנה בידך כתב נתן בר ענני ספרא זנה  
 21 כפם יהותחן ושהדיא בנו שהד אושע בר גלגול  
 22 הודויה בר גדליה אחיו בר פלטיה אגור בר אחיו

„Wiederholung“, hier jedenfalls die Wiederkehr desselben Tages nach Jahresfrist. — שלם, Paël „jemandem befriedigen“ (ב = hinsichtlich einer Sache), d. h. „jemandem etwas bezahlen“. — 8. שליט „mächtig“ = „ermächtigt, berechtigt“; die Terminologie entspricht der der bab. Urkunden. — 9. ערבן = hebr. עֶרְבֹון. — תשכח: man erwartet ההשכח. Der Ausfall des ה ist ungewöhnlich, vgl. aber auch 10, 10. — לי, prägnant für „als mir gehörig“. — 10. שערן u. s. w. ebenso wie 29, 18. — 11. שְׁעָרָן, syr. פֻּנְקָא „Spelt“. — זון (vgl. Z. 17) könnte zu זון (vgl. bibl. aram.) „ernähren“ gehören und „Nahrungsmittel“ bedeuten; vgl. auch Z. 17. — 11. תתמלא (auch Z. 17), s. 27, 17. — אכל ist wohl von כהל „können“ abzuleiten, da sich daneben Formen wie אכהל finden (z. B. 51, 1). Im Äth. wird von *kehela* im Imperfekt das *h* ebenfalls ausgestoßen (*jekel*). Weniger wahrscheinlich ist es, daß die ohne *h* gebildeten aram. Formen von der Wurzel יכל herkommen. — לם, vgl. 1, 6. — שגן wie Z. 7. — 12. וספרא u. s. w. ist Zustandssatz („während“), ebenso Z. 13, 19, 20. — על קבל mit folgendem על „gegen jem. vorgehen“ = „jem. anklagen“. — 13. סגן off. auch Z. 18f. Zu סגן vgl. 8, 9. — 14. כירה = hebr. כִּית. — 16. Vgl. Z. 8. — 17. Vgl. Z. 9f. — 18. Vgl. Z. 11. — 19. Vgl. Z. 12. — אף leitet hier einen Konzessivsatz ein, dessen Nachsatz mit ו beginnt. — יהכון aus יהכון; vgl. 56, 8. Die Phrase begegnet ganz ähnlich in ass. Urkunden: *ina dīnišu idabbubma lā ilakki* „mag er auch in seinem Prozeß Klage führen, so wird es es doch nicht bekommen (d. h. Recht bekommen)“. Ähnlich SAYCE-COWLEY D 22. — 21. בפס, vgl. 27, 18. — בנו „dabei“, wie bab. *ina libbi*, vgl. 19 VII 4; 27, 9. — גלגול, SACHAU liest הַלְגָּל und vergleicht הַלְגָּר, doch sieht das erste Zeichen eher wie ג aus; ו und ד sind oft schwer zu unterscheiden. גלגול wäre eine ähnliche Bildung wie שְׁפָלִים, שְׁפָרִי u. a. von der Wurzel גלל (vgl. AT גָּלַל und גָּלְלִי), vielleicht identisch mit גלגל 45, 1. — 22. Von אחיו an bis zum Schluß der Zeile eine andere Handschrift. Zu אחיו vgl. 16, 5. — אגור =

## Aufschrift:

ספר כסף דנה זי כתבת יהוחן ברת משלך 23  
למשלם בר זכור 24

## 31. Papyrus 30 (P. 13489).

## Tauschurkunde.

SACHAU, S. 113—115. Tafel 30. Datum: 2. Epiphi des 27(?) Jahres des Darius (s. die Bemerkung zu Z. 1). Inhalt: Vertrag zwischen Selû'a und ihrer Schwester Jetômâ mit Jehû'ôr wegen Eintauschs eines halben Anteils (Erbanteiles oder Kolonieloses?). Die Schwestern verpflichten sich, keine Reklamation deswegen zu erheben. Wenn sie oder ein Verwandter von ihnen es dennoch tun, so verfällt der Betreffende einer Vertragsbuße von 5 Kereš.

מ. takes it as 27<sup>th</sup> year of Darius I. ביה[ח] || ליה אפק שנת 2 III III / לדריוש מלכא אמרת סלואה ברת 1  
קניה ויתומה אחתה ליהאאור ברת שלומם אנתן יהבן לני פלג 2  
מלתא זי יהבו לן דיני מלכא ודוך רבחילא חלק פלג מנתא זי 3  
מסתכי עם נאקהבת וחד יום אחרן לא נכל נגרני במנתא זכי 4

AT אגור oder eine Form אגור. — 23. Beachtenswert ist דנה neben sonstigem זנה (Z. 12. 14. 15 u.s.w.). Da die Aufschrift eine nicht unmittelbar zur Urkunde selbst gehörige Archivnotiz ist, wird man annehmen dürfen, daß die ältere Form זנה nicht der Volkssprache, sondern nur der Schriftsprache angehört. Es setzt dieses eine bereits längere Zeit übliche Verwendung des Aramäischen als Schriftsprache voraus.

31. 1. אפק, elfter äg. Monat Epiphi (*Enup* u. ä.). — Die Zahl 2 ist nicht ganz klar; sie hat nicht die gewöhnliche Form. Daß eine 7 gemeint sei, ist nicht ganz ausgeschlossen. In letzterem Falle handelt es sich um das 17. Jahr des Darius II (424—405), in ersterem Falle käme nur Darius I (521—486) in Betracht, da Darius II nur 19 Jahre regierte. Dann wäre unsere Urkunde (aus d. Jahre 494) der älteste Papyrus aus Elephantine. Die Schrift spricht allerdings mehr für die Zeit des Darius II. — דריוש wie AT, sonst דריהוש und דריהוש. — סלואה, auch 37, 3. 10; 73, Nr. 3, 4; vgl. die masc. Namen סלוא und סלוא (AT). — 2. קניה, sonst nicht bekannt; wohl קניה zu lesen. — ויתומה auch 73, Nr. 3, 4 neben סלואה, fem. zu רתום. — אחתה: אחתא „Schwester“. — יהאאור „Jahwe ist Licht“, im AT nicht belegt. Auffällig ist die Schreibung יהה für יהו. Trotzdem auch SAYCE-COWLEY E 14 יהה begegnet, möchte ich an beiden Stellen einen Schreibfehler annehmen. — שלומם begegnet mehrfach (z. B. hier Z. 10; 32, 2. 16), Lesung fraglich. — 3. מנת, „Anteil“, auch im Hebr. als aram. Lehnwort. — דוך oder דוך doch wohl Name? — Für den Titel רב-חילא vgl. bes. 1, 7. — חלק „für“, wie bab. *pûh* „als Tauschobjekt für“. — 4. משכני „er (der Anteil) kam dir zu“. — נאקהבת, vgl. נהבת 19 V 9. 14, VI 7. — נכל, vgl. אכל 30, 11. — גרה: גרה, bab. *girû* „befehlen, bekämpfen“, ist ein allgemein gebräuchlicher terminus der Rechtssprache. Zur Form (ohne „gegenüber Z. 6) vgl. 76, Nr. 1 B 3. — זכי „den dir gehörigen (Anteil)“. —

- 5 וְמִ[ה] לֹא אֶנְחֵן יְהֻבְנָה לְכִי לֹא יִכַּל אֶח וְאַחָה בֶּר וּבְרָה קֶרֶב  
 6 וְרִחִיק יִגְדֹנְכִי וְזִי יִגְרִנְכִי בְּמִנְתָּא זֹכִי זִי יִהְבֵּן לְכִי יִנְתֵּן לְכִי  
 7 בְּסֶסֶר כְּרֶשֶׁן III II וְמִנְתְּכִי זִי לְכִי תוֹב  
 8 שְׁהִדִּיא  
 9 [ה]וֹשַׁע בֶּר יִרְחִיה  
 10 שְׁלִימָם בֶּר יוֹדִי - [○] [○] [○]  
 11 צַפְנִיָּה בֶּר מְכִי

## 32. Papyrus 31 (P. 13474).

## Fragment einer Privaturkunde.

SACHAU, S. 116f. Tafel 31. Eigentümliche Schrift. Der Anfang und die linken Zeilenstücke sind zerstört. Über den Inhalt lassen sich nur unsichere Vermutungen aufstellen. Jedenfalls handelt es sich, wie aus der Reklamationsklausel (Z. 8ff.) hervorgeht, um die Übergabe irgendwelchen Eigentums.

- 7 לֹאֻם לֹא שְׁלִיטָה . . . 1 וְקִנְיָנָה זֹה . . .  
 8 וְזִי יָקוֹב לְתַרְכֻּלָתָה . . . 2 שְׁלֹמֶם בֶּר שֵׁפ- . . .  
 9 לֹאֻבִּיִּי אֶנְתָּתָה . . . 3 אֵית לָה עֵב . . .  
 10 בֹּאֻבִּי מִלְכָּא בְּ. . . 4 . . . - [○] - דְּהִי . . .  
 11 אֶנְתָּתָה זִי שְׁלֹמָם . . . 5 . . . - [○] - לְ [○] - [○] . . .  
 12 שְׁהִדִּיא זִכּוֹר בְּ. . . 6 בַּעַל קְרִיָּה וְבְ. . .

5. Die Ergänzung am Anfang nicht sicher. Mit den Worten „was den (Teil) anbetrifft, den wir dir nicht gegeben haben“ kann nur der Teil gemeint sein, den Jehú'ôr bereits hatte. — יְהֻבְנָה hat wohl ein Suffix der 3. sg. fem. gegenüber (Z. 2). — קֶרֶב „nahestehender“. — 6. יִגְרִנְכִי mit Nûn energicum, in Z. 4 ohne dieses. — 7. כְּרֶשֶׁן: 1 Kereš = 10 Sekel, vgl. 8, 14. — תוֹב, syr. הֻב = hebr. עוֹד, hier wohl „noch obendrein“. — 8. שְׁהִדִּיא „Zeuge“, vgl. Gen. 31, 47. — Diese und die folgenden Zeilen sind nur rechts beschrieben. — 9. יִרְחִיה, im AT nicht belegt, vgl. in palmyr. Inschriften ירחבול *Iaribwolog*. — 11. Zu מְכִי vgl. Num. 13, 15? —

32. 1. קִנְיָן, wie im Hebr. „Besitz“. — 2. שְׁלֹמֶם, s. bereits 31, 2. 10. — [ . ]-שֵׁפ, sehr unsicher; פֿ könnte auch נ sein, die darauf folgenden Spuren vielleicht [ . ]-שֵׁפ. — 3. אֵית, scheint hier für sonstiges אֵיהִי zu stehen. — 7. לֹאֻם, Bedeutung? — 8. Hier beginnt die Androhung einer Buße für Vertragsbruch. — להֻרְכֵּן [ותה] Pael „vertreiben“; zur Ergänzung vgl. SAYCE-COWLEY G 30: אֶנְתָּתָה מִן בֵּיתָה — 9. אֶבִּירִי, auch 12, 2. — 10. אֶנְתָּתָה מִן בֵּיתָה, vgl. 28, 5. — 11. Zur Gewichtsnorm des Königs vgl. 30, 4. — 11. Ergänzung nach

- 13 משלך בר הושעיה... 15 כל III III / כתב...  
14 שהד גדול בר חזן... 16 ושלושם בר הודניה...

## 33. Papyrus 32 (P. 13485).

## Fragmente einer Privaturkunde.

SACHAU, S. 118f. Tafel 32. Drei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen den beiden größeren Fragmenten läßt sich nicht näher bestimmen. Über den Inhalt läßt sich nichts Sicheres sagen. Jedenfalls handelt es sich um das Eigentumsrecht an einer Eselin, wegen dessen der eine der Kontrahenten dem andern einen Eid leistet.

- 1 מו] - מנחם בר שלום בר  
2 הו] ימא למשלם בר נתן  
3 בך] - במסגרא ובענתיהו  
4 ח] לאמר אתנא זי ביד  
5 פ] דש זי אנת רשה לי  
6 ע] פלגה זילי הו צדיק  
7 א] חסנותה פמסי אבוך  
8 ל] - יהב לי חמר חלק פלגה  
9 ו] לא [יהב] לי כסא ודמי כסא חלק  
10 ] -

Z. 2, doch unsicher. — 13. משלך, vgl. 19 IV 8; 8, 8. — 15. Ergänze: [B כתב A כפס], vgl. 30, 20f. — 16. Man könnte auch [ו]הודניה ergänzen; vgl. für diesen Namen 16, 3; 17, 6; 18, 4; 19 III 1.

33. 1. Lies vielleicht מן[מה] „Eid“ (vgl. 49, 1) von ימא „schwören“, das Z. 2 begegnet. — 2. Ergänze [שע]הו oder [דויה]הו u. ä. — 3. מסגרא, von סגר „anbeten“, vielleicht „Tempel“; es wäre dies dann ein volkstümlicher Ausdruck für das offizielle אגורא in Nr. 1ff. ב ist doch wohl von ימא abhängig („er hat geschworen bei“). — 4. אַתְנָא = hebr. אַתָּון. — 5. Vor דש oder רש steht ein Zeichen wie פ oder ב. — 6. רשה wie im Syr. im Peal „anklagen“. — 7. א könnte der Anfang von אנת[נה] sein. — 8. חסן im Haphel „besitzen“ (vgl. auch 71, Nr. 3, 3); hiervon das häufige מהחסן, vgl. 4, 6 u. ö. — 9. פמסי unklar; wenn Eigennamen, so kann נתן hier nicht den leiblichen Vater des Gegners bezeichnen, da dieser nach Z. 2 hier hieß. — 10. חמר, hier gewiß חמר = hebr. חמר. — 11. חלק, vgl. 31, 3. — 12. Ergänzung nach SACHAU. — 13. דמי von דמי „Wert“. — 14. Der Rest der Zeile ist nicht beschrieben. — Vertikal zur Schrift unserer Urkunde finden sich noch zwei sehr verwischte Zeilen; ihr Zustand läßt leider nicht erkennen, in welchem Verhältnis sie zu der eigentlichen Urkunde standen. Man kann noch folgendes lesen:

1 . . . ב- ברת נז- די -- מהן 0000 מ- ד- 0000 חו  
2 . . . כל כסא ונדסן [0000] פ- 0000 סותא



## 34. Papyrus 36 (P. 13477).

## Fragment einer Privaturkunde betreffend Fische.

SACHAU, S. 120—121. Tafel 32. Die Zeilen sind rechts und links unvollständig. Über den Inhalt läßt sich nur soviel sagen, daß es sich um die Lieferung von Fischen handelt, für die der Lieferant wohl bereits Zahlung in Gestalt von Getreide erhalten hatte.

- 1 . . . [--- שנת] ל זי בס[ ] בירתא. . .  
 2 . . . [ ] למחסיה בר שיבה ארמי זי סון. . .  
 3 . . . [ ] ערבר נונין לאמר חמצת מ-- ושא. . .  
 4 . . . [ ] לך ביהו אלהא כזי נונין לא חמצ. . .  
 5 . . . [ ] אחוב או עבורא זנה דמי נונין [ ]. . .  
 6 . . . [ ] לך כל נונין או דמיהם זי תמא. . .  
 7 . . . [ ] לך הן לא יהבת לך בין יוס[ ] שער  
 8 . . . [ ] קב אפרס כל ירחן ושנן. . .  
 9 . . . [ ] עני ספרא [ ] לא בסון בירתא. . .

## 35. Papyrus 33 (P. 13466).

## Fragment einer Schenkungsurkunde.

SACHAU, S. 122—125. Tafel 33. Auf der Rückseite ist nur das Wort אַחַתה „ihre Schwester“ zu erkennen. Inhalt: Miphtahjā, die Tochter des Gemarjā, überläßt ihrer Schwester Asôri(?) 6 Sekel Silber als Geschenk. Wer ihr den Besitz streitig machen will, hat eine Buße von 2 Kereš zu zahlen. Von Z. 7 an handelt es sich vielleicht um eine Gegenleistung der Asôri(?).

34. 1. סון, Syene, s. 1, 7. Die Urkunde ist vielleicht deshalb in Jeb verfaßt, weil sie, wie es nach Z. 4 scheint, bei Jahwe beschworen wurde. — 2. שיבה, unbekannter Name, SACHAU vergleicht arab. *said(un)* „Geschenk“. — 3. ערבר scheint für על-ערבר zu stehen. Ob Schreibfehler oder vulgäre Assimilation des ל? Vgl. 11, 3; 13, 3 u. a. — נון „Fisch“. — חמצת, hier unklar; mit חמץ „sauer sein“ hat es wohl nichts zu tun. — 5. חוב = hebr. חוב. — עבורא wie z. B. 27, 9. — 6. דמי „Wert“. — תמא, schwerlich = חמה „dort“ (vgl. 1, 6. 9. 11 u. ö). — 8. שערן = hebr. שערים. — קב, wie im Hebr. — Zu פרס als Maß vgl. 10, 3; 27, 16. —

- 1 [ביום] ר' III // לפאפ' . . .
- 2 י - בירתא לדגלה א - - - לאסורי ברת גמ[רי]ה אחתה - - - - - ° - ° - - - ° - - - - ° - - -
- 3 יחבת לני כסף שקלן III // הו שתה באבני מלכא כסף II | לרש |  
אנה מפטחיה יחבת לני ברחמן
- 4 לקבל סבול[ ] - - - - - ° ° ° ° ° קת מנכ[ ] מן יומא זנה ועד עלם לא אנהל  
ארשנכ[ ] דין [ ] רבב בשם
- 5 [ . . . . . (Spuren) . . . . . ] לא ינהל בר לי וברה לי אח ואחה  
לי קריב ורתיק
- 6 . . . [ יחבת לני יתן לני אבינן כסף כרשן // פם אמרת
- 7 . . . [מ]פטחיה זי הוה בידני יחבתהי לי וטיב לבבי
- 8 . . . [כספא זנה ופתפא זי הוה לי מן בית מלכא ולא אנהל
- 9 . . . [לי וברה לי הנגית והנבקא זי ל] - - ° ° - - כספא זנה

**35. 1.** Vom Anfang der Zeile ist nur die Zahl 5 sicher. Wenn der folgende Monatsname mit פא begann, so ist es der zweite äg. Monat (Φαωφι, Παωπι u. ä.). — **2.** Diese Zeile ist stark zerstört. Ob am Anfang בריב zu lesen sei, ist sehr fraglich. — לדגלה ist auffällig; man erwartet לדגל mit folgendem Eigennamen, vgl. z. B. 15, 2; 28, 3. — Hinter לדגלה stand vielleicht אמרת. — אסורי oder אסורי, vielleicht äg. Name. — Der Rest der Zeile läßt keine sichere Deutung zu. — 3. הו שתה = „in Buchstaben sechs“, wie 30, 4. — אבני מלכא wie 30, 4 u. ö. — Die Ziffer hinter כסף ist abweichend geschrieben. Das mittlere Zeichen könnte 1 sein. SACHAU vermutet, daß diese Zahlen für III ר ständen und den aus den SAYCE-COWLEY'schen Papyris bekannten Unterteil des Sekels (= 1/6, vgl. LIDZBARSKI, Deutsche Lit. Ztg. 1906, Sp. 3209 ff.) bezeichne. Es handle sich um ein Agio von 3/5 Sekel auf 1 Kereš (zu 10 Sekel), d. i. 60%. — מבטחיה mehrfach für מפתחיה auch bei SAYCE-COWLEY. Vgl. 74 Nr. 4. — ברחמן „aus Barmherzigkeit“, entspricht etwa bab. *rimûtu* „Gnaden-geschenk“. Es besagt, daß die Schenkung nicht obligatorisch war; vgl. 36, 2. — 4. [רה]קת [ ] ist nach 73, Nr. 5, 3 jedenfalls zu ergänzen, ebenso SAYCE-COWLEY E 7. 16, F 6f. Also „ich bin (nunmehr) von dir zurückgetreten“, d. h. „ich verzichte dir gegenüber auf alle Rechtsansprüche“. — אנהל neben אכל, vgl. 30, 11. — רשה „verklagen“, vgl. 33, 5, mit Akk. der Person und der näheren Bestimmung („hinsichtlich Prozesses und Klage“). — רבב, Lehnwort aus ass. *dabâbu* „Klage“, häufig in der Verbindung *dînu û dabâbu*. Vgl. auch 38 A 4. — 5. Vgl. 31, 5. — 6. Von hier an ist nur die linke Hälfte des Papyrus erhalten: יחבת steht im Original unter יכהל von Z. 5. — Im Anfang ergänze etwa „wer dich vor Gericht verklagt wegen des Geldes, das“ u. s. w. — אביגדן auch bei SAYCE-COWLEY als „Vertrags-buße“. — פם ist unklar. — 7. יחבתהי zu vokalisieren; im späteren Aram. müßte die Form יחבתיהוי lauten. — טיב wie 27, 9 u. ö. — 8. פתפא, unbekannt, vgl. 20 III 7. 10. — 9. Vor dem ersten לי stand natürlich בר. — הנגית und הנבקא sind unbekannt; beide beginnen mit הנ, worin man pers. *han* = *ham* „mit“



## 37. Papyrus 35 (P. 13476).

## Fragmente einer Schuldurkunde.

SACHAU, S. 128—130. Tafel 34. Sieben Fragmente (A—F), von denen zwei (B) enger zusammen zu gehören scheinen. Die Anordnung der Fragmente B—F ist zweifelhaft. Datum: 21(?). Phamenoth des 5. Jahres des Amyrtaeus. Inhalt: Menahēm schuldet der Šallūʾa 2 Sekel Silber, die er bis zu einem bestimmten Termin zu zahlen sich verpflichtet. Es handelt sich um ein Rückstandsdarlehen (Rest der Brautgabe? Dann wäre M. der Ehemann der S.). Von Z. 7 an läßt sich nichts Sicheres über den Inhalt sagen.

## A.

- 1 ב 2 / 1000 לפמןחתה שנת 21 / אמורטיס מלכא אדין  
 2 אמר [מנחם] בר [של]וב ארמי זי יב ברתא לדגל נבוכדרי  
 3 לסלואה[ה] ברת סידח לאמר איתי לני עלי כסף ש 11  
 4 הו ב[ס]ה סתתרי / מן קצת כסף ונכסיה זי עלספר  
 5 אנתותכי אנה מנחם אנתננה ואשלמן לני עד  
 6 זר לפרמתני שנת 21 / 1000 אמור[ר]טיס מלכא - [°] - [°]  
 7 [°] - [°] - [°] - [°] ויהבת לני כסף זנה [ש]קלן / [הו] סתתרי /  
 8 [°] - [°] - [°] - [°] זנה ז[ר]י מקעל כתיב [°] מטא ב[°] - [°] - [°] לפחנס

37. 1. פמנהתה, siebenter äg. Monat Phamenoth (*Φαμενωθ* u. ä.). — אמורטיס, Amyrtaeus. Bereits unter Artaxerxes I hat ein Amyrtaeus Ägypten vom persischen Joche zu befreien gesucht, jedoch nur im Delta Erfolg gehabt. Bald nach 410 entriß ein zweiter Amyrtaeus Ägypten den Persern. Die genannten Daten stehen nicht fest, vgl. ED. MEYER, Geschichte des Altertums V § 831. Unsere Urkunde dürfte ungefähr ins Jahr 400 v. Chr. fallen. — אדין hier „damals“, nicht „darauf“ (vgl. bibl. aram.). — 2. מנחם nach Z. 5 ergänzt. — Der Vatersname scheint auf נח zu enden; dann ist eine Ergänzung zu שלום möglich. Der betreffende könnte mit dem 33, 1 erwähnten Menahēm bar Šallūm identisch sein. — ברתא: die defektive Schreibung ist ungewöhnlich. — Die Fahne des Nabū-kudurri begegnet auch 15, 2; 28, 3. — 3. סלואה nach Z. 10 ergänzt. Der Name begegnet hier öfter, z. B. 31, 1. — Der Vatersname läßt sich nicht sicher ergänzen. Das zerstörte Zeichen könnte ח, מ, ת, allenfalls auch ד, gewesen sein. — איתי u. s. w. wie 15, 2. — ש = שקל, wie häufig in der großen Liste Nr. 19. — 4. Zur Ergänzung vgl. Z. 7. 9. — סתתרי = *στατήρ* = 2 Sekel. — קצת, wie 15, 3. — עלספר als ein Wort geschrieben = על-ספר = 2 Sekel. — אנתותכי; אנתוחכי. — 5. אנתננה = אנתן mit Nūn energ. und Suffix; die gleiche Form erwartet man in dem folgendem Wort; vielleicht ist אשלמנה statt אשלמן zu lesen. — 6. פרמתני, achter äg. Monat Pharmuthi (*Φαρμουθι* u. ä.). — Ob am Schluß לא zu lesen ist, erscheint zweifelhaft. — 7. Ergänzung nach Z. 4. 9. — 8. מנעל wie 35, 10. — מטא oder מנא[?]. פחנס, der neunte äg. Monat Pachon (*Παχων, Παχωνς*).



9 [-----] כספכי [---] קסה שק[לן //] הו כס[ת סתת]רי /  
 10 [-----] א[---] סלואה [---] כי וא[---] כס[פכי]  
 11 [-----] כל עד[---] שתכל[---] לב[---]

## B.

## C.

a)	b)	
1 ... ח[.]	... חמ[.]	1 ... אץ[.]
2 ... כי[.]	... זנה[.]	2 ... שער[.]
3 ... א[.]	... שה[.]	3 ... שקלן[.]
4 ... יד[.]	... [.]	4 ... לסגן[.]
5 ... א[.]		5 ... כסף[.]
		6 ... מנ[.]

## D.

## E.

## F.

... חנק[.]	... [.]	... א[.]
... דין א[.]	... בגו[.]	... ש[.]
... כל[.]		... עו[.]
... א[.]		... תת[.]

## 38. Papyrus 37 (P. 13459).

## Fragmente einer Privaturkunde.

SACHAU, S. 131. Tafel 35. Die Zeilen sind links unvollständig. Der Zwischenraum zwischen beiden Fragmenten ist nicht sicher festzustellen. Es handelt sich vielleicht um einen Kauf.

## A.

1 [-----] זי בניך מן[.]  
 2 בר וברה לך קדם סגן ומרא ל[.]

— 9. Ergänze *ונה* nach *כספכי*. — 11. Ergänze *כל עד[ן]*. — Unter Z. 11 sind noch Spuren einer zwölften Zeile, von denen aber kein Zeichen mit Sicherheit zu lesen ist. **B. 3.** Es könnte *שה[ד]* o. ä. gelesen werden. — **C. 2.** *שערן* „Gerste“. — **4.** *סגן*, vgl. 8, 9. — **E. 2.** Zu *בגו* vgl. 20 VII 4; 27, 9; 30, 21 u. a. Der darunter erhaltene Teil des Papyrusfragmentes ist unbeschrieben, so daß diese Zeile die letzte war. — **F. 4.** Man könnte *[ס]תת[רי]* ergänzen.

**38. A. 2.** Vgl. z. B. 35, 5. — Der *סגן* (= bab. *šaknu*, ass. *sagmu* „Statthalter“) als Beamter auch 30, 13, 18; vgl. auch 8, 9, 21; 37 C 3; unten B 2. — Wer ist mit

3 אִמְרַת לָךְ אֶנְתָּן לָךְ כֶּסֶף כֶּרֶשׁ. . .  
 4 בְּדִין וְרֵבֵב בִּשְׁם בִּי[ת]. . .  
 5 . . ] - ל - - - - - ° -

## B.

1 . . ] - - - - - [°°°°° - - - - -] נָח. . .  
 2 אֶכֶל אֶקְבֹּל עֲלֶיךָ [×] קֶדֶם סָגֵן וְ. . .  
 3 וַיַּהֲבַת לָךְ אֶת לֹא אֶכֶל אֶמַּר אֲנִי. . .

## 39. Papyrus 38 (P. 13458).

## Fragment einer Eheurkunde(?).

SACHAU, S. 132. Tafel 35. Der Anfang fehlt. Über den Inhalt läßt sich nichts Bestimmtes sagen.

1 בֶּר זְכוּר סָ. . .  
 2 מִנְכָּל נִכְסֵיָא זֵי כְתִיב מִן עֲלָא וְלֹא אֲ. . .  
 3 בִּרְתֶךָ לְמַלְקָחָהּ לְאַנְתָּן אֶנְתָּן לְמַחְסִיָּהּ. . .

## 40. Papyrus 39 (P. 13457).

## Fragmente zweier Briefe.

SACHAU, S. 133f. Tafel 36. Vorder- und Rückseite desselben Papyrus, zwei verschiedene Handschriften. SACHAU vermutet wohl mit Recht, daß es sich um eine Anfrage und die Antwort darauf handelt. Über den Inhalt läßt sich bei dem schlechten Zustand des Papyrus nichts Sicheres feststellen.

dem מֵרָא „Herrn“ hier gemeint? — 3. כֶּרֶשׁ = 10 Sekel. — 4. דִּין וְרֵבֵב wie 35, 4. — בִּשְׁם „wegen“ wie 35, 4. 10. — Die Lesung בִּי[ת] ist zweifelhaft, aber doch möglich. — B. 2. אֶכֶל, vgl. 30, 12. — 3. אֶמַּר = 1. sg. imperf.; zur Konstruktion von כָּהֵל vgl. Z. 2.

39. 2. נִכְסֵיָא (nach SACHAU) sehr unsicher. — עֲלָא wie 29, 20. — 3. אֲנִי, „Ehe“, von אֲנִיָּהּ, vgl. 37, 5.

A (= Vorderseite).

ח עבד --- 1  
 2 הא שלחת  
 3 לנבונתן  
 4 הן אחת לך  
 5 חמוץ [-] 6  
 7 א - ל - [-] 6

B (= Rückseite).

1 ... [קבנכו שלם מראי].  
 2 ... [כעת הדלי חמוץ ו].  
 3 ... [א זילכי [-] -] 6  
 4 ... [נך נבונתן באבון].  
 5 ... [למה מן קרב רבחילן].  
 6 ... [שלחו לנבונתן וישבק].

## 41. Papyrus 40 (P. 13460).

Fragment einer Inventarurkunde.

SACHAU, S. 135. Tafel 36. Vorderseite (A) und Rückseite (B) schlecht erhalten, rechts und links, wie es scheint unvollständig; über den Inhalt ist nicht Sicheres zu ermitteln.

A.

1 ... [ותפסה א].  
 2 ... [ויהבלי].  
 3 ... [זכריה כרש].  
 4 ... [א - [-] 6].  
 5 ... [אמרת לין].  
 6 ... [להרוך].

B.

1 ... [ביתאלנתן].  
 2 ... [משאן א].  
 3 ... [חא - [-] 6].  
 4 ... [נתן].  
 5 ... [וכרבלה א].  
 6 ... [צצנן א].

40. A. 3. חמוץ נבונתן bab. „Nabû hat gegeben“; vgl. B 4. 6. — 5. חמוץ:  $\chi$  ist sehr zweifelhaft, Sinn unklar; vgl. B 2. — 6. ישבק (auch B 6) könnte der aus dem AT bekannte Personennamen sein. — 7. SACHAU vermutet  $\alpha\lambda$ . — Auf Z. 7 folgten wohl noch mehrere Zeilen; da der Raum nicht ausreichte schrieb der Verfasser noch je eine Zeile rechts und (jedenfalls die letzte des Briefes) links. Zu חנה vgl. 1, 5. — שגא ist mir wahrscheinlicher als שג (SACHAU). — B. 1. קבנכו [ ] könnte zu קבנכו ergänzt werden, vgl. נבונקב 8, 23. 28; 19 I 20; 68 E 3. — הדלי (הב לי) unklar. — חמוץ, vgl. A 5. — 3. Fast alles unsicher. — 4. נבונתן, vgl. Z. 6 und A 3. — In den folgenden Zeichen vermutet SACHAU den Stadtnamen Abydos; vgl. 11, 3. — 5. SACHAU vermutet למהד (Inf. von הלך, vgl. 30, 19). — Zu רבחילא vgl. 1, 7. — 6. ישבק, s. A 6.

41. A. 1. חפסה? — 2. SACHAU liest ויהעלי und vergleicht 19 VI 5; doch scheint mir ב den Spuren besser zu entsprechen, also „und er gab mir“. — 3. כרש = 10 Sekel. — 5. „Sie sprach zu mir“? — 6. להרוך oder להרוך ganz unklar. — B. 1. Hinter נ steht doch wohl ח, wenn auch die Form ein wenig von der sonst hier gebräuchlichen abweicht. Aber die Buchstaben bieten auch sonst mancherlei Eigentümlichkeiten. Zum Namen vgl. 36, 4. 5. — 2. משצן SACHAU. — 5. כרבלה, ass. *karballatu* „Mütze“, vgl. Dan. 3, 21. — 6. צצנן, vielleicht ägyptisch; SACHAU denkt an hebr. צנצנת „Korb“.

## 42. Papyrus 41 (P. 13455).

## Fragment eines Briefes(?).

SACHAU, S. 136. Tafel 36. Anfang und Schluß fehlt; die Zeilen sind rechts und links unvollständig. Inhalt dunkel.

A = Vorderseite.

B = Rückseite.

... I . אבדו לי .]	... I אנהן שערך .]
... 2 .-שיין ואף ל].	... 2 . תנה בענת .]
... 3 . הקשט אף].	... 3 .-אספמט הל].
... 4 .-א צבית בגו].	... 4 .-טין מן זי גו].

## 43. Papyrus 42 (P. 13454).

## Fragment.

SACHAU, S. 137f. Tafel 37. Die Vorderseite (A) enthält Reste eines Namens, die Rückseite (B) ist insofern bemerkenswert, als sie die Wörter nicht trennt. SACHAU vermutet, daß sie hebräisch zu lesen sei und daß darin der Grund der erwähnten Eigentümlichkeit liege. Allerdings könnte sie auch aramäisch gelesen werden.

A.

... I בר עמרי בר שבת

B.

... I מאלהיכלישלמכישלמ].

... 2 שלמכלכליפרקוישלמ].

42. A. 2. עמרי könnte Rest von [בר-שיין] sein. — 3. הקשט, von קשט „gerade sein“? — B. Über Z. 1 noch Spuren einer anderen Zeile. — 2. תנה „hier“. — 3. אספמט, vgl. 27, 2.

43. A. 1. עמרי, sehr unsicher, SACHAU vermutet אבדי und vergleicht das unsichere אבדו 44, 3. — B. 1. Wenn אל als Präposition zu betrachten ist, so wäre die Wahrscheinlichkeit, daß der Text hebräisch ist, groß, da אל fast nur in den Adressen aramäisch geschriebener Briefe für sonstiges על üblich ist, vgl. 1, 1; 2, 1; 10, 1 u. ö. — שלמ usw., vgl. hebr. שָׁלַם in Verbindung mit שָׁלַם Spr. 7, 14. — 2. פּרַק, aram. meist „retten“, vgl. aber auch Dan. 4, 24. — 1 scheint mir nicht sicher zu sein; man könnte auch an כ oder נ denken, also יפרק oder יפרקני als ein Wort zusammenfassen.



## 44. Papyrus 43 (P. 13456).

## Fragment eines Briefes.

SACHAU, S. 138. Tafel 37. Auf der Vorderseite (A) Reste der drei ersten Zeilen, auf der Rückseite (B) ein Teil der Endzeile des Briefes.

## A.

- ... 1 [ אלהיא ישאלו שלמך בכל ערך וכעת].  
 ... 2 [את בר יהו] -- [°°] אזל לסוך ועבר ליהו.  
 ... 3 [י אאבן] -- [°] ר ברכיא הו].

## B.

- ... 1 [ גדול את] [ו] יסלח בר נתן

## 45. Papyrus 44 (P. 13449).

## Fragment einer Schuldurkunde(?).

SACHAU, S. 139. Tafel 38. Der Anfang fehlt; die Zeilen sind links unvollständig. Schrift und Sprache erweisen die Urkunde als verhältnismäßig jung. Inhalt: Vertrag zwischen סמכי und שלמם betreffend Silber, Weizen und Gerste.

- 1 אמר סמכי בר ששי לשלמם בר גלגל לאמר  
 2 אמר לך את לי עליך כסף וחטן ושערך].  
 3 [° - °] ול מדעם זי יהיה בה איש ולשלל].

44. A. 1. Vgl. zu dieser Phrase die Briefanfänge 1, 2; 10, 2; 12, 1; 13, 1. — 2. סון = Syene. — Hinter יהו vielleicht noch Spur eines unmittelbar auf ׀ folgenden Zeichens; jedenfalls kann es hier nur ein mit יהו zusammengesetzter Name sein. — 3. In dem unsicheren אאבן vermutet SACHAU einen Eigennamen. Ob [ב] ר darauf folgte, ist jedoch zweifelhaft, da ברכיא schwerlich = ברכיה ist, sondern wohl = „Kniee“ (vgl. Dan. 6, 11; syr. בוך־בא). — B. 1. יסלח begegnet öfter, z. B. 15, 2; 16, 3; 19 VI 3.

45. 1. סמכי, sonst unbekannt; vgl. סמכיהו 1 Chron. 26, 7. — ששי wohl = ששי Esr. 10, 40 (weniger wahrscheinlich = אֶת־שָׁשִׁי). — שלמם, Lesung unsicher, vgl. שלומם 31, 2 u. ö. — גלגל, vgl. גלגול 30, 21. — 2. Ist אמר 3. sg. perf. oder 1. sg. impf.? Der Sprechende ist hier jedenfalls der Gläubiger, nicht wie sonst der Schuldner. — את = älterem איתי, z. B. 10, 4; 15, 2; 37, 3. Also: „es ist für mich zu deinen Lasten“ = „du schuldest mir“. — חטן, doch wohl = חַטָּן mit assim. ם (hebr. חֲטָיִם; vgl. auch Ez. 4, 9). — 3. Die ersten beiden Zeichen gehören wohl kaum mit dem folgenden Worte zusammen, da ein verhältnismäßig großer Zwischen-

46. Papyrus 45 (P. 13450).

SACHAU, S. 140. Tafel 38. Zwei stark zerstörte Fragmente (A und B).

47. Papyrus 46 (P. 13451).

SACHAU, S. 141. Tafel 38. Fünf Fragmente (A—E) unklaren Inhaltes.

raum nach ל folgt. — מדעם, wenn so zu lesen, = מנדעם, vgl. I, 14 u. ö. — 4. לכל: das zweite ל ist sehr unsicher; möglicherweise ist nur לך zu lesen. — מכל, entweder = מן־כל mit assim. n (vgl. חטן, מדעם) oder = מאכל. — 5. Wohl kaum שהדיא. —

46. A. 1. ירמא, vgl. ירמאאל I Chron. 26, 2? — 2. Nach 4I B 5 zu [ב] ירבין zu ergänzen? — B. 3. Am Anfang vermutet SACHAU פמליא.

47. A. 2. Am Schluß allenfalls ח[פ]ת[נ], neunter äg. Monat Pachons. — 3. מנחתה[פ] = siebenter äg. Monat Phamenoth. — 5. בצא „erforschen“ u. ä., Ethpeal pass. — 6. אוצר = hebr. אוֹצֵר. — 7. כנופי יְנִיחָהּ? (1 Chron. 4, 19) oder יְנִיחָהּ? — 8, 9, 21. — B. 3. רכרן (SACHAU) ist sehr unsicher, man möchte eher חֲרָבִין lesen. — 4. Abkürzung für אלה, vgl. 1, 28. — E. 3. Vgl. die Jahreszahl in A 3?

C.	D.	E.
... מ] - [ ... I ... ] - - - את - [ ... I		... ] - III - [ ... I
	... ש] - [ ... 2	... למנתן [ ... 2
		... ] - III III - [ ... 3

#### 48. Papyrus 47 (P. 13453).

##### Griechischer Brief an den König.

SACHAU, S. 142. Tafel 39. Zwei Fragmente, die SCHUBART der Schrift nach in die erste Hälfte des 3. Jahrhunderts setzen möchte. Auf der Vorderseite des kleineren Fragmentes sind Spuren von 2 Zeilen aram. Schrift, von der jedoch fast alles unsicher ist. Z. 1 vielleicht ... פל] - - [ ... , Z. 2 vielleicht ... ] - ק - [ ...

#### 49. Papyrus 47 (P. 13452).

##### Demotische Urkunde.

SACHAU, S. 143. Tafel 39. Nach SPIEGELBERG wahrscheinlich aus der Perserzeit, die Rückseite enthält eine aramäische Zeile:

... ] - זי כתב חמנ - [ ... ספר מומה I

**49. 1.** Was ein ספר מומה ist, dürfte Nr. 33 lehren. — - - חמנ unbekannt; vielleicht gehören die folgenden Zeichen nicht mehr zum Namen, so daß dieser nur חמן lautete.

## IV. Literarisches.

### A. Die Fragmente des Achikar-Romans.

Die erhaltenen Bruchstücke, die etwa aus dem Jahre 400 v. Chr. stammen mögen, gestatten noch nicht eine befriedigende Anordnung. Wir folgen hier der Anordnung SACHAU, indem wir die Rahmen-erzählung (Nr. 50—54) zuerst bringen und dann den didaktischen Teil (Nr. 55—63), dessen einzelne Tafeln bisher noch nicht sicher anzuordnen sind. Ob und inwieweit babylonisch-assyrische Weisheitssprüche als Original anzusehen sind, läßt sich noch nicht entscheiden. Nach CLEMENS von Alexandrien soll DEMOCRIT τὴν Ἀλικάρου στήλην<sup>1</sup> aus dem Babylonischen übersetzt haben. Über die späteren Achikar-Romane usw. vgl. F. NAU, *Histoire et Sagesse d'Aḥikar l'Assyrien* (Paris 1909) und CONYBEARE, RENDEL HARRIS and A. SMITH LEWIS, *The Story of Aḥikar from the Syriac, Arabic, Armenian, Ethiopic, Greek and Slavonic Versions* (London 1898). Das Verhältniß dieser Versionen zu dem Aramäischen bedarf noch eingehender Untersuchung und konnte deshalb hier nicht berücksichtigt werden.

#### 50. Papyrus 49 (P. 13446 a).

SACHAU, S. 148—150. Tafel 40. 2 Fragmente, deren Zeilenenden unvollständig sind. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung über Z. 1 noch מנורת „Leuchter“ (?) und hier und da einige Buchstaben zu lesen sind. Inhalt: Das erhaltene Stück ist wohl der Anfang der Erzählung, da Achikar als unbekannt eingeführt wird (vgl. שמיה Z. 1); gleichzeitig wird sein Sohn (Adoptivsohn) genannt. Achikars Tätigkeit unter Sanherib wird gerühmt und der Thronwechsel erwähnt. Achikar berichtet dann selbst, wie er seinen Sohn dem König Asarhaddon vorgestellt habe, wie dieser ihm gnädig gewesen sei, und wie er, Achikar, zum Könige geredet habe.

1) H. DIELS, *Fragments der Vorsokratiker*, I<sup>2</sup>, S. 439, Nr. 299.



- 1 I [- - 00] לִי אַחִיקָר שְׁמָה סֶפֶר חָכִים וּמַהִיר זִי חָכֵם לְבָרָה [-]. . .
- 2 [- - 00] אָמַר בְּרָא לִּי יְהוָה לִי קִדְמַת מֶלֶךְ [- - 00] דָּה אַחִיקָר וְיָ. . .
- 3 [- - 00] תֵּת עֲזָקְתָּהּ זִי שְׁנַחֲאָרִיב מֶלֶךְ אַתְנֹר [- - - - 0000] דָּה לִּי בְנוֹ לִי. . .
- 4 וּמִלָּא הוּא שְׁנַחֲאָרִיב מֶלֶךְ אַתְנֹר אֲנִי [- - - - 0000] שְׁנַחֲאָרִיב מִלָּא. . .
- 5 אֶסְרַחֲאֲדָן בְּרָה וְהוּא מֶלֶךְ בְּאַתְנֹר חֲלָהּ שְׁנַחֲאָרִיב אֲבֹהֵי [-]. . .
- 6 שְׁבִי [- - - - 0000] לָנִי [- - 00] לְבָר אַחִיקָר [- - - - - 00000000] כְּוֹתָהּ [-]. . .
- 7 לָנִי [- - - - - 000000] הָ לְאַסְרַחֲאֲדָן. . .
- 8 [- - 00] אַתְנֹר אַחֵר אֲנִי [- - - - - 00000000] בְּרָה [-]. . .
- 9 וְחִכְמַתָּהּ וְשִׁבְתָּא יָנִי [- - 00] הָ [- - 00] בְּהִיכְלָא עִמָּי. . .
- 10 סִגְדוּהִי קִרְבַּתָּהּ קִדְם אֶסְרַחֲאֲדָן מֶלֶךְ אַתְנֹר וְחִכְמָה מִלָּא. . .
- 11 [-] יִי שְׁאַלָה אַחֵר רַחֲמָה אֶסְרַחֲאֲדָן מֶלֶךְ אַתְנֹר וְאָמַר חִין שָׁנִי. . .
- 12 [ס] פְּרָא חִכְמָא יַעַט אַתְנֹר כְּלָה זִי חָקִים לְבָרָה וְלֹא בִרְ [- - - - 0000] תֵּת [-]. . .
- 13 [- - - - - 000000] רִי גִהֲנִת וְסִגְדִּית [ת] לִי אַחִיקָר קִדְם אֶסְרַחֲאֲדָן מֶלֶךְ אַתְנֹר. . .

50. 1. אַחִיקָר assyr.-bab. Name *Aḫu-jakar* „Der Bruder ist teuer“, im älteren Aram. vielleicht אַחִיקָר zu vokalisieren. — סֶפֶר (= hebr. סֵפֶר) hier wohl eher „Schriftgelehrter“ als „Schreiber“. — מַהִיר „tüchtig“. — חָכֵם: Pael in kausativer Bedeutung; vgl. Z. 9. — 2. לִי, nicht nur zur Einführung direkter Rede (vgl. 1, 6), sondern auch innerhalb derselben zur Hervorhebung bestimmter Wörter, vgl. 66 II 7. — Die Spuren hinter *מֶלֶךְ* „vor“ passen nicht zu *מֶלֶךְ*. Allenfalls wäre *מֶלֶךְ* möglich. — 3. כְּוֹתָהּ, s. Dan. 6, 18. — שְׁנַחֲאָרִיב, ass. *Sin-ahḫê-erība* „Sin (der Mondgott) hat zur Belohnung Brüder gegeben“, König von Assyrien (705–681 v. Chr.). Die Schreibung mit ש (auch Z. 4; 51, 11) gegenüber der mit ס (53, 2. 3. 7; AT סִנְחָרִיב) beruht jedenfalls auf der im Assy. (nicht Babyl.) üblichen Vertauschung von ס und ש. Zu vokalisieren ist wohl שְׁנַחֲאָרִיב oder שְׁנַחֲאָרִיב. — אַתְנֹר, AT אֲשֹׁר, bab. *Aššûr*, ass. *Aššûr*, syr. אַתְנֹר „Assyrien“. — בְּנוֹ, von בָּנָה „bauen“? — 4. Man erwartet etwa „er hatte seine Lebenszeit voll gemacht“, d. h. „war gestorben“. — Am Ende ergänze vielleicht [מֶלֶךְ]. — 5. אֶסְרַחֲאֲדָן, bab. *Asur-aḫu-iddina* „Asur hat mir einen Bruder gegeben“, (ass. *Asur-aḫu-iddina*), Sohn und Nachfolger (681–668 v. Chr.) Sanheribs; AT אֶסְרַחֲדָן, hier besser etwa אֶסְרַחֲאֲדָן zu vokalisieren. — חֲלָהּ „anstatt“. Ergänzung nach SACHAU. — 6. אַחֵר oder אַחֵר könnte [ן] אַחֵר sein. — כְּוֹתָהּ, vielleicht Rest von [מֶלֶךְ]. Indes ist כ sehr zweifelhaft; es sieht eher wie ב, ר oder ד aus. — 7. Ergänzung am Ende nicht sicher, aber wahrscheinlich. — 8. [ן] אֲנִי: SACHAU vermutet [ת]. — 9. חָכֵם, wie Z. 1. — Hinter שְׁבִי scheint entsprechende Verbalform gestanden zu haben. — 10. קִרְבָּה, hier Pael „darbringen“ = „hinbringen“. — 11. Am Anfang [ז] יִי? — רַחֲמָה, hier wohl Peal = „lieb gewinnen“ (bab. *irāmsu*). — Am Schluß vielleicht [ן] גִּיָּאֵן. — Noch weiter links sind unsichere untere Spuren einiger Zeichen vorhanden. — 12. יַעַט, vgl. Esr. 7, 14f. — Ob [ן] בִּרְ am Schluß „Sohn“ ist, bleibt fraglich. — 13. Am Anfang vielleicht [ת] אַתְנֹר. — Wenn גִּהֲנִת zu

- 14 אֲחִיקָר כְּזִי חָזַק אֲנִי אֲסַחֲאֵדן מֶלֶךְ אַתָּה טָבָה  
עֲנִיתָ. . .
- 15 אֲנִי-שָׁנָה אֲרִיב מֶלֶכָא אֲבוּךָ זִי מֶלֶךְ  
הוּא. . .

### 51. Papyrus 50 (P. 13446 b).

SACHAU, S. 151—152. Tafel 41. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch vielfach Zeichen zu erkennen sind. Zwischen Z. 13 und 14 liest man כְּרִשָּׁן כֶּסֶף. Die Zeilen sind links unvollständig. Inhalt: Achiḳar berichtet weiter, wie er den König gebeten habe, daß sein Sohn Nādin seinen Posten übernehmen möge, da er selbst zu alt(?) dazu sei. Der König habe seine Bitte erfüllt, und er sei nach Hause zurückgekehrt. Der stark zerstörte Schluß dieses Papyrus ermöglicht keine sichere Konstruktion des Inhalts.

- 1 שָׁב אָנָה לֹא אֶחָדָל לִמְפַלַּח בָּבֶל הִקְלָא. . .
- 2 [ה]א נָדָן שָׁמָּה בְּרִי רַבָּא וְהוּא יִחְלַק לִי סָפֶר. . .
- 3 [ה]ת עֲזָקָה יִהְיֶה לָךְ אֶת חֲכָמָתִי וְעַל. . .
- 4 [מ]לָךְ אַתָּה וְאָמַר לִי כֹתָא לָם [ה]. . .
- 5 [ה]ת תְּלַפִּיד עֲבִידְתָּךְ הוּא יַעֲבֹד. . .
- 6 [ה]ת הִיבָא אֶזְלָת לִי לְבֵיתִי. . .
- 7 [ה]ת וְהִקְיִמְתָּ בָבֶל הִקְלָא. . .
- 8 [ה]ת אִמְרַת הוּא טַבְחָא יַבְעַל. . .
- 9 [ה]ת זִי אָנָה רַבִּית עֲשֵׂת עָלָי. . .

lesen ist, so ist das seltene syr. גָּחַן „sich beugen“ zu vergleichen. — 14. כְּזִי = syr. „als“. — אֲנִי = spät. אֲפִי. — 15. Ob [ה]ת zu אֲנִי zu ergänzen ist? — In מֶלֶכָא sind nur ל und א sicher; aber etwas anderes dürfte schwerlich dort gestanden haben.

51. 1. Das erste Zeichen ist jedenfalls ש, vgl. z. B. Z. 13; also שָׁב (Esr. 5, 5 u. ö.). Vgl. auch 52, 4. — כֶּסֶף = ass. *bābu* „Tor“. — 2. נָדָן = *Nādin*, ass. Kurzname („Geber“) von Vollnamen wie *Ašur-nādin-apli* „Ašur (oder ein anderer Gott) ist der Geber des Erben“. — רַבָּא, wohl = „ältester“. — חָלַק „nachfolgen“ (wie *Mêša* Inschrift Z. 6). — 3. עֲזָקָה, vgl. Dan. 6, 18. Man erwartet etwa „Siegelbewahrer“ o. ä. Wie ist [ה]ת mit ergänzen? Vgl. auch 50, 3. — [ה]ת am Schluß ist vielleicht zu [ו]ע ergänzen; עֲשֵׂה = hebr. עָצָה. Vgl. Z. 12 u. ö. — 4. כֹּתָא unbekannt, vielleicht etym. mit syr. הִכְתָּ „so“ zusammenzustellen. — Zu לָם vgl. 50, 2. — Das nachträglich zugefügte [ה]ת ist wohl zu [ו]ת zu ergänzen. — 5. תְּלַפִּיד „anstelle“. — 6. לִי = Dat. ethicus wie oft bei Verben der Bewegung. — 7. Vgl. Z. 1. — 8. Am Schluß ist wohl [ה]ת יַבְעַל zu lesen. — 9. SACHAU möchte am Anfang etwa [ה]ת אִמְרַת lesen. — רַבָּה, im Pael „groß machen“ = „erziehen“. — עֲשֵׂת auch 54, 5 „denken“;

- 10 לם [- - - - -] אכל א. . .  
 11 לשנחא[רי]ב מלכא אבך. . .  
 12 חכים הו ועל עטתה ומל[והי]. . .  
 13 שגיא ירגש מלך שמע. . .  
 14 כזי ברי זי לא ברי ברא. . .

## 52. Papyrus 51 (P. 13446 c).

SACHAU, S. 153—155. Tafel 42. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung zwischen Z. 16 und 17 zu erkennen ist: כספא כרשן זגגך. Die Zeilenanfänge sind zerstört. Inhalt: Asarhaddon sendet den Nabû-sum-iskun mit zwei Männern, um den Achikar zu töten. Sie treffen nach drei Tagen bei diesem ein, während er gerade in seinen Gärten wandelt. Nabû-sum-iskun zeigt sich selbst sehr betrübt über den ihm geworfenen Auftrag. Er teilt Achikar mit, daß Nâdin ihn beim König verleumdet habe. Achikar bittet ihn darauf, sein Leben zu schönen, wie er selbst einst unter Sanherib den Nabû-sum-iskun gerettet habe.

- 1 אס[ר]חאדן מלך אתור ואמר  
 2 . . . . . [א]ד מן רבי אבי זי לחם אבי  
 3 . . . . . [ת]בצה אתר זי אנת תהשכח  
 4 . . . . . [א]ל[ו]ר [אח]יקר זך שבא ספך חכים  
 5 . . . . . [א] למח הו יחבל מתא עלין אחר כזי  
 6 . . . . . [א]תור מני עמה גברין // אחרין למחזה איך. . .  
 7 . . . . . [נ]בוסמסכן זך רביא רכב ב[א]יסה חד קלי. . .

vgl. auch 1, 23 und Dan. 6, 4. — 10. אכל, von אכל oder כהל; vgl. 30, 11. — 11. Zu כספא כרשן vgl. 50, 3. — 12. מל[והי]: vgl. 52, 12; 53, 12. — 13. רגש „bewegt werden“, „empfinden“ u. ä. — 14. כזי meist wie syr. כר = „als“, „da“ u. ä. (z. B. 50, 14). — Es sind noch undeutliche Spuren einer 15. Zeile zu erkennen.

52. 2. Am Anfang vielleicht [א]ד. — Das Interrogativpronomen מן scheint hier relativisch gebraucht zu sein. — 3. Ob שכה (Haphel) hier „finden“ oder „können“ bedeutet, ist unsicher. — 4. Anfang unklar. — שבא, vgl. 51, 1. — 5. למח: vgl. Esr. 4, 22. — מתא: babyl. Lehnwort (*mātu*) „Land“. — 6. [א]תור [א] könnte zu [א]תור ergänzt werden. — מני wie im bibl. Aram. — עמה, d. h. mit Nabû-sum-iskun (Z. 7). — Statt למחזה könnte man auch חזה לם lesen. — Hinter איך ist der Papyrus zerstört, doch fehlt wohl nichts (איך = „wie“, oder איכ[א] „wo“). — 7. נבוסמסכן, ass. Name = *Nabû-sumu-iskun* (bab. *Nabû-šumu-iškun*) „Nabû hat den Namen eingesetzt“. Diese Persönlichkeit dürfte historisch sein, denn ein Nabû-sumu-iskun bekleidete unter Sanherib den hohen Posten eines „Zügelhalters des Königs“. Hier führt er den Titel רביא,

- 8 . . . עמה אחר לילן[מ]ן אחרנן תלתה למ[. . .]
- 9 . . . אחרנן זי עמה פ[. . .] נאנה מהלך בין. כרמיא [ . . .]
- 10 . . . נב[. . .]סמסכן רביא - [ . . .] - תא בוע כתונה הילל [ . . .]
- 11 . . . ספרא חכמיא ובצל עטתא סבתא זי גבר [ . . .]
- 12 . . . ל עטתה ומלוהי הות אתור כלא יב[. . .]
- 13 . . . לת זי הקימת בתרע היכלא הו חבלך ותובא [ . . .]
- 14 . . . לבתא דחלת לב אחיקר ענית ואמרת לנבוסמ[סכן] [ . . .]
- 15 . . . נאנה הו אחיקר זי קדמן. שובך מן קטל זכ[. . .]
- 16 . . . אבוהי זי אסרחאדן זנה מלכא חמר עליך [ . . .]
- 17 . . . תא יבלתך לביתא זילי תמה הוית מסבל לך [ . . .]

### 53. Papyrus 52 (P. 13446 d), Kol. I.

SACHAU, S. 155—157. Tafel 43. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch manche Reste erhalten sind, so zwischen Z. 6 und 7 **כסה כרשן ר**. Inhalt: Fortsetzung der Rede Achikars an Nabûsum-iskun. Dieser erklärt sich bereit, Achikar zu retten und will einen seiner Diener an Stelle des Weisen töten, um nötigenfalls dem Könige die Leiche als die Achikars vorzuzeigen, und sucht seine Begleiter für den Plan zu gewinnen.

was vielleicht nur das ass. *rabû* „Großer“ wiedergibt. — רכב = bibl. aram. רֶכֶב. — רכב wie im Hebr. — סיסה = hebr. סוּסָה. — קליל „schnell“. — 8. ל. wie sonst im Aram. „nach Verlauf von“. — 9. Nach עמה möchte SACHAU [ו] lesen; doch scheinen die Spuren nicht mit ה vereinbar zu sein. — כרם, wie im Hebr., bes. „Weingarten“. — 10. בוע (auch sonst im Aram.-Syr.), Peal „zerreißen“. — Zu כתון vgl. 17, 8. 9. 13. — הילל, syr. אַלִּל „wehklagen“ = hebr. הִילֵּל. — 11. Zu בעל עטתא vgl. 51, 12 u. ö. Ferner Ausdrücke wie hebr. תַּחֲלֹמוֹת. — 12. מלוהי. — Das letzte Wort ist unsicher. Das zweite Zeichen könnte ל oder ר sein, das dritte ist ganz unsicher, schwerlich י (ידיך). — 13. Das erste Zeichen schwerlich ד („dein“). — Vgl. 51, 7. — תובא, Ableitung von הוב = hebr. שוב? — 14. Achikar berichtet hier ebenso wie in Nr. 50. 51 von sich in erster Person. — 15. קרמן „früher“ wie 10, 8. — שובך, defektiv für שִׁיזֹבֵךְ (vgl. bibl. Aram.). — קטל = hebr. קָטַל, syr. קַטְלָא „Tötung“. — זי ist wohl vollständig; in diesem Falle = syr. הִבָּה „unschuldig“. קטל ist dann, wie oftmals derartige Abstrakta, passivisch, also „vor unschuldigem Getötetwerden“ = „vor unverschuldeter Todesstrafe“. — 16. חמר: SACHAU vermutet nach dem Arab. wohl mit Recht eine Bedeutung „zornig werden“. — 17. Zu יבל Peal (= spät. Aphel) „bringen“ vgl. 27, 9. — זילי = זילי. — סבל „tragen, ertragen“, hier im Pael vielleicht = „hinbringen lassen“; vgl. 54, 9ff. Man könnte auch an ein ass. Lehnwort סבל aus (*u*)*sābil* (Wurzel *u*ב, Saphel) denken.



- 1 כאיש עב אחיהי והצפנתך מנה אמרת קטלתה עד זי לערך. [א]חרן  
וליומן אחרן
- 2 שגיאן קרבתך קדם סנחאריב מלכא והעדית חטאך קדמוהי  
ובאישת[א]
- 3 לא עבד לך אף שגיא סנחאריב מלכא רחמני עלזי החיתך ולא קטלתך  
כען אנת
- 4 לקבלזי אנה עבדת לך כן אפז עבד לי אל תקטלני בלני לב[ו]תך ע[רזי]  
ליומן אחרן
- 5 אסרחאך. מלכא רחמן הו כמנדע על אחרן יזכרני ועטתי יבעה  
א[ד]יך אנת
- 6 תקרבני עלוהי ויהיני אחר [ענה] נבוסמסכן רביא ואמ[ר] לי אל  
תדחל לם
- 7 תחליי אחיקר אבוה זי אתור כלה זי על עשתה סנחא[ר]יב מלכא  
וחיל אתור
- 8 [- - -] [- - -] קרבתא נבוסמסכן. רביא אמר לכנותה גבריא אלך תרין  
זי עמה
- 9 [- - - - -] תרו לם א[- - -] ב[- -] עא[ו] ואנה אמר לכם עשתא [- - -]  
ועטה טבה הי
- 10 [- - -] אחר[ו] ענזי גבריא אלך תרין ואמרן ל[ו]ה אנת לם אמר לן  
נבוסמסכן רביא
- 11 זי -נת אמ[ר] [- - - - -] כך קרבתא ל[ו]ה נבוסמסכן ר[ו]ביא  
ואמר להם שמען לי

**53.** 1. הצפנתך, wie im Hebr. — ל' wie 52, 8. — 2. סנחאריב, die bessere Schreibung gegenüber שנחאריב, vgl. 50, 3. — העדית חטאך = „ich rechtfertigte dich“, „bewies, daß du schuldlos warst“. — ובאישת[א]: die Spuren hinter sie weisen auf ה, also „das Böse, (das er vorhatte)“. — 3. רחמני, Peal „lieb gewinnen“. — עלזי = „weil“. — החיתך: zur Form vgl. מִחָא Dan. 5, 19. Auch das Syr. bildet das Aphel von חִיָּא in der Form אַחִי (statt \**ahj*?). — 4. לקבלזי = bibl. aram. לְקַבֵּל דִּי (Esr. 6, 13), hier in der Bedeutung „entsprechend dem, was“. — אפז ist leidlich sicher, eine Lesung אנה ist ausgeschlossen; man erwartet etwa „ebenfalls“. Steht אפז für אַחִיָּא und ist von der 3. sg. auf alle Personen übertragen worden, hier also = אַחִיָּא? — 5. רחמן, wohl = רַחֲמֵן misericors; vgl. 56, 13. — מְנַדֵּעַ, hier in der Bedeutung des hebr. מוֹדֵעַ? — Hinter יבעה könnte auch אחר[ו] ergänzt werden; für א[ח] (SACHAU) ist die Lücke wohl zu groß. — 6. רביא, wie 52, 7 u. ö. — 7. Ergänzung am Anfang unsicher. — 8. Am Anfang ist etwa עבדך הוּא zu ergänzen. Vor קרבתא könnte ein etwas verwischtes וי erkennen sein. — קרבתא, Plur. von קָרַב. — 9. עשתא: warum stat. emph.? — 10. Die Rede der beiden Männer geht wohl bis קרבתא in Z. 11. — 11. Ob das zweite Wort אנת ist?

- 12 לם זנה [אחי] קר רב [עז] קה זי אסרחא[דן] [- - -] הו ועל עשתה ומלנה;
- 13 חיל [אתו] כלא הור אנחנה אל נקטלנהי [- - - - -] ס[ר]יס זילי  
אנתן לכם  
יחקטל
- 14 בג[ו] שוריא [זנ]ה תדין חלק אחיקר צי-כ-[- - - - -] גברון אחרן  
מלכ-[-] [-] ל[ח] [עז] [עז]
- 15 [עז] תדין. פגרה זי אחיקר זנה למחנה אחי-[- - - - -] פגרה זי סריסא  
עלימא זילי[\*]

#### 54. Papyrus 52 (P. 13446 d), Kol. II.

SACHAU, S. 157—159. Tafel 43. Die Zeilenenden sind unvollständig. Von der ersten Beschriftung erkennt man noch zahlreiche Spuren. Inhalt: Fortsetzung von Nr. 53. Die Begleiter des Nabû-sum-iskun lassen sich überreden. Der Diener wird getötet, während Achikar im Hause des Nabû-sum-iskun mit allem versehen wird, was er braucht. Letzterer meldet dem Könige, daß er seinen Befehl an Achikar vollstreckt habe.

- 1 עדזי על אחון אסרחא[דן]. . . 5 עבד לקבלוי אנת עשת]. . .
- 2 עלוהי ולבב אסרחא[דן]. . . 6 זך סריסא חלק אחיקר]. . .
- 3 נכסן אנה אנתן לכב כמל]. . . 7 בזך עדנא אשתמיע במ]. . .
- 4 טיבת על כנותה אלך תלין. . . 8 מלכא קטיל אחר נבוס[מסכן]. . .

Das nächste könnte eine Form von אמר sein. — Zu קרבחא vgl. Z. 8. — 12. Zwischen רב und עז[ק] könnte noch ein Wort gestanden haben. — Ergänze „haltend“ vor הו? — 13. sehr prägnant; vielleicht fehlt ein Wort wie חבילון „vertrauend“. — In der Lücke ist vielleicht zu ergänzen [על]ים „einen Diener“. Zu עלים vgl. Z. 15, ferner II, 4 u. ö. — זילי = זילי. — 14. יחקטל hatte der Schreiber erst ausgelassen. — Statt [זנ]ה (SACHAU) könnte man auch [יהו]ה „er wird sein“ ergänzen. — תדין oder חרין sonst unbekannt; man vermutet „Ersatz“ o. ä. — חלק „für“. — 15. SACHAU denkt am Anfang an חבין [ח] „wir haben verborgen“. — פגרה = hebr. פגרה, wenn so zu lesen, gehört zwischen סריסא und עלימא. — In der Lücke stand vor [ח]ה etwa „wird man zeigen“ o. ä.

54. 1. אחון oder אחי; mit אחון wäre Achikar gemeint. Nabû-sum-iskun redet hier noch zu seinen Begleitern. — 3. [כס] könnte mit SACHAU zu [ח] כמס ergänzt werden (vgl. 66 I 8): משה „Maß“, „Maßgabe“. — 4. טיבת wohl intr. „es war angenehm, recht“ (על = jemandem). Zur Form vgl. auch 27, 9. — 5. לקבלוי „demgemäß, wie“. — עשת, vgl. 51, 9. — 7. Ob אשתמיע mit י richtig überliefert ist? Pleneschreibung eines kurzen Vokals scheint sich auch sonst zu finden; vgl. 57, 1. — Der Schluß könnte mit SACHAU zu [ח]ה אסרחא קדס במ[דינת מלכותא] o. ä. ergänzt werden. —

- 9 הוה מסבל לי תמה כל. . .  
 10 יסתבלון קדם מראי ה-] . . .  
 11 סבל שגיא ונכסן שפי-]ן . . .  
 12 אזל על אסרחאדן מלכא . . .
- 13 אזלת השנחת לאחיקר-] . . .  
 14 מלכא שאל לגבריא תלרין . . .  
 15 אמר א-] -]ן עד אסרחאדן . . .

## 55. Papyrus 53 (P. 13446 i).

SACHAU, S. 160—162. Tafel 44. Zwei Fragmente. Die Zeilen sind links unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch vielfach Zeichen erhalten sind, so zwischen Z. 14 und 15 משה, unter Z. 16 [.] ש-]ן. Inhalt: Rätsel, Weisheitssprüche und Fabeln, in den Einzelheiten meist unklar.

- 1 מ[ה] חסין הו מן חמר נער ב-]ן תא . . .  
 2 ברא זי יתאלם ויתסר יתששים ארחא ברגל[ה]י . . .  
 3 אל תהחשך ברך מן חסר הן לו לא תכהל תהנצלנה. . .  
 4 הן אמחאנך ברי לא תמות והן אשבקן על לבבך. . .  
 5 מחאה לעלים כא- - לחנת אף לכל עבדיך אל-]ן . . .  
 6 קנה עבר פו-]ן -]ן -]ן -]ן -]ן -]ן -]ן -]ן . . .  
 7 שם אבוהי זורעה בשם שרחותה א עק[ר]בא. . .

9. מסבל, vgl. 52, 17. — 10. Achikar berichtet noch von sich selbst. — 10. Worte Nabû-sum-iskun's. — 11. Vor נכסן glaube ich die Spuren eines י zu erkennen, also etwa: [irgend etwas] ließ er in Menge bringen und reichliche Schätze [gab er mir]. — [.] ש-]ן darf wohl zu שפי-]ן ergänzt werden; syr. שפיש „reichlich“ (die Wurzel auch im Hebr.). — 12. Subjekt ist Nabû-sum-iskun. — מלך אחר — 15. Ob man א[ר]ן lesen darf?

55. 1. Ergänzung am Anfang unsicher; für מה „was“ vgl. z. B. 59, 10; 11, 6 u. ö. — חסין „stark“. — נער „brüllen“ vom Löwen, Esel u. a., demnach חמר = חמר = hebr. חמר. — Hinter dem letzten Wort der Zeile größerer unbeschriebener Raum. — 2. אלה, Pael „lehren“. — יתסר, wenn nicht für יתסר verschrieben, ist Passiv mit assimiliertem t, vgl. arab. *ittašala* für *iwtašala*, ass. *ittašab* für *iwtašab*, also יתסר wie im Hebr. — ארחא oder ארחא scheint etwa „Fessel“ o. ä. bedeuten; vgl. targ. ארחא „Latte“? Jedenfalls ist etwas gemeint, was den Sohn hindert, seinem eignen Willen nachzugehen (vielleicht nur bildlich). Die Zeile ist wohl die Antwort auf Z. 1. — 3. חשך = hebr. חשך, spät. im Aram. חסך, im Haphel sonst nicht gebräuchlich. — לו und הן = הן (d. i. hebr. ואם). — חמר = hebr. חמר, aram. חמר, „Stab, Stock“. — הן לו = הן לו. — מן באישתא נצל „wenn“. — 4. Ist אשבקן für אשבקן verschrieben? Also „wenn ich dich (unbeachtet) lasse nach deinem Herzen“ = „wenn ich dich nach deinem Willen gehen lasse“? — 5. מחאה vielleicht Imper. mit Suffix; kaum 3. sg. f. perf., da diese sonst auf ת endigt. — עבר לעלים parallel עבר לעלים oder לעלימא. — לחנת unklar. — Am Schluß vermutet SACHAU אלה. — 6. Fast alles unklar. — 7. שרחותה, wenn so zu lesen, wohl = syr. שרחותה lascivia, libido. Vgl. 60, 12? — Das aus א

- 8 לַחֶם וְלֹא יִי-ל[ ]ל[ ]חיה ועקרהי טב מן זי יט- - . . .
- 9 ל[ ]- - - עברת[ ]- - - דם אילתא שניאת[ ] מסמ[ ] . . .
- 10 אריא יהוה מסמה לאילא בסתר סוירא והו[ ] . . .
- 11 ודמה יאשר ובשרה יאכל הא כן פגעהם זי [ ] א-א
- מ[ ]- - אריה[ ] . . .
- 12 שבק חמר ולא יסבלגהי ינשא בות מן כנתה[ ] שא מובלא זי לא זיל[ ] . . .
- 13 וטעון גמלא יטענהי א חמרא רכב לאתנא [ ] חמ[ ]-ה וצנפריא - - [ ]- . . .
- 14 תרתין מלך שפירה וזי תלתא רחימה לשמש ש[ ] חמרא וינקנהי כבש חכמה[ ] . . .
- 15 וישמע מלה ולא יהחזה א הא זנה יקיר [ ] שמש וזי ישתה חמרא ולא[ ] . . .
- 16 ותכמתה אברה ו[ ]-ק-ר מרחזה א [ ]- - שמת[ ] ינו עממא [ ]-מתה [ ] אלהיא ה[ ] . . .

entstandene Zeichen hinter שרהוהא dient als Interpunktion. — עקרבא, wie im Hebr., Ergänzung nicht sicher. — 8 Hinter ולא könnte יאכל[ ] gestanden haben. — עקרהי, wenn so zu lesen, von עק = hebr. עֶץ, jungaram. אַע, aus \*עַע dissimiliert. — 9. אילתא = hebr. אֵילָה. — מסמה stat. constr. „viel an . . .“ — Was מסמה (vgl. Z. 10) bedeutet, ist unklar. Von סמי „blind sein“ oder סם „Gift“ abzuleiten? — 10. אַרְיָא = hebr. אַרְיָא, s. Z. 9. — אילא = hebr. אֵיל. — סתר, vgl. hebr. סֶתֶר = syr. סְתָרָא. — אשר, Peal „ausgießen“. — הַם, syr. הֵם = hebr. הֵם. — 11. סוירא unbekannt. — בַּשָּׂר, spät. פֶּסֶר = hebr. בָּשָׂר. — פגע wohl „Zusammentreffen“, syr. פָּגַע. — Wenn, wie man erwartet, in der Lücke אילא ואריא[ ] zu ergänzen ist, so wäre die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten bestimmt. — אריא für אריה ist auffällig. Vgl. 57, 7. — 12. סבל „tragen“. — בות unklar. — בַּנְתָּ (auch syr.) „Genosse“, im bibl. Aram. nur im Plur. belegt. — [.] wohl Rest einer Form von נשא. — מובלא „Last“, vgl. 80, Nr. 7 B. — 13. טעון „Tracht, Last“ (auch im Targ. und palm. Zolltarif I 13). — טען, Peal „tragen“. — רכב wie im Hebr. — אתנא = hebr. אֶתָּוֶן. — Hinter der großen Lücke könnte חמרה stehen. — צנפריא, gewiß von צנפר = hebr. צִפּוֹר. — 14. חֲחִים „geliebt, teuer“ u. ä. — וינקנהי fraglich, ob von ינק Haph. „säugen“, da das zweite ם dann Schwierigkeiten macht (vgl. aber 57, 1), oder von einer unbekannten Wurzel נוק. (Auf Ex. 2, 9 נוק ist wohl kein Gewicht zu legen.) — חמרא hier vielleicht „Wein“, vgl. Z. 15. — כבש = hebr. כִּבֵּשׁ. — 15. יקיר „schwer“ (bibl. aram.), aber auch „geehrt, wertvoll“ u. ä. — 16. Die Spuren vor מרחזה sind ganz unsicher. — Vielleicht ist שמת, wenn so zu lesen, = שָׁמַת. — עממא = bibl. aram. עֲמָא. — Der Schluß könnte folgendermaßen ergänzt werden: [ח] כמתה [מ]ן אלהיא [ח].

## 56. Papyrus 54 (P. 13446 e).

SACHAU, S. 163—165. Tafel 45. Zwei Fragmente. Die Zeilen sind links unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch zahlreiche Reste vorhanden sind. Inhalt: Weisheitssprüche und eine Fabel vom Löwen und Esel. Nur wenige Sätze sind gut erhalten.

- 1 אֵת לְאֱלֹהֵי יִקְרָה הִי עַל- - - ל- - - מַלְכוּתָא בְּשִׁי- - - שִׁימָה הִי  
כִי בַעַל קִדְשָׁן נִשְׂאָן . .  
2 ב- - - [ ] אֵל תִּלְוֹט יוֹמָא עַד תַּחֲוֶה- - - לָהּ  
3 - - - [ ] תַּאֲתָה עַל בֶּלֶךְ כְּזִי בִכְלָ[ ] אֲתֵר - - - [ ] הָב וְאֲדַנִּיחָב ל- [ ] פִּמֶךְ  
אֲשַׁתְּמֵר לָךְ אֵל יְהוָה טְרַפְּנִי . .  
4 מִן כָּל מַנְטֵרָה טֵר פִּמֶךְ וְעַל[ ] זִי שֵׁן- - - [ ] הוֹקֵר לִבָּב כִּי צִנְפֵר הִי  
מִלָּה וּמִשְׁלַחַת גִּבֹּר לֹא ל- . .  
5 מ- - - [ ] אַחֲרֵי פִמֶךְ אַחֲרֵי כֵן [ ] הֵן פִּצְל- - - [ ] בַּעֲדָהּ כִּי עֲזִיז אֲרַב  
פֶּס מִן אֲרַב מִלְחָם . .  
6 אֵל תִּכְבֶּה מֵלֵת מֶלֶךְ רַפָּה- [ ] תַּחֲוִי - - - [ ] רִנִּיךְ מִמְּלֵל מֶלֶךְ שִׁרָק  
וְעִזִּיז הוּא מִן סִכִּין פֶּמ- . .  
7 חֲזִי קִדְמָתְךָ מִנְדַּעַם קִשְׁה- [ ] - - - [ ] נְפִי מ- [ ] אֵל תְּקוּם זַעֲרִי כְּצִי-הָ מִן  
בֶּרֶק אֲנִת אֲשַׁתְּמֵר לָךְ . .

56. 1. יִקְרָה könnte sich auf חֲכֻמָּה(?) in 55, 16 beziehen. In diesem Falle wäre 56 die Fortsetzung von 55. — Hinter מַלְכוּתָא ergänzt SACHAU [ ] בְּשִׁמְ[ ], was möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich ist. — כִּי (kaum Hebraismus) begegnet hier öfter, vgl. Z. 4. 5; 57, 4. 9. 12. 13 u. ö. — קִדְשָׁן, Nominalform auf *n* oder Plural? Zusammenhang unklar. — 2. Am Anfang könnte [ ] בְּ[ ] gestanden haben (SACHAU). — לוֹט „verfluchen“. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 3. Ist am Anfang [ ] הֵן zu lesen? — פֶּס „Sinn“, vgl. Dan. 6, 15. — Hinter כָּל fehlt wohl nichts. — אֲרַב = hebr. אֲרִי. — Vor אֲרַב könnte [ ] לֵן gelesen werden: „ihre Ohren sind auf deinen Mund hin“, d. h. jedes Wort von dir wird genau beachtet. — אֲשַׁתְּמֵר = hebr. הִשְׁתַּמֵּר? שמר bedeutet sonst (Pael) „loslassen“. — [ ] טְרַפְּנִי, vgl. aram. טְרַפָּא „Blatt“, oder liegt eine Ableitung von טָרַף „zerreißen“ vor? — 4. מִן hier komp. „mehr als“. — מַנְטֵרָה = spät. מְטַרָּא „Wache, zu bewachender Platz“ u. ä. — נָטַר, von טָר, „schwer, selten sein“. — אַחֲרֵי, s. 55, 13. — שֵׁן, hier im Pael, wie im Hebr. — 5. אַחֲרֵי יָקַר. — אֲרַב (oder אֲרַב): SACHAU denkt an hebr. אֲרַב „helfen“ denken. — עֲזִיז „stark“. — אֲרַב (oder אֲרַב): SACHAU denkt an hebr. אֲרַב „helfen“ denken. — מִלְחָם, unklar. — 6. תִּכְבֶּה: SACHAU möchte תִּכְבֶּה lesen, doch scheint mir כֵּן nicht so wahrscheinlich. Vgl. כָּבַה „erlöschen“? — Jedenfalls ist רַפָּה (von רָפָא „heilen“) gemeint. אֵל ist über הָ geschrieben. — רִנִּיךְ „weich“ u. ä. — מִמְּלֵל könnte „Rede“ sein. — שִׁרָק oder שִׁרָק? — סִכִּין, ob = hebr. שִׁכִּין, syr. סִכִּין? Man erwartet שִׁכִּין statt שִׁרָק. — 7. מִנְדַּעַם = jungaram. מְדַעַם, syr. meddem, aliquid. — קִשְׁה „hart“. — בֶּרֶק =



- 8 אֵל יְהוָה עַל אֲמִידִךָ וְתַחֲךָ [-] לֹא בְיוֹמֶיךָ  
 9 [-] - - - - - תִּמְלֹךְ וְהָן פִּקִּיד - שֶׁהוּא יִקְרָה הוּ עֲבָק עֲבָד הוּ אֵל תַּחֲךָ שֶׁק  
 [וְעַלְיֶיךָ וְתַנְסֶה כְּפִידֶיךָ] . .  
 10 [א] מֶלֶךְ מֶלֶךְ בַּחֲמֵד לִבְבָא \* [-] הַ יִּשְׁפֹּטוֹן עֵקֶן עֵב אִשָּׁה בִּשְׂרָע  
 סִכִּין אִישׁ עִם [-] . .  
 11 [-] עֲמֵת אֶם זַעֲרֻתָא מִרְרָתָא [ו] - - - - - אֶסֶן וְלֹא אִתִּי זִי [מ] יִיר מִן  
 עֲנוּה רִכִּיד לִשְׁן מֶלֶךְ . .  
 12 וְעַלְיֶיךָ תִּנִּין וְתִבֵּר כְּמוֹתָא זִי [ל] מִתְּחִזָּה \* בִּשְׁגִיָּא בְּנִן לְבִבְךָ אֵל  
 יַחֲדָה וּבְזַעֲרֵיהֶם] . .  
 13 מֶלֶךְ כְּרַחֲמֵן אֶם קִלְחָ גְּבַה [ו] מִן הוּ זִי יִקְוֵב קִדְמוּתִי לַחֲךָ זִי אֵל עֲמָה  
 14 שְׁפִיד מֶלֶךְ לְמִתְחִזָּה כְּשִׁמְשֵׁן \* וְיִקִּיד הִדְרָה לְדִרְכִּי אֶרְקָא בְּנִי [ח] - - -  
 15 מֵאֵן טַב כֹּס [-] מִלָּה בִּלְבָבָהּ וְזִי [-] [-] תְּבִיר הַנִּפְקָה בְּרָא  
 16 אֲרִיא אֲזַל קָרֵב לְשָׁן [-] - - - - - לִי [-] שֶׁל [-] יְהוּי לִךְ עֲנָה חֲמֵרָא וְאִמֵּר  
 לֹא אֲרִיא] . .

### 57. Papyrus 55 (P. 13446f).

SACHAU, S. 166—168. Tafel 46. Die Zeilenenden sind mehrfach nicht erhalten. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch einige Spuren zu erkennen sind. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

hebr. תַּחֲךָ, Lesung und Sinn sehr unsicher. — 8. אֲמִידִךָ, s. Z. 3. — 9. פִּקִּיד, s. 30, 19. — Lies vielleicht [ב] לֹא. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — 9. פִּקִּיד „befohlen“. — עֲבָק, unklar; 8, 6. 22; 17, 7. 8. 13 darf wohl nicht verglichen werden. — אֵל תַּחֲךָ usw. unklar. Eine Lesung תַּחֲשֵׁק scheint durch den größeren Zwischenraum zwischen ו und ש ausgeschlossen zu sein und gibt auch keinen Sinn. — כֹּסָה, sonst שֶׁפֶט, „befohlen“. — 10. חֲמֵר „Wohlgefallen“ oder חֲמֵר „Zorn“ (vgl. 52, 16). — שֶׁפֶט, sonst im Aram. ungebräuchlich, hier = „rechten“? — עֵקֶן von עֵק = hebr. עֵץ. — אִשָּׁה, jedenfalls אִשָּׁה „Feuer“. — בִּשְׂרָע = hebr. בִּשְׂרָע. — 11. SACHAU vermutet am Anfang טַב. — זַעֲרֻתָא könnte זַעֲרֻתָא „Kleinheit“ sein. — מִרְרָתָא, von מִרְרָא „bitter“, oder = מִרְרָתָא „Gift“, oder ist מִרְרָתָא zu lesen (Esr. 4, 12)? — חֲסִין, wie 55, 1. — עֲנוּה, hebr. עֲנוּה. — Zu רִכִּיד vgl. Z. 6 und Spr. 25, 15. — 12. תִּנִּין, wie im Hebr. — חֲדָה, wie im Hebr. — In der armen. Version des Achiḫar lautet der Spruch: „Sohn, freu dich nicht über die Zahl deiner Kinder, und betrübe dich nicht über ihren Mangel“; vgl. auch Sir. 16, 2. (In Sir. 16, 1 etwas abweichender Gedanke). — 13. רַחֲמֵן, wie 53, 5. — גְּבַהּ = hebr. גְּבַהּ. — זִי u. ff. auch 59, 13; 60, 3. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 14. חֲדָה = hebr. חֲדָה. — רִכִּיד, wie im Hebr. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 15. Lies wohl [ח] כֹּס. — מִלָּה, das Suffix bezieht sich auf [ח] „das Herz, in dem es bewahrt ist“). — הַנִּפְקָה, Imperi mit Suffix? — בְּרָא, adv. „heraus“ (von בָּר „freies Feld“)? — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 16. אֲרִיא, s. 55, 10. — Auf שֶׁל-[-] folgt ein Zeichen wie פ oder ו; ob eine dem hebr. שְׁלֵי „Ruhe“ entsprechende Form hier gestanden hat?

- 1 נשאת חלא ושענת מלה ולא איתי זי יקור מן[°] - [°°°]  
 2 נשאת תבן ונסבת פדן ולא ולא איתי זי קליל מן תותב  
 3 חרב תדלח מין שפין בין רעין טבן  
 4 איש זעיר וירבה מלוהי מסרסרן לעלא מנה כי מפתח פמה מע[°]ה  
 5 אלה[°] - והן רחים ° אלתן הו ישימון טב בתנכה למאמר  
 6 שגיאן [°° - °°] ורב[°° - °°] שמהתהם לא ידע[°] איש הא כן אנשא  
 לא ידע איש. . .  
 7 אריה - - - תי בימא על כן יקראון לקא לבא  
 8 נמרא פגע לענזא והי עריה ענה נמרא ואמר לענזא אתי ואנסכני  
 משיכני. . .  
 9 ענזא ואמרת לנמרא למה לי כסיכי גלדי אל תלקחן מני כי לא  
 [- - °°] ל[°]. . .  
 10 שלם טביא להן למונק דמה † דבא אזל על אמר. . .  
 11 אשתק ענו אמרין ואמר לה שא לך זי תלב[°] מכן אנקה [- - -]. . .

57. 1. נשאת: die Pleneschreibung ist auffällig (vgl. aber auch 54, 7; 55, 14). Vielleicht liegt hier nur eine Vermischung zweier Formen vor, des alten נשאת und des nach Analogie der Verba ל"י gebildeten נשיה. — חלא = hebr. חול; man beachte den stat. emph. (gegenüber מלה). — טען „tragen“. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben, ebenso Z. 2—5 und Z. 7. Doch scheint auch hier, wenigstens stellenweise, noch etwas zu fehlen, da Z. 4 und 5 schwerlich den Anfang eines neuen Satzes bilden können. — 2. הבן, wie im Hebr. „nehmen“. — נסב „nehmen“. — פדן kann hier nicht „Joch“ sein, da es sich um etwas leichtes (קליל) handelt; man könnte natürlich auch פדן lesen. — חרב Dittographie. — תותב = hebr. תושב „παροικος, Fremder“ u. ä. — 3. חרב = hebr. חרב. — דלח, wie Ez. 32, 2. 13. — נשפה „rein“. — רעין: vgl. doch wohl = hebr. רעה „Freund“. — 4. מסרסרן unklar. — עלא, vgl. Dan. 6, 3. — 5. Das erste Wort könnte wie das vierte אלה[°] gewesen sein. — רחים: SACHAU glaubt noch die Spuren eines ך am Schlusse zu erkennen, doch ist das sehr zweifelhaft, zumal da der Sinn dadurch dunkel wird; רחים wäre amatus deorum. — חנק, talm. חנקא = hebr. חנק. — מאמר ist mir wahrscheinlicher als מימר; letzteres wäre eine schlechte Schreibung für ersteres. — 6. אנשא coll. wie Dan. 4, 29. 30. — 7. אריה, wie 55, 11, gegenüber ארי (emph. אריא) vielleicht ein Kollektivwort. — Die Spuren hinter אריה könnten allenfalls איתי gelesen werden. — Das vorletzte Wort etwa לקרא, לקרא oder לקסא. — לבא, ob = hebr. לבא? Es scheint ein Wortwitz vorzuliegen. — 8. פנע, wie im Hebr. ענזא, vgl. bibl. aram. ענן aus älterem Sinsin. — עריה, von ערי „nackt, kalt sein“ (also ערה, fem. ערה). — 9. משיכא „Haut“. — 9. Ergänze vorher [ענת]. — Statt לוי wäre wohl auch לא möglich. — כסיכי ist unklar (Lesung nicht sicher). — גלדא „Haut“. — הלכתן: modus energic. ist im Aram. sonst nicht erhalten; vielleicht ist einfach תלקחן[ה] zu ändern. — 10. טבין = hebr. צבי. — מונק, von מונק? Vielleicht Inf. des Grundstamms; vgl. מובל 27, 13. — דבא könnte, wenn sicher, „der Bär“ sein. — אמר jedenfalls „Schaft“; vgl. Z. 11. — Weiterhin in der Zeile ist noch eine unsichere Zeichenspur zu erkennen. — 11. שחק „schweigen“. —

- 12 כי לא בידִי אֶל-אֵל מְנַשָּׂא רגְלֵהֶם וּמִנְחָתוֹתֵהֶם מִן בִּלְעַ-[... - - -] -  
 ל-...  
 13 כי לא בידִי מְנַשָּׂא רגְלֵךְ לְמִנְחָתוֹתֶיךָ הֵן נִפְקָה טְבָה מִן פֶּס  
 א-...  
 14 וְהֵן לַחִיָּה תִנְפֵּק מִן פִּמָּהֶם אֱלֹהֵן יִלְחָן לָהֶם הֵן עֵינֵי אֱלֹהֵן עַל  
 אֲנֹשׁ-...  
 15 אִישׁ מִצֵּלַח עֵקֶן בַּחֲשׂוֹכָא וְלֹא חֲזָה כְּאִישׁ זֶה גָּבַז זֶה שִׁחַר בְּגִי וְיִשְׁתָּ-...

### 58. Papyrus 56 (P. 13446 g), Kol. I.

SACHAU, S. 169—171. Tafel 47. Die Zeilenanfänge sind unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch zahlreiche Spuren erhalten sind, so am unteren Rande כְּרִשָּׁן // לָהֶם. Inhalt: Weisheitssprüche.

- 1 . . . . קִשְׁתֶּךָ וְאֵל תְּהַלְלֵנָה חֶסֶד לְעִדִּיק לְמָה אֱלֹהִיָּא יִסְגֶּה בַעֲדָהּ  
 וַיְהִיבְנָהּ עֲלִיךְ  
 2 . . אֲנֹתָ יְהוָה בְּרִי הַנִּצֵּץ כֹּל כְּצִיד וְעַבְדִּי כֹל עֲבִידָה אֲדִין תֹּאכַל וְתִשְׁבַּע  
 וְתִתֵּן לְבָנִיךְ  
 3 . . אֲנֹתָ קִשְׁתֶּךָ וְהִרְכַּבְתָּ חֶסֶד לְעִדִּיק מִכָּא חֲטָא מִן אֱלֹהֵן הֵן  
 4 . . אֲנֹתָ יְהוָה בְּרִי זִפְרָגְנָא וְחִנְטָתָא זִי תֹאכַל וְתִשְׁבַּע וְתִתֵּן לְבָנִיךְ עֲמֵךְ

12. Zu מְנַשָּׂא und ff. vgl. Z. 13. — 13. Vgl. Z. 12. — 14. Vielleicht „fluchen“, dann לחִיָּה „Fluch“; vgl. 1, 7. — 15. Nach SACHAU ist מִצֵּלַח = מְחַצֵּל = hebr. מַצִּיל „retter“. Doch könnte eher צֵלַח (Pael) „spalten“ vorliegen. — חֲשׂוֹכָא „Finsternis“. — זֶה vor כְּאִישׁ scheint absichtlich getilgt zu sein. — שִׁחַר unklar, schwerlich = שָׁחַר. Dieselbe Wurzel wohl auch am Schluß der Zeile. — גָּבַז: das ג hat eine etwas abweichende Form, jedoch kann kaum ein andres Zeichen beabsichtigt sein. בְּגִי „Garten“, im Targ. auch „Feld“ u. ä.

58. 1. Vor קִשְׁתֶּךָ [ק] muß nach Z. 3 eine Verbalform אֵל ת- - - ergänzt werden. — תְּהַלְלֵנָה (vgl. auch Z. 3): חֶסֶד hier vom Pfeile (חֶסֶד = hebr. חֶסֶד) gebraucht, der auf der Sehne „reitet“. — לְמָה wohl „damit nicht“ (vgl. Esr. 4, 22). — יִסְגֶּה: da סָגַה wohl nicht = שָׁגָה sein kann, ist die Bedeutung des Verbs unklar. Liegt vielleicht eine Wurzel „anrufen“ zugrunde, die im Syr. noch in Spuren erhalten ist? — בַּעֲדָהּ: עֲדָר wohl kaum „Herde“ (vgl. 56, 5), sondern = עֲדָרָא „Hilfe“; „wegen seiner Hilfe“ = „um ihm zu helfen“. — הוֹב = hebr. שׁוּב. — 2. Interjektion יְהוָה (auch Z. 4). — הַכִּצֵּץ, wohl dieselbe Wurzel, die im Arab. كَضَر (Konsonantenassim.) lautet = „etwas erstreben“, im Haph. „eine Bestrebung (כְּצִיד) ausführen“. Man könnte aber auch הַכִּצֵּיר und הַכִּצֵּיר lesen; dann wäre כִּצֵּר = spät. קָצַר (vgl. Hi. 24, 6). — וְעַבְדִּי „und du“ scheint mir sicher. SACHAU יַעֲבֹד wie im Hebr. — 3. Vgl. Z. 1. — חֲטָא: vgl. das Kerê Dan. 4, 24. Zu זִפְרָגְנָא, דְּחָטָא, vgl. Stellen wie Lev. 4, 2. — 4. יְהוָה wie Z. 2. — זִפְרָגְנָא oder זִפְרָגְנָא sonst unbekannt. — חִנְטָתָא = hebr. חִנְטָה. —



15. . . ה[ו]ה לי שהד חמס ומן אפר צדקני ✠ מן ביתי נפקת חמת[°] עִם  
מִן אַקְשָׁה וְאַעֲפָה  
16. . . אֵל תְּגַלִּי קִדְם [-] מִיָּד: אֵל יִקַּל שׁוּמְךָ קִדְמִיָּהּ

### 59. Papyrus 56 (P. 13446 g), Kol. II.

SACHAU, S. 172—173. Tafel 47. Nur die Zeilenanfänge sind erhalten. Die Bedeutung der Striche bei Z. 1. 3. 4. 5 ist nicht klar, schwerlich = ✠. Inhalt: Weisheitssprüche.

- |   |    |
|---|----|
| עִם זֵי רָם מִנְךָ אֵל תַּעֲבֹד בְּנִי . .            | 1  |
| עִם זֵי - צִי-[-] וְעִזּוּ מִנְךָ . .                 | 2  |
| מִן מִנְתָּךְ - - זִילָה [°] - - - . .                | 3  |
| הֵא כֵן אִישׁ זַעִיר וְעֵם . .                        | 4  |
| אֵל תַּהֲעֲדִי מִנְךָ חֲכָמָתָא וְ- . .               | 5  |
| אֵל תִּסְתַּכַּל כְּבִיד-[-] וְאַל יִדְעַךְ חֵל . .   | 6  |
| אֵל תִּדְלִי וְאַל [°] בְּ-[-] סוּךְ אֵל תִּמְוֵל . . | 7  |
| הֵן צַבִּיחַ אֵנֶת כְּרִי זֵי תַחֲוֹחַ! . .           | 8  |
| זֵי יִהְיֶה שְׁפָל לְאִישׁ [°] מִן-[-] סֵם . .        | 9  |
| מִה יִלְוֶשׁוּן שֵׁ - - תְּ-[-] שָׂא לָךְ . .         | 10 |
| שֵׁב כִּבְשֵׁי . .                                    | 11 |
| נִפְשֶׁךָ אֵל יִרְחֶם . .                             | 12 |
| יִרְפוּן הַמֶּוּ לָהֶן זֵי אֵל עֲמֹהֵל . .            | 13 |

15. שְׂהֵד „Zeuge“, vgl. zum Ausdruck Ex. 23, 1; Ps. 35, 11. — אִפּוֹ = hebr. אִפּוֹ — חֲמָה: in der folgenden Lücke könnte noch ein Zeichen (י) gestanden haben. SACHAU faßt חֲמָה als adv. Akk. „in Zorn“. („Zorn“ = חֲמָה, Wurzel רָחַם, bibl. aram. חֲמָה und חֲמָה mit fehlerhaftem א) — קִשָּׁה wie im Hebr. — אַעֲפָה, vgl. Jes. 42, 14? שַׁעַה auch sonst „schreien“, hier vielleicht „schelten“. — 16. SACHAU ergänzt am Anfang jedenfalls mit Recht „deine [Gedanken]“. — Hinter קִדְם wird mit SACHAU [יִרְחֶם בִּיךָ] gelesen werden müssen (יִרְחֶם „Freund“), — יִקַּל wie im Hebr.

59. 1. רָם wie im Hebr. — 2. Das dritte Wort begann mit א (?, vgl. אֲצִיל. Ex. 24, 11) oder ח (SACHAU vermutet חֲצִיחַ „unverschämt“). — עִזּוּ „stark“. — 3. מִנְתָּה wie im Hebr. — 6. תִּסְתַּכַּל, vielleicht = syr. סַכַּל Ethpe. „erkannt werden“; indes würde man dann hier שְׁכַל erwarten; also vielleicht doch von סַכַּל „töricht sein“? Wie ist dann aber das folgende zu fassen? Etwa „wie (כ) ein Dummkopf (בִּיחַר)“? Oder ist מִנְתָּה „groß“ zu lesen? — יִדְעַךְ wie im Hebr. — Am Schlusse kann חֲכָמָתָא gestanden haben. Vgl. für Praef. י statt ח 1, 24 und unten Z. 12. 16. — 7. תְּבִלִי oder תְּבִלִי תְּבִלִי. Zusammenhang dunkel. — 10. לִישׁ „fluchen“. — 11. כִּבְשֵׁי wie im Hebr. — 12. רָחַם „lieben“; zum Praef. vgl. Z. 6. — 13. רַפָּה wie im Hebr. — Zum Ende der Zeile



יהשחתון ידי ואל פמי ואן. . .	14
יאפך אל פם אפכא וינסח לשון. . .	15
ענין טבן אל יאכמו ואדנין . . .	16
כשיטא ויאמרנה	17

## 60. Papyrus 57 (P. 13446 k), Kol. I.

SACHAU, S. 174—176. Tafel 48. Die Zeilenenden sind vielfach zerstört, die Zeilenanfänge fehlen. Von der ersten Beschriftung dieses Palimpsestes sind vielfache Spuren zu erkennen, so unter der letzten Zeile כרשן ספינה רבה ה'. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

- 1 . . . [איש] יר מדרה ולבבה טב כק[ת] חסינה [מה] [בג] [איתי]  
 2 . . . . . [שתמר] איש עם אלהן ומה יתנטר על און גוה. . .  
 3 . . . . . [מן] [ת] [שי] בטן וזי לה אל עמה מן יהו[ו] אנהו[ו]. . .  
 4 . . . . . [נתה] [ת] [אנשא] ועממא עברו בהב ולא שבקו המו ולבבהם  
 [ת] [ת] [ת] [ת]  
 5 . . . . . [איש] מה בלבב כנתה וכזי[ו] [זה] גבר ט[ו] לגבר ל[ו]. . .  
 6 . . . [זי] לה [אל] עמה ב[ו] [ו] [בעל] אגר לא יהוה לה גבר טב [ת]  
 [ת] [ת] [ת] [ת]  
 7 . . סנ[א] שדר[א] [לם] סניא לרמנא מה טב שג[א]ן כב[א]ך עם  
 זי נגע ב[א]בירך

vgl. 56, 13; 60, 3. — 14. שחח wie im Hebr. — 15. אפך, Nebenform zu הפך „wenden“, „sich wenden“. — אפך דינא אפך „Rechtsverdreher“. — Am Schluss [ת] [שנ] [ת] oder [ת] [שנ]. — 16. יאכמו: אכס „schwarz, dunkel werden“. Zum Praef. vgl. Z. 6. — 17. כשיטא ist wohl פשיטא „wie der Verachtete“ (שוט) zu vokalisieren. — Der Rest der Zeile, soweit erhalten, ist nicht beschrieben; ויאמרנה war also wohl das letzte Wort auf diesem Pap.

60. 1. Das zweite Wort könnte mit SACHAU [ש] פיר gewesen sein. — מדרה könnte מדרה sein (Dan. 2, 11). — Hinter טב liest SACHAU [ת] [קש] ש; wäre möglich, ist aber nicht sicher. — חסין „stark“. — Die Spuren hinter חסינה könnten allenfalls חן gelesen werden. — 2. Am Anfang [ת] [שחמ] און? — 3. בטן = hebr. און? — 4. [ת] [שי] בטן. Davor könnte [ת] [שי] gestanden haben. — Vgl. auch 56, 13; 59, 13. — Der Rest der Zeile scheint unbeschrieben gewesen zu sein. — 4. עממא jedenfalls = עממא, vgl. bibl. aram. Plur. עממא. — עבר wie im Hebr. Man könnte natürlich auch עברו lesen. — 5. ב[ו] = „wie, als, da“ u. ä. — Das folgende Wort könnte [זה] [ת] sein. — Hinter רב könnte טב gelesen werden. — 6. Die Ergänzung am Anfang (nach Z. 3) ist unsicher. — אגר = אגר „Lohn“ oder אגר „Dach“; vgl. auch SAYCE-COWLEY A 4 u. ö. — 7. סנ[א] = hebr. סנה. — שדר, Pael „senden“. — רמנא = hebr. רמון. — לם, vgl. 1, 6. — טב, hier adv., wie oft im Syr. — קבא „Dorn“. — Ergänzung (mit SACHAU) nach Z. 8. — נגע wie im Hebr. — [אנ] בירך ist nicht sicher, zumal der Raum etwas

- 8 . . . עֲלֶהָ רַ[מנא] וְאָמַר לִסְנִיָּא אַנְתָּ כֻלָּךְ[כבן] עִם זִי נִגְעָ בָךְ  
 9 . . . לִי־דִיק אֶ-י־אָ בַעֲדָהָ כֹל נִשְׁחָהֲרִי הָרִין  
 10 . . . . . [רשִׁיעִן בְּיוֹם הַזֶּה תִּתְחַלֵּל וּבִשְׁהִינָן יִצְעֹן חֲרִיעָה כִּי בּוֹזוֹת] ° ° °  
 11 . . . . . אֶי־עִינֵי זִי נִשְׁלַת עֲלֶיךָ וּלְבַבִּי זִי יִהְבֵּת לָךְ בַּחֲנֻמָּה  
 12 . . . . . [יִהְבֵּת שְׁמִי בִשְׂרָחֹן] °-[°] °  
 13 . . . אֲהֵן יֵאָחֲדֶן רְשִׁיעָא בְּנַפְסִי לְבָשָׁךְ שְׁבַק בִּידָה אֲהֵל אֲלֹנִי לְשִׁמְשָׁהוּ  
 14 . . . לָקַח זִי לָהּ וַיִּנָּתֶן לָךְ

### 61. Papyrus 57 (P. 13446 k), Kol. II.

SACHAU, S. 176—177. Tafel 48. Nur die Zeilenanfänge sind erhalten, z. T. nicht einmal vollständig. Drei kleine Fragmente scheinen hierher zu gehören. Wegen der Striche bei Z. 1. 2 u. ö. vgl. Nr. 59. Inhalt: Weisheitssprüche.

- 1 . . . הַקִּימֵנִי אֶל בַּעֲדִיק עֲמָךְ לָנִי  
 2 . . . יָמוֹתָיו שְׂאֵנִי וְלֹא בַּחֲרִבִּין  
 3 . . . שְׁבַקְתָּךְ בַּסֹּתֶר אֲרוּא וְסֹת-י־י  
 4 . . . שְׁבַקְתָּ לְרַחֲמֶיךָ וְהִחֲקֵרְתָּ י־י  
 5 . . . דַּחֵא גִבֹּר זִי לֹא יָדַע מֶה י־י  
 6 . . . חֲנִים מִמֶּלֶךְ כִּי מִפְתַּח פֶּם סֵל

knapp ist; אֲבֵא אֲנִיָּא wäre das spätere „Frucht“. — 9. עֲדָרָה, vgl. 58, 1. — כל ist mit dem folgenden eng zusammengeschrieben. — נִשְׁחָהֲרִי, vgl. syr. נִשְׁחָהֲרִי und נִשְׁחָהֲרִי „Glanz“? — 10. רְשִׁיעִן „gottlos“. — הִתְחַלֵּל: חָלַל, Pael „entweihen“ oder „abwaschen, reinigen“. Zusammenhang dunkel. — שְׁהִינָן, Nominalbildung von שָׁה „ruhen“? — בּוֹזוֹת: von צַעַה (sonst unbekannt), צַעַ „stinken“ oder יִצְעֹן (vgl. hebr. יִצַּע) — רְשִׁיעָה scheint das letzte Wort der Zeile zu sein: בּוֹזִי wie im Hebr. — 12. [י־י] שְׂרָחֹן könnte שְׂרָחֹחַ sein, vgl. 55, 7. — 13. יֵאָחֲדֶן, jedenfalls Prädikat zu רְשִׁיעָא; entweder ist ן nach 57, 9 als mod. energ. zu beurteilen oder für ך verschrieben (vgl. 55, 4). — לְשִׁמְשָׁהוּ (vgl. Num. 15, 38 u. ä. Zum Sinn vgl. wohl Matth. 5, 40. — Da שְׁמָשָׁהוּ (vom Schreiber geschrieben, als ob שָׁה beabsichtigt sei) dunkel ist, ist es auch zweifelhaft, ob אַחֵר oder אֲחֵר, אֲרִי oder אֲרִיָּי gemeint sei. Wenn שָׁה von שָׁה zu trennen ist, könnte letzteres zur Wurzel שָׁה (Z. 10) gehören. — 14. זִי, auf einem kleinen Fragment stehend, ist verkehrt eingesetzt worden, so daß die Zeichen auf dem Kopfe stehen.

61. 2. שְׂאֵנִי (vgl. 62, 16), nicht klar; SACHAU vermutet Schreibfehler für שְׂאֵנִי. — 3. סֹתֶר = hebr. סֹתֶר. — אֲרוּא = אֲרוּא „Zeder“, weniger wahrscheinlich = syr. אֲרוּא „Geheimnis“ (pers. Lehnwort). — 4. רַחֲמֶיךָ „Freund“ oder רַחֲמֶיךָ „Lehnwort“. — 5. הִחֲקֵרְתָּ (SACHAU) scheint der Zwischenraum zwischen ה וי etwas groß. — 6. Ergänze am Schluß vielleicht סֵל „Tor“ (= hebr. סֶלֶל). — 12. Zur Ergänzung

אִית־ [---] -וְהִי שִׁי. . .	7
בֹּא־ [---] -[---] . . .	8
... [---] בִּי. . .	9
...]	10
... [---] . . .	11
... [---] סָסָא [---] בַּעֲרֵב. . .	12
... [---] מִיָּא [---] תִּי- [---] . . .	13
בְּבֵית נְחֹשָׁא נִפְלְחָ סָסָא. . .	14
... שִׁי לֹא תִדַּע אֶרְחָא עַל כֵּן . . .	15
... כִּפְן יִהְיֶה מְרוּחָא [---] צִהוּהָ. . .	16
... יִשְׁתַּבַּע כַּעַס מִן לֶחֶם וְתִתְרוּהָ . . .	17
... נִשְׁ- [---] חֵלָא וְ- [---] אֵי. . .	18

## 62. Papyrus 58 (P. 13446 h).

SACHAU, S. 177—179. Tafel 49. Vier Fragmente, von denen A und B der Faserung des Papyrus gemäß so zusammenzuhängen scheinen, daß die letzte Zeile von A zum Anfang derselben Zeile (= Z. 4) gehört wie die erste lesbare auf B. Die Zeilenanfänge fehlen wohl. B enthält meist Zeilenenden. Die Stellung von C und D scheint unsicher zu sein. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

## A.

1 ... [בְּחֹר דֶּרֶךְ קִשְׁתָּהּ וְהִרְכַּב [חֲשָׁהּ] וְלֹא. . .]

2 ... [הֵן יִפְקֹד לָךְ מֵרֹאשׁ מִן לְמַנְטֵר. . .]

3 ... [לְמַשְׁבַּק זֶהָב בִּידֶךְ אֶל תִּי- [---] לְמַנְטֵר [---] פִּי. . .]

4 ... [אֵל וְלֹא יִנְשֹׁךְ- [---] קֶרֶב עָלַי וְלֹא

יֵאמֶר לָךְ רַחֲמִין מִנִּי] . . .

s. Z. 14. — סָסָא = hebr. כָּס. — Das Zeichen vor [---] בַּעֲרֵב sieht kaum wie ו aus. SACHAU denkt bei עֲרֵב an hebr. עֲרֵב Lev. 13, 48 u. ö. — 16. כִּפְן = hebr. כִּפְן. — חֵלָה „süß sein“. — מְרוּחָא „Bitterkeit“. — צִהוּהָ „Durst“ (von צִהוּ „dürsten“). — 17. שִׁבַּע wie im Hebr. — כַּעַס wie im Hebr. — רִיָּה wie im Hebr. — 18. חֵלָא könnte חֵלָא „Essig“ sein.

62. 1. דֶּרֶךְ קִשְׁתָּהּ wie im Hebr., vgl. zur Zeile auch 58, I. 3. — 2. פִּקֵּד „befehlen“ wie in jüngeren alttest. Texten. — 4. יִנְשֹׁךְ: Lesung unsicher, zumal ein Verb נִשְׁךְ im Aram. nicht gebräuchlich ist. — Die Ergänzung einer Form der Wurzel רִחַק ist wohl sicher; für רַחֲמִין scheint die Lücke zu groß zu sein. — 5. Im Original stehen die Zeilen in der Weise untereinander, daß לָהּ unter לָךְ (Z. 4) steht u. s. f. Z. 5 ff. ge-

- 5 . . . . . [ל- שיה ולא יע-] [° - °] לָהּ  
 6 . . . . . [ל- ארה ו-] [° - °] ב לא י[°] קנה  
 7 . . . . . [ל- - - -] [°] עמה [° - °] שיה מ[° - °] אן  
 8 . . . . . גש בדינה קזי עבר לחית[°] - [°] ל[°] דאה  
 9 . . . . . אהבא הויה ✱ צנפריא[° - ° - ° - °] און על[° - °]  
 10 . . . . . א[° - °] - לחה זי יהנשג- [° - ° - ° - °]  
 11 . . . . . א[°] כזי [°] שלחן[°] לם חשתנה באנפוה<sup>ה</sup>  
 12 . . . . . א[°] דמו[° - ° - ° - °] - יוהי עלדבר זי  
 13 . . . . . א[°] מלוא[° - ° - °] זמיק בחין קדם  
 14 . . . . . א[°] חד לעדרה[° - ° - °] עלין ואנת[°] אסבלנך  
 15 . . . . . א[°] סבולין וכסתך ואנה רכבין לא אחזה  
 16 . . . . . א[°] רובין שאני בזק אל ינעל ברגלי  
 17 . . . . . א[°] אל יאמר עתידא בעתרי הדיר אנה

## D.

- 1 . . . . . א[°] דע את[°] . .  
 2 . . . . . א[°] תשנ[°] . .  
 3 . . . . . א[°] - א[°] . .

## C.

- 1 . . . . . א[°] ✱ . .  
 2 . . . . . א[°] למ[°] . .  
 3 . . . . . א[°] מראה[°] . .  
 4 . . . . . א[°] ו- . .

## 63. Papyrus 59 (P. 134461).

SACHAU, S. 179--180. Tafel 50. Acht schlecht erhaltene Fragmente. Die Zeilenanfänge und Zeilenenden fehlen, nur auf B sind einige Zeilenenden vollständig. Inhalt: Weisheitssprüche.

hören nur dem Fragment B an. — 6. Zwischen י und ק dürfte noch ein Zeichen gestanden haben. — 8. לחיה: vgl. 58, 9. 14. — 9. Das erste Zeichen könnte ✱ sein. — צנפריא wie 55, 13. — 10. לחה, vgl. 1, 7. — נשג wie im Hebr. — 11. ה (nachträglich zugefügt) wohl Fragepartikel. — אפיה = jung. אפיהי = „jüng. Anpohi“. — 12. עלדבר wie 11, 3 u. ö. — מכרא, wenn richtig, läßt manche Deutung zu (מכר „verloben“, מכרא „Zerklüftung“ u. a.; weniger wahrscheinlich = hebr. מכר, da dieses hier wohl als מנכר erscheinen müßte). — 14. עדרה wie 56, 5. — 15. סבולין: סבול „Last“. — כסתך „Träger“ oder vielleicht besser mit SACHAU ein Subst. „Last“. — פסחא: כסתך „Futter“. — רכב wie im Hebr. — 16. שאני wie 61, 2. — בזק „streuen, säen“. — נעל Pael „mit Sandalen versehen“, vor allem „(ein Pferd) beschlagen“. — 17. עתיר „reich“. — עתר = hebr. עֵשֶׂר. — הדיר „geschmückt“.





H.	G.	F.
.. ש.]. I	.. ]-°° I	.. ]-ב. I
.. ]-א. 2	.. ]-כלא. 2	.. ]-על. 2
.. ]-גנב. 3	.. ]-]. 3	.. ]-ה. 3

## B. Fragmente einer Erzählung(?).

### 64. Papyrus 60 (P. 3206).

SACHAU, S. 183—184. Tafel 51. Zuerst publiziert bei LEPSIUS, *Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien*, Abteilung VI, Bd. XII (Berlin 1859), Tafel 124. Vgl. auch CLERMONT-GANNEAU, *Rev. arch.* XXXVII (1879), p. 27 und *Corp. insc. sémit.* II, I Nr. 149. Sechs Fragmente, schlecht erhalten. Daß eine Erzählung vorliegt, ist nicht sicher; es wäre auch möglich, daß die Urkunde einen umfangreichen Vertrag darstellt, in dem etwas dem Tempel des Gottes Thoth (A II 10) überwiesen wurde. Infolge der Lückenhaftigkeit des Textes lassen sich über den Inhalt nur unsichere Vermutungen aufstellen.

#### A.

Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II fehlen.

Kol. II.	Kol. I.
.. חוה י-]	-]. . . . . I
(Zwischenraum von mehr als Zeilenhöhe.)	
.. מלל על פטנפחתק].	° -]. . . . . 2
.. כן אמר אחיו -].	---- -]. . . . . 3
.. - - סדוהי ר-].	° - - -שמל. . . . . 4
.. לא שבקוהי עד לספ].	° - -]. יחטרן ב. . . . . 5
.. - - - - -א-].	-]. . . . . 6
.. ]	ח - - -[°° -]. . . . . 7
.. - - - - -תו רב-].	י-]. ב- ר- ס-י-לי. . . . . 8
.. - - - - -חח-ב- צליון].	°° -]. ורחבי [ס-זי. . . . . 9
.. - - - - -ח- °° - יהיב לתקוה -].	י-]. פתירות פל- [ס-°°. . . . . 10

64. A. I. 5. חטר (wenig gebräuchlich) vielleicht „mit einem Stock schlagen“? — 9. -רחבי [..] möglicherweise Rest einer Form wie מלכותי [מל-]. — 10. פתירות äg. Name? — 11. חח-ב- wohl ebenfalls äg. — II. 2. פטנפחתק, äg. Name (*Πετενε-φώτης*). — 4. Statt סדוהי ר-ע wäre auch וסדוהי möglich. — 10. תהות, äg. *Dhjt*, kopt.

זה - - ש - סתורש ° ° מלל על- . .	11 . . . [אמחות בך] - - [תה זי
זי לי באגר יהבת לה אף תלנת] . .	12 . . . . . [אלהא] ° ° ° °
ל - - נשך וכנותה . .	13 . . . . . [שבך] - - ° ° - -

## D.

1 . . . [מח-] . .
2 . . . [ר] - ° ° . .
3 . . . [ש 2] - ° ° . .
4 . . . [תרא א-] ° [2] . .
5 . . . [תה-] ° ° . .

## B.

1 . . . [המו כן אמ]. . .
2 . . . [שימך לה] . .
3 . . . [גנזא זי]. . .
4 . . . [עביל]. . .
5 . . . [ר -] . .

## F.

1 . . . [° °] - [° °] . .
2 . . . [ר] - [° °] . .
3 . . . [° °] . .
4 . . . [° °] . .

## E.

1 . . . . . [2] - - - . .
2 . . . [חמר ברא זי] . .
3 . . . . . [לי] . .

## C.

1 . . . [° °] - [° °] . .
2 . . . [לם לבר-] . .
3 . . . [ה במנ-] . .

## C. Die Darius-Inschrift von Behistûn.

Die im folgenden gegebenen Stücke bilden eine aramäische Version der bekannten Inschrift des Darius Hystaspes vom Behistûn-(oder Bisutûn)-Felsen<sup>1</sup>. Diese Felsinschrift ist in drei Sprachen, Persisch, Elamisch und Babylonisch verfaßt. Der aram. Text steht dem bab. insofern am nächsten, als beide die Zahlen der gefangenen und getöteten Feinde angeben. Auch in einzelnen Wendungen stehen sich die aram. und bab. Version nahe, was wohl zum größten Teil auf der Verwandtschaft der beiden Sprachen beruht. Für eine genaue Vergleichung der Texte wäre eine Umschrift der in Betracht kommenden Teile der Behistûn-Felsinschrift (abgekürzt B) nötig gewesen. Infolge des beschränkten Raumes begnügen wir uns mit einer Übersetzung der betreffenden Paragraphen unter Zugrundelegung der Ausgabe von F. H. WEISSBACH, *Die Keilinschriften der Achämeniden* (Vorderasiatische Bibliothek), Leipzig 1911. Wo die einzelnen

𐎠𐎼𐎷𐎡𐎴, der ibisköpfige Mondgott Thoth, der vor allem in Hermopolis (Mittelägypten) verehrt wurde. — 12. אגר: vgl. 60, 6.

B. 3. Zu גנזא vgl. Esr. 5, 17; 6, 1; 7, 20.

D. 3. SACHAU vermutet die Zahl // [///] 22.

1) Zwischen Bagdad und Hamadan.









- 3 . . . [חחא - - - °°°] י אמרת אזל [קטל]  
 4 . . . קרב ° עם מרג[ו]יא אהורמזד סעדני  
 5 . . . אלך בז // לנסלו עבדו קרב  
 6 . . . [לף וו וו וו וו // ] [גגגגגג]  
 (Kleiner Zwischenraum.)  
 7 . . . [זת שמה פרסי יתב בפרס °°°°]  
 8 . . . כמסת זי בבתיא באלך זי ב[ת-]  
 9 . . . [ה אחר אנה חילא [ז]י בפרס זעיר  
 10 . . . [שלחת ארתורזי שמה פרסי  
 11 . . . [פרס ומל[י] עמי אזל] אחר ארתורזי  
 12 . . . [ויזדת [זך] זי אמלר] אנה ב[ר]ני [אתה] [עם  
 13 . . . [אהורמזד [ס]עדני ב[ט]לה זי אהורמזד]

3. B: Da schickte ich zu einem Perser namens Dadaršu, meinem Diener, dem Statthalter von Baktrien; also sprach ich zu ihm: „Geh, jenes Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage)!“ — In חחא[.] vermutet SACHAU den Rest eines Namens für Baktrien (pers. Bāktriš, el. Bakšiš, bab. Bahtar); es wäre indes auch möglich, daß hier der Rest von חחא[פ] vorliegt. — 4. B: Da ging Dadaršu mit dem Heere; er machte einen Kampf mit den Margiern. Ahuramazda half mir. — 5. B: Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jene Rebellen. Am 23. Kislev (= 28. Dez. 521) machten sie den Kampf. — 6. B: Sie töteten unter ihnen 552[4]3, und lebendig gefangen nahm er(!) 6972 (Var. 6572). — 7. B: (§ 39) Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. Das (ist es), was ich in Baktrien getan habe. (§ 40) Der König Darius spricht also: Ein Mensch namens Wahjzadāta (so pers., bab. Uwizdātu, el. Wišdatta) hielt sich in einer Stadt namens Tārawā (so pers., bab. Tarwā, el. Turrauwa) in einer Landschaft namens Jautijā (so pers., bab. Jutija, el. Jautijaš) in Persien auf. — [דח[.] ist schwerlich Rest des Namens ויזרת (Kol. II 2, vok. ויזרת?) Vgl. dazu 68 C 7. — 8. B: Er erhob sich und sagte zum Volke: „Ich bin Smerdis, der Sohn des Kyros“. Darauf revoltierte das persische Volk, soviel in den Palästen(?) der Stadt . . . , gegen mich. — כמסת entspricht bab. mala „soviel“; vgl. Dt. 16, 10. — אלך ist das bab. allūkā (Palast?). Das Ende der Zeile ist unklar. Vielleicht stand nur ב[ר]ת[א] dort. — 9. B: Sie gingen zu ihm über, und er ward König in Persien. (§ 41) Der König Darius spricht also: Darauf sandte ich das kleine persische Heer, das im Palaste(?) nicht von mir abgefallen war, und das medische Heer, das bei mir war. — [ה[.] am Anfang wohl Rest von [הו]ה. — 10. B: Einen Perser namens Artawardija (so pers., bab. Artawarziya, el. Irtuwartija), meinen Diener, machte ich zu ihrem Obersten. — Vok. ארתורזי. — 11. B: Das andere persische Heer zog mit mir nach Medien. Hernach ging Artawardija mit dem Heere nach Persien. — Die Lesung וימל[ר] erscheint mir (auch nach Kollation des Originals) sehr wohl möglich (SACHAU וימל[ר]). Der aram. Text spricht also von dem „Heer in Persien und Medien“. — 12. B: Als er nach Persien gelangte, zog jener Wahjzadāta, der da sagte: „Ich bin Smerdis“, mit dem Heere nach einer Stadt namens Rakā in Persien gegen Artawardija, um einen Kampf zu machen. — 13. B: Hernach machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Heer des

- 14 . . . [עבדו קרבא [ק]טלו בהם III - [°°°]  
 15 . . . . . [חילא זעירא זי] רנבי סנסיין קד[°]  
 16 . . . . . [אתה לער[ק]ה] זי א[רתור]זי למעב[ר]  
 17 . . . . . [חילא זי] [יזרת בירה ת-] [°°°]

## Kol. II.

Zeile 14—16 werden durch P. 13447c Nr. 8 (s. 68D) teilweise ergänzt.

- 1 עבדו קרבא קטלו בהם. . .  
 2 ויזרת אתדן וחרא זי עמה. . .  
 3 שמת ה[° - °] קטיליא ות[°]. . .  
 4 זנה זי אנה בפרס[°] . . .  
 (Kleiner Zwischenraum.)  
 5 דריהוש מלכא כן אמר ה[°]. . .  
 6 שלח ואיש חד בראשהו[°]. . .  
 7 זי בהרוחתו למ אזלו ל[°]. . .

Wahjzâdâ. — 14. B: Am 12. Ijar (= 25. Mai 521) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . . .] — 15. B: (§ 42) Hernach floh jener Wahjzâdâ mit einem kleinen Reiterheer und ging nach Pîsijâu-wâdâ. — Ist קרם oder irgend eine Form mit Suffix zu lesen? Auch קרן wäre natürlich möglich. Jedenfalls liegt hier nicht קר[ב] „Kampf“ vor. — 16. B: Von dort zog er wieder mit dem Heere gegen Artawardija, um einen Kampf zu machen. — 17. B: Bei einem Berge namens Parga machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer das Heer des Wahjzâdâ. Am 5. Garmapada (bab. Äquivalent des pers. Monatsnamens nach WEISSBACH, Zeitschr. d. deutsch. Morg. Ges. 62, 631 = Nisan) machten sie den Kampf. — Wenn תן der Monatsname ist, was jedoch durchaus nicht als sicher gelten kann, da die Formulierung hier eine andre ist als sonst, so käme nur תמוז oder תשרי in Betracht.

II. 1. Diese Zeile schließt sich direkt an I 17 an. B: (s. I 17) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . . .]. — 2. B: Jenen Wahjzâdâ ergriff er(!), und auch die Vornehmen, die mit ihm waren, ergriff er ebenfalls. — הרא = hebr. הר. — 3. B: (§ 43) Der König Darius spricht also: Hernach brachte ich jenen Wahjzâdâ und die Vornehmen, die mit ihm waren, an Pfähle (= ich ließ sie pfählen). — [° - °] ist wohl mit SACHAU zu [מן]ה[°] zu ergänzen. — [° - °] wahrscheinlich mit SACHAU zu [ר[י]א]ה[°] zu ergänzen. Der pers. el. Text bietet diesen bis in die nächste Z. reichenden Satz nicht, der bab. ist zerstört. — 4. B: (§ 44) Der König Darius spricht also: Das (ist es), was ich in Persien getan habe. — 5. B: (§ 45) Der König Darius spricht also: Jener Wahjzâdâ, der da sagte: „Ich bin Smerdis“, hatte ein Heer nach Arachosien gesandt. — 6. B: Und einen Mann hatte er zu ihrem Führer gemacht. — 7. B: gegen einen Perser namens Wiwâna, meinen Diener, den Statthalter von Arachosien, mit den Worten: „Geht und tötet (= schlägt) den Wiwâna und das Heer, das dem König Darius gehorcht!“ — הרוחה = pers. el. Harauwati(š), bab. Aruḫatti, vok. wohl הרוחתי. — לם = bab. umma vor direkter Rede; vgl. I, 6. — ל hier



möglicherweise in Betracht kommen. Zu Kol. I gehört auch P 13447<sup>c</sup>, Nr. 8 Rs. (s. 68 D).

## Kol. I.

- 1 . . . אִנְתָּ מֶלֶךְ זֶה אַחֲרֵי תְהוּהָ אִישׁ זֶה יִכְדֵּב  
 2 . . . לְ- מִן כְּדִבֵּן שְׁגִיאוֹן אֲזַחֵךְ עַל- [° - °] זֶה יִכְדֵּב  
 3 . . . לְ הוֹדֵעַ אִיךְ זֶה עֲבִיר אִנְתָּ וְאַלְיךְ הִלְכֶתָךְ  
 4 . . . לְ- כִךְ יֵאמֶר שִׁמֵּעַ זֶה פֶּרְתֵר יֵאמֶר  
 5 . . . לְבֹד זֶה מִסֶּכֶן יַעֲבֹד זֶךְ חֲזִי אֶת קְדַמְתָּךְ  
 6 . . . לְ שׁוֹבֵךְ אִימְנֵשׁ תְּהוּהָ [°°] -לְכִיךְ עַל יִלְכֵן  
 7 . . . לְ-הוֹדֵעַ חֲקֵאֵם כְּדִבְתָּא - [°°° - °] - זֶה יִכְדֵּב  
 8 . . . . . לְ זֶה [° - °] לֹא [°] תְּהַצֵּפֶן [°°°° - - - - -]  
 9 . . . לְשִׁנָּא וְיִוּמִיךְ יֵאֲרֹכּוֹן וְהֵן תְּהַצֵּפֶן  
 (Leerer Zwischenraum von etwas mehr als Zeilenhöhe.)  
 10 . . . גְּבוּרִיָּא זֶה קִרְוִן עֲמִי הוּוּ עַד אִנְתָּ [קִטְלָת לְגוּלִימָתָ] [°]  
 11 . . . לְשְׁגִיאוֹ [עָ]מִי אֲתַנְצִיחַ  
 12 . . . לְ-הוֹ [°°°° - - - - -] [°] - [°] - בֵּר מִדְּ-יִ  
 13 . . . לְ-סִי מְ- [°] - [°°°°°° - - - - -] [°] - מִנָּא בְּרָה  
 14 . . . לְ-סֵא בִלְ- [°°°°°° - - - - -]

## Kol. II

enthält Notizen, die mit der Darius-Inschrift nichts zu tun haben. Sehr beschädigt. Die Zeilenenden sind unvollständig.

**67. I. 1.** Vgl. B § 55: Du, der du nach mir König sein wirst, hüte dich sehr vor der Lüge! Einen Menschen, der lügt, bestrafe streng. B § 64: Du, der du nach mir König sein wirst, einen Menschen, der lügt und ungesetzlich handelt(?), behandle nicht als Freund. — **3.** עֲבִיר oder עֲבִיר? — **4.** פֶּרְתֵר unklar. — **5.** SACHAU verweist auf *muškinu* „Armer(?)“ des bab. Textes § 63: Gegen eine Waise(?) oder einen Armen(?) tat ich nichts Ungesetzliches(?). — **6.** אִימְנֵשׁ unklar. — **7.** Nur כְּדִבְתָּא ist sicher. Vgl. „Lügen“ in B §§ 56. 58. — **8.** Vgl. B § 60: Diesen Bericht verbirgst nicht! Wenn du diesen Bericht nicht verbirgst, sondern usw. — **9.** Vgl. B 60: dein Same möge viel und deine Tage lang sein. <§ 61> Der König Darius spricht also: Wenn du diesen Bericht verbirgst usw. — Die letzten Zeichen der Zeile sind (nach Kollation des Originals) ziemlich sicher. Vgl. auch B § 66: möge . . . dein Same viel sein und mögest du lange leben usw. — **10.** B 68: Dies sind die Männer, die damals bei mir waren, bis ich jenen Mager Gaumâta (so pers., bab. Gumâtu, el. Gummatta) tötete. — קִרְוִן ist unklar; man erwartet ein Äquivalent für „damals“. — **11.** Vgl. B (§ 68): damals leisteten diese Männer Hilfe als meine Anhänger. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **12.** SACHAU denkt an den in B 68 genannten Gaubaruwa, Sohn des Mardunija. — **13.** Vgl. B (§ 68): Ardumaniš, Sohn des Wahauka? — **14.** Ein Name, der [°] סְבִלְ- entsprechen könnte, findet sich nicht. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben.





## 68 B. P. 13447c, Nr. 2.

SACHAU, S. 200 f. Tafel 56, Nr. 2. Fragment aus der Mitte. Auf der Rs. (SACHAU, S. 204) ist nur in einer Zeile ][[[ und darunter ]הבנ[ zu erkennen.

Nur wenige Zeichen sind erhalten. 1: [ . . . קרב ] . . .  
 2: [ . . . אֶזְלוֹ לְמַעַבְר . . . ] 3: [ . . . וְחִיָּין . . . ] 4: [ . . . גִּיּוּא . . . ]  
 5: [ . . . בִּפְרָת . . . ] 6: [ . . . חֵי לֹא זִי . . . ] 7: [ . . . קרב א ב . . . ]  
 8: [ . . . זִי עַמ . . . ] .

## 68 C. P. 13447c, Nr. 3.

SACHAU, S. 201 f. Tafel 56, Nr. 3. Fragment aus der Mitte. Die fast völlig unleserliche Rs. enthielt Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehörten (SACHAU, S. 204). Das Fragment schließt sich rechts an Pap. 62 Vs. Kol. I (s. Nr. 66) an, doch nicht direkt, da eine Lücke bleibt. Wir numerieren die Zeilen nach den entsprechenden Zeilen jenes Textes.

. . . שְׁמָה. . . 3  
 . . . אַחֵר דְּרֹש . . . 4  
 . . . חֵילָא זִי לִי . . . 5  
 . . . וְ / וְ / לֵךְ / וְ / זִי . . . 6a  
 . . . הָרַת זִנָּה זִי אֲנִי . . . 6  
 . . . אֲמִר וְיִדְוֹת שְׁמָה . . . 7  
 . . . אֵה זִי בְּרֹש אֲחֵר . . . 8  
 . . . עֲלֻהֵי אֶזְלוֹ הוּ מִלֵּךְ בִּפְרָס הוּה 9

**68B.** Vielleicht entspricht B § 18f. Zu 1—3 vgl. § 18: Am 26. Kislev (= 13. Dez. 522) machten wir den Kampf. [Ich tötete unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahm ich . . .] — 4. Unklar; SACHAU denkt an die Margier; vgl. B § 38 (s. oben Nr. 66 I 2). — 5. Vgl. B § 19: eine Stadt namens Zazannu am Euphrat (פְּרָת). — 6. Vielleicht [חֵי לֹא זִי] [לֵךְ], B: mit (seinem) Heere. — 7. B: Hernach machten wir den Kampf. — 8. Nicht zu identifizieren.

**68C.** Statt " erwartet man Rest von קטל. — 6. Die zweite 2 ist sehr zweifelhaft. — 6a. Diese Zeile entspricht dem Zwischenraum zwischen Z. 6 und 7 in Nr. 66. — 7. וְיִדְוֹת ist wohl mit SACHAU als Schreibfehler für וְיִדְוֹת zu erklären. — Da [אֲמִר] Rest von „Der König Darius hat also gesprochen“ ist, so scheint es, als ob [שְׁמָה] sich mit שְׁמָה [חֵי לֹא זִי] von Nr. 66 deckt, was nicht möglich ist. Vielleicht steckt in den ersten Zeichen von Nr. 66, Z. 7 irgendwie der Landschaftsname Jautijâ? — 8. אֵה [חֵי] ist zu אֵה [בְּרֹש] zu ergänzen. — 9. Wir haben diese Zeile so

- 10 . . . [דר וחילא זי מדי]. . .  
 11 . . . [ך- שלחת וש-]. . .  
 12 . . . [לא לרחא שמח]. . .  
 13 . . . . . [קר]ב וק]. . .


### 68D. Weitere Fragmente von P. 13447c.

SACHAU, S. 202 ff. Tafel 56. Fragmente aus der Mitte.

#### a) Nr. 4.

Vs.	Rs.
... ] - [-[ <sup>o</sup> ] ..... 1	... ] - - [-[... 1
... ] לי לס]. ..... 2	... ] אהורמזד יב]. ..... 2
... ] [ 𐎠𐎡𐎢𐎣 𐎤𐎥𐎦𐎧 𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯𐎰𐎱𐎲𐎳𐎴𐎵𐎶𐎷𐎸𐎹𐎺𐎻𐎼𐎽𐎾𐎿𐏀𐏁𐏂𐏃𐏄𐏅𐏆𐏇𐏈𐏉𐏊𐏋𐏌𐏍𐏎𐏏𐏐𐏑𐏒𐏓𐏔𐏕𐏖𐏗𐏘𐏙𐏚𐏛𐏜𐏝𐏞𐏟𐏠𐏡𐏢𐏣𐏤𐏥𐏦𐏧𐏨𐏩𐏪𐏫𐏬𐏭𐏮𐏯𐏰𐏱𐏲𐏳𐏴𐏵𐏶𐏷𐏸𐏹𐏺𐏻𐏼𐏽𐏾𐏿𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝𐞞𐞟𐞠𐞡𐞢𐞣𐞤𐞥𐞦𐞧𐞨𐞩𐞪𐞫𐞬𐞭𐞮𐞯𐞰𐞱𐞲𐞳𐞴𐞵𐞶𐞷𐞸𐞹𐞺𐞻𐞼𐞽𐞾𐞿𐟀𐟁𐟂𐟃𐟄𐟅𐟆𐟇𐟈𐟉𐟊𐟋𐟌𐟍𐟎𐟏𐟐𐟑𐟒𐟓𐟔𐟕𐟖𐟗𐟘𐟙𐟚𐟛𐟜𐟝𐟞𐟟𐟠𐟡𐟢𐟣𐟤𐟥𐟦𐟧𐟨𐟩𐟪𐟫𐟬𐟭𐟮𐟯𐟰𐟱𐟲𐟳𐟴𐟵𐟶𐟷𐟸𐟹𐟺𐟻𐟼𐟽𐟾𐟿𐠀𐠁𐠂𐠃𐠄𐠅𐠆𐠇𐠈𐠉𐠊𐠋𐠌𐠍𐠎𐠏𐠐𐠑𐠒𐠓𐠔𐠕𐠖𐠗𐠘𐠙𐠚𐠛𐠜𐠝𐠞𐠟𐠠𐠡𐠢𐠣𐠤𐠥𐠦𐠧𐠨𐠩𐠪𐠫𐠬𐠭𐠮𐠯𐠰𐠱𐠲𐠳𐠴𐠵𐠶𐠷𐠸𐠹𐠺𐠻𐠼𐠽𐠾𐠿𐡀𐡁𐡂𐡃𐡄𐡅𐡆𐡇𐡈𐡉𐡊𐡋𐡌𐡍𐡎𐡏𐡐𐡑𐡒𐡓𐡔𐡕𐡖𐡗𐡘𐡙𐡚𐡛𐡜𐡝𐡞𐡟𐡠𐡡𐡢𐡣𐡤𐡥𐡦𐡧𐡨𐡩𐡪𐡫𐡬𐡭𐡮𐡯𐡰𐡱𐡲𐡳𐡴𐡵𐡶𐡷𐡸𐡹𐡺𐡻𐡼𐡽𐡾𐡿𐢀𐢁𐢂𐢃𐢄𐢅𐢆𐢇𐢈𐢉𐢊𐢋𐢌𐢍𐢎𐢏𐢐𐢑𐢒𐢓𐢔𐢕𐢖𐢗𐢘𐢙𐢚𐢛𐢜𐢝𐢞𐢟𐢠𐢡𐢢𐢣𐢤𐢥𐢦𐢧𐢨𐢩𐢪𐢫𐢬𐢭𐢮𐢯𐢰𐢱𐢲𐢳𐢴𐢵𐢶𐢷𐢸𐢹𐢺𐢻𐢼𐢽𐢾𐢿𐣀𐣁𐣂𐣃𐣄𐣅𐣆𐣇𐣈𐣉𐣊𐣋𐣌𐣍𐣎𐣏𐣐𐣑𐣒𐣓𐣔𐣕𐣖𐣗𐣘𐣙𐣚𐣛𐣜𐣝𐣞𐣟𐣠𐣡𐣢𐣣𐣤𐣥𐣦𐣧𐣨𐣩𐣪𐣫𐣬𐣭𐣮𐣯𐣰𐣱𐣲𐣳𐣴𐣵𐣶𐣷𐣸𐣹𐣺𐣻𐣼𐣽𐣾𐣿𐤀𐤁𐤂𐤃𐤄𐤅𐤆𐤇𐤈𐤉𐤊𐤋𐤌𐤍𐤎𐤏𐤐𐤑𐤒𐤓𐤔𐤕𐤖𐤗𐤘𐤙𐤚𐤛𐤜𐤝𐤞𐤟𐤠𐤡𐤢𐤣𐤤𐤥𐤦𐤧𐤨𐤩𐤪𐤫𐤬𐤭𐤮𐤯𐤰𐤱𐤲𐤳𐤴𐤵𐤶𐤷𐤸𐤹𐤺𐤻𐤼𐤽𐤾𐤿𐥀𐥁𐥂𐥃𐥄𐥅𐥆𐥇𐥈𐥉𐥊𐥋𐥌𐥍𐥎𐥏𐥐𐥑𐥒𐥓𐥔𐥕𐥖𐥗𐥘𐥙𐥚𐥛𐥜𐥝𐥞𐥟𐥠𐥡𐥢𐥣𐥤𐥥𐥦𐥧𐥨𐥩𐥪𐥫𐥬𐥭𐥮𐥯𐥰𐥱𐥲𐥳𐥴𐥵𐥶𐥷𐥸𐥹𐥺𐥻𐥼𐥽𐥾𐥿𐦀𐦁𐦂𐦃𐦄𐦅𐦆𐦇𐦈𐦉𐦊𐦋𐦌𐦍𐦎𐦏𐦐𐦑𐦒𐦓𐦔𐦕𐦖𐦗𐦘𐦙𐦚𐦛𐦜𐦝𐦞𐦟𐦠𐦡𐦢𐦣𐦤𐦥𐦦𐦧𐦨𐦩𐦪𐦫𐦬𐦭𐦮𐦯𐦰𐦱𐦲𐦳𐦴𐦵𐦶𐦷𐦸𐦹𐦺𐦻𐦼𐦽𐦾𐦿𐧀𐧁𐧂𐧃𐧄𐧅𐧆𐧇𐧈𐧉𐧊𐧋𐧌𐧍𐧎𐧏𐧐𐧑𐧒𐧓𐧔𐧕𐧖𐧗𐧘𐧙𐧚𐧛𐧜𐧝𐧞𐧟𐧠𐧡𐧢𐧣𐧤𐧥𐧦𐧧𐧨𐧩𐧪𐧫𐧬𐧭𐧮𐧯𐧰𐧱𐧲𐧳𐧴𐧵𐧶𐧷𐧸𐧹𐧺𐧻𐧼𐧽𐧾𐧿𐨀𐨁𐨂𐨃𐨄𐨅𐨆𐨇𐨈𐨉𐨊𐨋𐨌𐨍𐨎𐨏𐨐𐨑𐨒𐨓𐨔𐨕𐨖𐨗𐨘𐨙𐨚𐨛𐨜𐨝𐨞𐨟𐨠𐨡𐨢𐨣𐨤𐨥𐨦𐨧𐨨𐨩𐨪𐨫𐨬𐨭𐨮𐨯𐨰𐨱𐨲𐨳𐨴𐨵𐨶𐨷𐨹𐨺𐨸𐨻𐨼𐨽𐨾𐨿𐩀𐩁𐩂𐩃𐩄𐩅𐩆𐩇𐩈𐩉𐩊𐩋𐩌𐩍𐩎𐩏𐩐𐩑𐩒𐩓𐩔𐩕𐩖𐩗𐩘𐩙𐩚𐩛𐩜𐩝𐩞𐩟𐩠𐩡𐩢𐩣𐩤𐩥𐩦𐩧𐩨𐩩𐩪𐩫𐩬𐩭𐩮𐩯𐩰𐩱𐩲𐩳𐩴𐩵𐩶𐩷𐩸𐩹𐩺𐩻𐩼𐩽𐩾𐩿𐪀𐪁𐪂𐪃𐪄𐪅𐪆𐪇𐪈𐪉𐪊𐪋𐪌𐪍𐪎𐪏𐪐𐪑𐪒𐪓𐪔𐪕𐪖𐪗𐪘𐪙𐪚𐪛𐪜𐪝𐪞𐪟𐪠𐪡𐪢𐪣𐪤𐪥𐪦𐪧𐪨𐪩𐪪𐪫𐪬𐪭𐪮𐪯𐪰𐪱𐪲𐪳𐪴𐪵𐪶𐪷𐪸𐪹𐪺𐪻𐪼𐪽𐪾𐪿𐫀𐫁𐫂𐫃𐫄𐫅𐫆𐫇𐫈𐫉𐫊𐫋𐫌𐫍𐫎𐫏𐫐𐫑𐫒𐫓𐫔𐫕𐫖𐫗𐫘𐫙𐫚𐫛𐫜𐫝𐫞𐫟𐫠𐫡𐫢𐫣𐫤𐫦𐫥𐫧𐫨𐫩𐫪𐫫𐫬𐫭𐫮𐫯𐫰𐫱𐫲𐫳𐫴𐫵𐫶𐫷𐫸𐫹𐫺𐫻𐫼𐫽𐫾𐫿𐬀𐬁𐬂𐬃𐬄𐬅𐬆𐬇𐬈𐬉𐬊𐬋𐬌𐬍𐬎𐬏𐬐𐬑𐬒𐬓𐬔𐬕𐬖𐬗𐬘𐬙𐬚𐬛𐬜𐬝𐬞𐬟𐬠𐬡𐬢𐬣𐬤𐬥𐬦𐬧𐬨𐬩𐬪𐬫𐬬𐬭𐬮𐬯𐬰𐬱𐬲𐬳𐬵𐬶𐬷𐬸𐬹𐬺𐬻𐬼𐬽𐬾𐬿𐭀𐭁𐭂𐭃𐭄𐭅𐭆𐭇𐭈𐭉𐭊𐭋𐭌𐭍𐭎𐭏𐭐𐭑𐭒𐭓𐭔𐭕𐭖𐭗𐭘𐭙𐭚𐭛𐭜𐭝𐭞𐭟𐭠𐭡𐭢𐭣𐭤𐭥𐭦𐭧𐭨𐭩𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮𐭯𐭰𐭱𐭲𐭳𐭴𐭵𐭶𐭷𐭸𐭹𐭺𐭻𐭼𐭽𐭾𐭿𐮀𐮁𐮂𐮃𐮄𐮅𐮆𐮇𐮈𐮉𐮊𐮋𐮌𐮍𐮎𐮏𐮐𐮑𐮒𐮓𐮔𐮕𐮖𐮗𐮘𐮙𐮚𐮛𐮜𐮝𐮞𐮟𐮠𐮡𐮢𐮣𐮤𐮥𐮦𐮧𐮨𐮩𐮪𐮫𐮬𐮭𐮮𐮯𐮰𐮱𐮲𐮳𐮴𐮵𐮶𐮷𐮸𐮹𐮺𐮻𐮼𐮽𐮾𐮿𐯀𐯁𐯂𐯃𐯄𐯅𐯆𐯇𐯈𐯉𐯊𐯋𐯌𐯍𐯎𐯏𐯐𐯑𐯒𐯓𐯔𐯕𐯖𐯗𐯘𐯙𐯚𐯛𐯜𐯝𐯞𐯟𐯠𐯡𐯢𐯣𐯤𐯥𐯦𐯧𐯨𐯩𐯪𐯫𐯬𐯭𐯮𐯯𐯰𐯱𐯲𐯳𐯴𐯵𐯶𐯷𐯸𐯹𐯺𐯻𐯼𐯽𐯾𐯿𐰀𐰁𐰂𐰃𐰄𐰅𐰆𐰇𐰈𐰉𐰊𐰋𐰌𐰍𐰎𐰏𐰐𐰑𐰒𐰓𐰔𐰕𐰖𐰗𐰘𐰙𐰚𐰛𐰜𐰝𐰞𐰟𐰠𐰡𐰢𐰣𐰤𐰥𐰦𐰧𐰨𐰩𐰪𐰫𐰬𐰭𐰮𐰯𐰰𐰱𐰲𐰳𐰴𐰵𐰶𐰷𐰸𐰹𐰺𐰻𐰼𐰽𐰾𐰿𐱀𐱁𐱂𐱃𐱄𐱅𐱆𐱇𐱈𐱉𐱊𐱋𐱌𐱍𐱎𐱏𐱐𐱑𐱒𐱓𐱔𐱕𐱖𐱗𐱘𐱙𐱚𐱛𐱜𐱝𐱞𐱟𐱠𐱡𐱢𐱣𐱤𐱥𐱦𐱧𐱨𐱩𐱪𐱫𐱬𐱭𐱮𐱯𐱰𐱱𐱲𐱳𐱴𐱵𐱶𐱷𐱸𐱹𐱺𐱻𐱼𐱽𐱾𐱿𐲀𐲁𐲂𐲃𐲄𐲅𐲆𐲇𐲈𐲉𐲊𐲋𐲌𐲍𐲎𐲏𐲐𐲑𐲒𐲓𐲔𐲕𐲖𐲗𐲘𐲙𐲚𐲛𐲜𐲝𐲞𐲟𐲠𐲡𐲢𐲣𐲤𐲥𐲦𐲧𐲨𐲩𐲪𐲫𐲬𐲭𐲮𐲯𐲰𐲱𐲲𐲳𐲴𐲵𐲶𐲷𐲸𐲹𐲺𐲻𐲼𐲽𐲾𐲿𐳀𐳁𐳂𐳃𐳄𐳅𐳆𐳇𐳈𐳉𐳊𐳋𐳌𐳍𐳎𐳏𐳐𐳑𐳒𐳓𐳔𐳕𐳖𐳗𐳘𐳙𐳚𐳛𐳜𐳝𐳞𐳟𐳠𐳡𐳢𐳣𐳤𐳥𐳦𐳧𐳨𐳩𐳪𐳫𐳬𐳭𐳮𐳯𐳰𐳱𐳲𐳳𐳴𐳵𐳶𐳷𐳸𐳹𐳺𐳻𐳼𐳽𐳾𐳿𐴀𐴁𐴂𐴃𐴄𐴅𐴆𐴇𐴈𐴉𐴊𐴋𐴌𐴍𐴎𐴏𐴐𐴑𐴒𐴓𐴔𐴕𐴖𐴗𐴘𐴙𐴚𐴛𐴜𐴝𐴞𐴟𐴠𐴡𐴢𐴣𐴤𐴥𐴦𐴧𐴨𐴩𐴪𐴫𐴬𐴭𐴮𐴯𐴰𐴱𐴲𐴳𐴴𐴵𐴶𐴷𐴸𐴹𐴺𐴻𐴼𐴽𐴾𐴿𐵀𐵁𐵂𐵃𐵄𐵅𐵆𐵇𐵈𐵉𐵊𐵋𐵌𐵍𐵎𐵏𐵐𐵑𐵒𐵓𐵔𐵕𐵖𐵗𐵘𐵙𐵚𐵛𐵜𐵝𐵞𐵟𐵠𐵡𐵢𐵣𐵤𐵥𐵦𐵧𐵨𐵩𐵪𐵫𐵬𐵭𐵮𐵯𐵰𐵱𐵲𐵳𐵴𐵵𐵶𐵷𐵸𐵹𐵺𐵻𐵼𐵽𐵾𐵿𐶀𐶁𐶂𐶃𐶄𐶅𐶆𐶇𐶈𐶉𐶊𐶋𐶌𐶍𐶎𐶏𐶐𐶑𐶒𐶓𐶔𐶕𐶖𐶗𐶘𐶙𐶚𐶛𐶜𐶝𐶞𐶟𐶠𐶡𐶢𐶣𐶤𐶥𐶦𐶧𐶨𐶩𐶪𐶫𐶬𐶭𐶮𐶯𐶰𐶱𐶲𐶳𐶴𐶵𐶶𐶷𐶸𐶹𐶺𐶻𐶼𐶽𐶾𐶿𐷀𐷁𐷂𐷃𐷄𐷅𐷆𐷇𐷈𐷉𐷊𐷋𐷌𐷍𐷎𐷏𐷐𐷑𐷒𐷓𐷔𐷕𐷖𐷗𐷘𐷙𐷚𐷛𐷜𐷝𐷞𐷟𐷠𐷡𐷢𐷣𐷤𐷥𐷦𐷧𐷨𐷩𐷪𐷫𐷬𐷭𐷮𐷯𐷰𐷱𐷲𐷳𐷴𐷵𐷶𐷷𐷸𐷹𐷺𐷻𐷼𐷽𐷾𐷿𐸀𐸁𐸂𐸃𐸄𐸅𐸆𐸇𐸈𐸉𐸊𐸋𐸌𐸍𐸎𐸏𐸐𐸑𐸒𐸓𐸔𐸕𐸖𐸗𐸘𐸙𐸚𐸛𐸜𐸝𐸞𐸟𐸠𐸡𐸢𐸣𐸤𐸥𐸦𐸧𐸨𐸩𐸪𐸫𐸬𐸭𐸮𐸯𐸰𐸱𐸲𐸳𐸴𐸵𐸶𐸷𐸸𐸹𐸺𐸻𐸼𐸽𐸾𐸿𐹀𐹁𐹂𐹃𐹄𐹅𐹆𐹇𐹈𐹉𐹊𐹋𐹌𐹍𐹎𐹏𐹐𐹑𐹒𐹓𐹔𐹕𐹖𐹗𐹘𐹙𐹚𐹛𐹜𐹝𐹞𐹟𐹠𐹡𐹢𐹣𐹤𐹥𐹦𐹧𐹨𐹩𐹪𐹫𐹬𐹭𐹮𐹯𐹰𐹱𐹲𐹳𐹴𐹵𐹶𐹷𐹸𐹹𐹺𐹻𐹼𐹽𐹾𐹿𐺀𐺁𐺂𐺃𐺄𐺅𐺆𐺇𐺈𐺉𐺊𐺋𐺌𐺍𐺎𐺏𐺐𐺑𐺒𐺓𐺔𐺕𐺖𐺗𐺘𐺙𐺚𐺛𐺜𐺝𐺞𐺟𐺠𐺡𐺢𐺣𐺤𐺥𐺦𐺧𐺨𐺩𐺪𐺫𐺬𐺭𐺮𐺯𐺰𐺱𐺲𐺳𐺴𐺵𐺶𐺷𐺸𐺹𐺺𐺻𐺼𐺼𐺼	

## d) Nr. 8.

Vs.		Rs.
.. חיל. ] . . . 14		12(?) פרס. ] . .
... ק[טיליא . . . 15		13(?) ל- ] . .
.. אחר מת. ] . . 16		14(?) בר- ] . .
e. Nr. 10, Rs. . . ] ש זי . .		
f. Nr. 11, Vs. . . ] מי . .		
g. Nr. 13, Vs. . . ] קר בא . . .		
h. Nr. 14, Vs. 1: [ . . ] חיל. ] 2: [ . . ] מרת [ . . ] 3: [ . . ] לא. ] . . .		
4: [ . . ]  [ . . ] 5: [ . . ] אה[ור]מזר . . .		
i. Nr. 15, Vs. . . ] . . III // . .		
k. Nr. 16, Vs. . . ] זי ל. . .		
l. Nr. 17, Vs. . . ] וחין. ] . .		
m. Nr. 18, Vs. . . ] פרתון. ] . .		
n. Nr. 19, Vs. . . ] חיל- ] . .		

## 68E. P. 13447c, Nr. 1 (Rs.).

SACHAU, S. 204. Tafel 56, Nr. 1. Fragment aus der Mitte, enthaltend Anfangszeichen einer Kol. Die Vorderseite (s. Nr. 68A) gehört zur Darius-Inscription.

חנן. ] . . . 1	
(Kleiner Zwischenraum.)	
... ] + . . . 2	
... מית נבועקב בר. ] . . 3	
... ! זכר[חנן] בר עזרין. ] . . 4	
... ] ל- - [°] עלדבר פת. ] . . 5	

Nr. 8. SACHAU vermutet mit Recht, daß dieses Stück zu Nr. 66 = Pap. 62 (Vs.), Kol. II, Z. 14—16 gehört und sich links (nach einer Lücke) anschließt. Dazu passen die Reste „Heer“, „Gesamtzahl“ (= bab. *naphar*) und „hernach das Land“ sehr gut. Dann muß die Rs. des Fragmentes zu Nr. 67 = Pap. 62 (Rs.) Kol. I, Z. 12 oder 13 ff. gehören. Dazu paßt [ר] פרס „ein Perser“ (B § 68), ebenso בר „Sohn“.

Nr. 11. Vielleicht Rest von [עליר] „meinen Diener“.

Nr. 18. Vgl. B 35: Parthien und Hyrkanien rebellierten gegen mich.

68E. 2. + begegnet besonders in der Achikar-Erzählung häufig als Sôph-Pāsûk (s. Nr. 55 ff.) — 3: bab. *Nabû-akabbi*; vgl. bes. 8, 23, 28. — 5. עלדבר.

... ]      [°]לא- [°]שובא      6

... ]יה- - - [ ..... 7

### 69. Papyrus 61 (P. 13447a), Rückseite.

SACHAU, S. 205 f. Tafel 53. Anfang fehlt. 2 Kolumnen. Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Enden von Kol. II sind unvollständig. Die Vorderseite gehört zur Darius-Inscription (s. Nr. 65).

#### Kol. I.

... 1 I/ שנת [°°°] [°°°] - - כס - - בא לח-].

... 2 [I/ ]// תויא אנתת אחרטס ש. ]//  
(Kleiner Zwischenraum.)

... 3 -]. רת ברת זכ- - - - °° °° ]// סאן ]//

... 4 [ למשלמת ש-]. [°° - -

... 5 [ ]//

(Kleiner Zwischenraum.)

... 6 -]. - אליהוישמע בך - - - - -

... 7 [ זי יהבת ל

... 8 -]. - - - - - [°°°°° - - -

#### Kol. II.

... 1 זכור בך[°] - שנת ]// ]//

... 2 עזריה - - לחנא נגרא ע].

(Kleiner Zwischenraum.)

... 3 זכרן על מנחם בר שלום].

... 4 אבן אמן ]// כ]// בפ].

... 5 זכרן על עזר[יה לחנא ז].

... 6 תלוי עקא -]. - - - א - בא זי[°] -].

(Kleiner Zwischenraum.)

... 7 זכרן קניא - - - - - הפשר ול -].

69. I. 2. *Θαυης* begegnet als aeg. Name in gr. Pap. — אחרטס = Ahartēše in ass. Urkunden als aeg. Name. — ]//, Abk. für ]//בסך — 6. SACHAU: ]//יהוי[שמע ...  
/בר חניש ]// Ich erkenne nach בך nichts Bestimmtes. — 7. Nach SACHAU.

II. 2. נַקְרָא „Zimmermann“.

- 8 -[°]ה בר אושע באפק שנת ר|||...  
9 פ- - יחב לנמנרין בורה מסורעל...  
-----

### 70A. Fragmente von P. 13447d.

SACHAU, S. 207f. Tafel 57.

- a. Nr. 1. 1: [ . . חילא. . ] 2: [ . . מען ליל. . ] 3: [ . . יא רבח. . ] .  
b. Nr. 3. 1: [ . . מה[סי]ש- . ] 2: [ . . אהורמזד חילא. . ] 3: [ . . ]  
[ . . דריה]וש מלכא. . ] 4: [ . . מדי. . ] 5: [ . . ]  
[ . . אהורמזד סעדני. . ] 6: [ . . לערעה זיל. . ] 7: [ . . ]  
c. Nr. 4. 1: [ . . מנדעב לא עבר. . ] 2: [ . . א[חנש]ת. . ]  
d. Nr. 7. 1: [ . . דדרש אול. . ] 2: [ . . למעבד. . ]  
3: [ . . בטלה זי אהורמזד. . ]  
e. Nr. 11. 1: [ . . ] 2: [ . . ]  
f. Nr. 13. 1: [ . . בפרת. . ]  
g. Nr. 15. 1: [ . . רסי. . ] 2: [ . . א. . ]

8. אפק = Epiphi. — 9. Oder להורין = Mesore.

**70A. Nr. 1, Z. 2:** SACHAU vermutet [לא משת]מען „(die) mir nicht gehorchen“. **3.** SACHAU vermutet [רבח]יולא. — **Nr. 3.** Vgl. Anm. zu Nr. 7. — **6.** ערע stellt die Zwischenstufe zwischen sonstigem ערק und späterem ארע dar. Vgl. 65, 4. — **Nr. 4, Z. 1.** Zur Ergänzung vgl. 65, 6. 11. — In einer 3. Zeile scheinen nach SACHAU Spuren von [ש]דרר vorzuliegen. — **Nr. 7** bietet vielleicht mit Nr. 1, 3 und 4 zusammen Restę von B § 25 und § 26: (§ 25) Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 27. Tebet (= 12. Jan. 521) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . . .] Hernach wartete dieses mein Heer in einer Gegend namens Kampada in Medien so lange auf mich, bis ich nach Medien kam. (§ 26) Der König Darius spricht also: Einen Armenier namens Dâdaršu, meinen Diener, sandte ich nach Armenien und sprach also zu ihm: „Geh, jenes abtrünnige Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage).“ Da ging Dâdaršu. Als er nach Armenien gelangt war, versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Dâdaršu, um einen Kampf zu machen. Bei einer Stadt namens Zûzu in Armenien machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's usw. — **Nr. 13.** Parthien oder Euphrat? — **Nr. 15.** [פ]רסי?



**70B. Fragmente von P. 13442.**

SACHAU, S. 209f. Tafel 57. Nicht zur Darius-Inschrift gehörig.

**a. Nr. 20.**

- ...[-חשיארש]. . . 1  
 ...[-שלח עליך]. . . 2  
 ...[-ש- -]. . . 3  
 ...[-ית אחדה ה]. . . 4  
 ...[-מצריך אמ-]. . . 5  
 ...[-במפנ]. . . 6  
 ...[-ש- -]. . . 7

**b. Nr. 29.**

- ...[-יא זי אסירן]. . . 1  
 ...[-שיא]ש מלכא [-]. . . 2

**70B. Nr. 20.** Rest eines Briefes. — **Z. 1.** Xerxes. — **Nr. 29.** Ungewöhnliche Schrift. — **Z. 2.** Lies [ח]שיא[ר]ש Xerxes.

## V. Kleinere Fragmente.

### 71. P. 13444.

#### Fragmente.

SACHAU, S. 213—216. Tafel 58.

Nr. 3. Anfang einer Urkunde.

1 אִמְרַם מִתֵּן בֶּרֶשׁ. . .

2 לְזֶכֶר דְּגִלָּא . . .

3 הוּרָה לְהַחֲסִנָּה. . .

2. זֶכֶם, aus dem Pron. ז, dem demonstrativem כ und einem hervorhebenden מ gebildet = „eben derselbe“. Vgl. SAYCE-COWLEY C 2, H 4. — דגלא „Fahne“ wie oft. — 3. חסן, Haph. „in Besitz nehmen“, vgl. auch 33, 7.

Nr. 5. Fragment einer Urkunde.

1 . . . וְאֵן וְו וְו לִירַח ח. . .

2 . . . [- בֵּרַת אֲשִׁין אֲרַמִּי-]. . .

1. ח als Anfang eines Monatsnamens ist auffällig; man denkt an den vierten äg. Monat *Xoiax* (o. ä.), der aber sonst כִּיחַךְ (äg. *K3-ḫr-k3*) geschrieben wird. — 2. אֲשִׁין unbekannt, vgl. aber אֲשִׁירַת 24, 14. — Sollte die Spur links Rest eines ח sein, also אֲרַמִּיחַ?

### 72. P. 13445.

#### Fragmente.

SACHAU, S. 216—220. Tafel 59.

Nr. 1. Fragment eines Briefes(?). Von Z. 1 nur unsichere Spuren erhalten.

2 . . . [- מֵהַת גְּבֻרָא . . .

3 . . . ח. בֶּר פִּטְנַתִּר שְׁמָ]. . .

4 . . . [ גְּבֻרִיא זִי שְׁ]. . .

. . . 5 [גברך מכן י-]. . .

. . . 6 [ם כנבוזי למן]. . .

2. SACHAU vermutet den Rest des Monatsnamens פרמהח *Pharmouchi*, der indes 37, 6 als פרמתי erscheint. Lies משהח wie 16, 4? — פטנתר, äg. „der, den. (p<sup>3</sup>) die Götter (*ntr*) gegeben haben (*tf*)“. — 6. Am Anfang vielleicht עם — 6. Am Anfang vielleicht Kambyses, vgl. 1, 13; 3, 5.

Nr. 6. Fragment eines Briefes(?).

. . . 1 [בגדת בר -]. . .

. . . 2 [ב בירתא ]. . .

. . . 3 [לך מצרין]. . .

1. בגדת, pers. Name, in ass. Urkunden *Bâgâdâta*.

Nr. 15. Möglicherweise zur Darius-Inschrift gehörig. Von Z. 1 nur unklare Spuren erhalten; ebenso von Z. 3.

. . . 2 [א - א - מן -] א למעבר. . .

### 73. P. 13448.

#### Fragmente.

SACHAU, S. 220—223. Tafel 60.

Nr. 1. Anfangszeilen einer Urkunde.

. . . 1 [לתעובי שנת]. . .

. . . 2 [אדננבו ל]. . .

1. תעובי, fünfter äg. Monat Tybi (*Tvβt* o. ä.). — 2. אדננבו, bab. Name *Iddina-Nabû* „Nabû hat mir gegeben“.

Nr. 3. Fragment einer Urkunde. Von Z. 1 nur unklare Spuren.

. . . 2 [ה ארמי סונכן לדגל]. . .

. . . 3 [גריחך בדין -]. . .

. . . 4 [יתומה וסלואה ]. . .

2. סונכן „Syenenser“, vgl. 4, 6. — 3. גרה, vgl. 31, 4. — 4. Jetômâ und Selûâ begegnen ebenfalls in Nr. 31.

Nr. 5. Fragment einer Urkunde. Von Z. 1 nur unklare Spuren.

. . . 2 [נטיב לבב]. . .

. . . 3 [רחקת מנך מן יומא]. . .

. . . 4 [איש לי יגרנך ד]. . .

. . . 5 [זי - - - מן -]. . .

2. טיב, vgl. 27, 9. — 3. רחקת, vgl. 35, 4. — 4. Vgl. 31, 4. 6.

## Nr. 10. Fragment einer Urkunde.

. . . 1. -[יש / III / זי מרבי]. . .

. . . 2. [שנת ח. III III // לזרין]. . .

1. Am Schluß der Zeile glaubt SACHAU „Zins“ zu erkennen. — 3. Wenn die Lesung am Schluß der Zeile richtig ist, handelt es sich jedenfalls um Darius II (424—405).

## Nr. 18. Fragment.

. . . 1. [ויקחונה]. . .

. . . 2. -[ - ° - ד ארין]. . .

1. Die Form ist beachtenswert, vgl. מלקח (30, 9. 17; 39, 3) und הלקחן (57, 9) ohne Assimilation des ל.

## 74. P. 13461.

## Fragmente.

SACHAU, S. 223—226. Tafel 61. Je Vorderseite (A) und Rückseite (B).

## Nr. 4. Fragment einer Urkunde.

A: . . . 1. [ארין בוב אמרת מבט]חיה. . .

B: . . . 2. [זי כתבת מפטחיה בר]ת. . .

Zu ארין „damals“ vgl. 37 A 1. — Auffällig ist der Wechsel von מבט[חיה] und מפטחיה in derselben Urkunde; vgl. auch 35, 3. 7. 11; 19 II 6.

## Nr. 11. Fragment einer Liste(?).

A.

. . . 1. ב III/[°] לתעובי . . .

. . . 2. זכרן חמור. . .

. . . 3. באר - . . .

. . . 4. ב III לתעובי אמנ. . .

. . . 5. כלל. . .

B.

. . . 1. ל - - - מ-[°] - I

. . . 2. [מדינת נא

3

4

5

Zu תעובי vgl. 73 Nr. 1. — זכרן wie 69 II 3. 5. 7 u. ö. — נא: vgl. 20 III 4.

## VI. Inschriften auf Ton, Holz und Stein.

### 75. Zwei Ostraka.

SACHAU, S. 230—233. Tafel 62; LIDZBARSKI, *Ephemeris* II, S. 243 ff.  
Von Prof. KARL SCHMIDT in Edfu gekauft.

Nr. 1 (P. 10678). Zeichnungsliste in zwei Kolumnen.

Schlechte Schrift späterer Zeit; für das Alter vgl. die allerdings nicht sicheren Namen in II 10f.

	Kol. II.		Kol. I.	
1	••••   תודרס מ	//	... [ל-] ש   מ    רבען	1
2	תודרס מ		... [בדא ר	2
3	חבא מ		... [ל-]    --- ••	3
4	שבתי תוא מ		... [ח •••	4
5	שלם מ		... [ל-] ח בר דלון ש   מ	5
6	תשפוא מ	-----	... [אנתחא מ	6
7	שמעאל מ		... [ל-] בדי בר ברזט מ	7
8	אברם ר   ב- ---		... [ל-] ינחיס ••••	8
9	תחפרי ואנושה ש	---••••---	... [ל-] ח בר תנפי -	9
10	נתן בר איתר •• --		... [ל-] יחנן ש    מ   רבע	10

**75. Nr. 1. I. 1.** ש ist Abkürzung für שקל מ, (nach LIDZBARSKI) für מעה =  $\frac{1}{6}$  Drachme, ר (in Z. 1 ausgeschrieben) für רבע = ein Viertel. — 5. דלוי auch 81, Nr. 2, 1. 3. 5 (= ?לוי) — 6. אנתחא „Weib“. — 7. [ז]ברי — 7. ברזט oder ברפז unklar. — 9. תנפי äg., mit *núfe(r)* „gut“ zusammengesetzt? — 10. יחנן = יוחנן? — II. 1. תודרס Θεόδωρος. — 3. חבא, äg. T(α)βῶς. — 4. שבתי könnte Fem. zu שבתי sein. — חוא, äg. Θαύης. — 6. תשפוא unklar. — 7. שמעאל, vgl. AT שמעון. — 8. אברם, auch in ass. Urkunden *Abi-ramu*. — 9. תחפרי, äg. Ταχτηρίς. — אנושה, Lesung und Bedeutung unsicher. — 10. איתר = Avitus?





11	מלון מ WIII	א מ I	11
12	--- [- . . . . .]	גדול ר   רבען III	12
		II --- [- . . . . .]	13

## Nr. 2 (P. 10852). Liste von Personennamen.

Der Schrift nach älter als Nr. 1.

1	פתו בר פלוק בחקלא	1	פתו בר פלוק בחקלא
2	פחי בר פחופעסח בחקלא	2	פחי בר פחופעסח בחקלא
3	פרשנק בחקלה אלהא	3	פרשנק בחקלה אלהא
4	פתו בר פתו ואחורוי	4	פתו בר פתו ואחורוי
5	פתו בר פתח אשל למחא	5	פתו בר פתח אשל למחא
6	שבתי בר ידלה אשל	6	שבתי בר ידלה אשל
7	פשנק ור בר פתו למחא	7	פשנק ור בר פתו למחא
8	פשנפמור וצלי אשל	8	פשנפמור וצלי אשל
9	חשק דחנא זי לה אשר	9	חשק דחנא זי לה אשר
10	פתו בר פלוק דחנא זי לה אשר	10	פתו בר פלוק דחנא זי לה אשר
11	פתחור אשל למחא	11	פתחור אשל למחא
12	פתענח אשל למחא	12	פתענח אשל למחא
13	פחי בר שי	13	פחי בר שי
14	פי	14	פי
		15	פליין
		16	פליין

Nr. 1. I. 12. ר jedenfalls Irrtum für מ. — II. 11. מלון = *Milōn*, Milo?

Nr. 2. 1. פתו, äg. = *Patōs, Patav, Peθevs*? Ebenso Z. 4. 5. 7. 10. — פכיר (oder פכיר, auch Z. 10), äg. = *Paχoĩβis Paχūβis*? — חקלא (Z. 3) „Feld“? — 2. פחי (auch Z. 13), vielleicht = פחור (Z. 15) = äg. *Paχōis*. — פחופעסח, äg. unbekannter Name. — 3. פרשנק, äg. = *Περσενούφης*? — Lies פתח? — 5. פתח, äg. = *Πατώτης*? — אשל unklar, kaum = hebr. אֶשֶׁל, jungaram. „Tamariske“. — פתחנא, nach Z. 7. 11. 12. 16 ergänzt; etwa = bibl. aram. מַחֲנָה „Geschenk“? Im älteren Aram. erwartet man מַחֲנָה. — 6. רדלה, unbekannt. — אשל wohl besser als אֶשֶׁל. — 7. פשנק, äg. = *Ψενενοῦφης*? — ור = äg. *wr* „Großer“? — 8. פשנפמור, äg. = *Ψενενοῦφης*. — פחי, Lesung und Deutung zweifelhaft. — 9. חשק, unklar. — פתחור, auch Z. 10. Etwa „Hirshändler“ (vgl. hebr. דַּחֲן) — אשר, unklar; etwa jungaram. „Stätte“? — 10. פכיר, wie Z. 1. — 11. פתחור, äg. = *Πατέωρ*? — 12. פתענח, äg. (vgl. *δneh* „Leben“). — 13. פחי, s. Z. 2. — 15. Sind die ersten vier Wörter Namen? — פחור, s. Z. 2. — פלוק, unklar. — 16. פליין, unbekannter Name.

## 76. Fünf Ostraka.

SACHAU, S. 233—236. Tafel 63. Aus Elephantine.

Nr. 1 (P. 11383). Brief betreffend Schafschur(?).

A (= Innenseite).

B (= Außenseite).

1 שלם אוריה כען  
2 הלך תאחא זי לך  
3 רבתא מטית למגז  
4 עמרא זי לה קדמא  
5 מתמרט ברבא כען  
6 אתה וגזה ביום  
7 זי תרחמנה  
8 תגזנה

1 והך לא תנפק  
2 יומא זנה שלח  
3 לי וארחצה עד  
4 תנפק שלם אחטב  
5 כען על לחמא זנה  
6 אכל עד מחר  
7 רובה אקמה  
8 שאר תנה

Nr. 2 (P. 11364). Fragment eines Briefes.

A (= Außenseite).

B (= Innenseite).

1 ... אף אמר לך].  
2 ... לה לם חוני].  
3 ... ואנתן לך מ].  
4 ... אמרת הזרב].  
5 ... זעיר הר].  
6 ... ]- - - ]

1 ... לה לם הרש].  
2 ... לרתוני אף].  
3 ... לניה יהפק].  
4 ... א עמה מ- -].  
5 ... אף חוט].  
6 ... לרתוני].

**76. Nr. 1. A. 2.** הלך = bibl. aram. אָלַךְ. — תאחא, SACHAU denkt an syr. תֵּאָחָא = hebr. תֵּאָחָה „Feigenbaum“. Man möchte eher eine Bedeutung „Herde“ o. ä. annehmen. Vgl. Z. 3 ff. — **3.** מטה, bibl. aram. מִטָּא „zu einem bestimmten Punkte gelangen“ = „soweit sein“. — גוז kann hier, wo in Z. 4 עמרא folgt, kaum etwas anderes als „scheeren“ bedeuten. — **4.** עמרא, doch jedenfalls das altaram. קמרא (9 A 3; 76, Nr. 5, 3), hebr. עָמַר, bibl. aram. עִמַּר. Letzteres auch SAYCE-COWLEY G 7. 10. — קדמא = syr. קְדָמָא „erster“. — **5.** ברט, vgl. hebr. und bibl. aram. Wörterbuch. Wollte wurde im Altertum teils geschoren, teils ausgerauft. — ברבא, unklar, vielleicht = en gros? — **6.** אתה jedenfalls Imperativ (später תָּא, bibl. aram. im Plural noch תִּהְיוּ). — גזה = jüngerem רחם. — **7.** רחם, wie häufig im Syrischen, im Peal „wollen“. — **B. 3.** רחץ = hebr. רָחַץ „waschen“; zu ארחצה statt ארחענה, vgl. 31, 4. — **4.** אחטב, vgl. AT אחיטב, vielleicht aber bab. Name *Ahu-tāb*. Vgl. auch אחוטב 78, Nr. 2. — **5.** על hier „was anbetrifft“. — **6.** מחר = hebr. מָחָר. — **7.** Unklar. Vor רובה kann noch ein Buchstabe (ל?) gestanden haben. — **8.** „Fleisch (? = hebr. שֶׁאֵר) ist hier?“ SACHAU liest שר רתנה, was völlig dunkel ist.

**Nr. 2. A. 2.** לם, vgl. 1, 6. — **4.** זרב, im Syr. „einengen, drängen“, hier Haphel. — **B. 2.** רחוני (oder ר) auch Z. 6, wohl ein Name. — **5.** חוט = „Schnur“ (SAYCE-COWLEY G 25. 28).

## Nr. 3 (P. 11369). Fragment eines Briefes(?).

A (= Außenseite).

B (= Innenseite).

... אנה. . . 1

... ושרת . . . 1

... של. . . 2

... ינתני . . . 2

Nr. 4 (P. 11384).

Nr. 5 (P. 11377).

... חנם וסדן זר. . . 1

... לזם - . . . 1

... י חנם על יד. . . 2

... למחך על. . . 2

... ארא ויהב. . . 3

... קמרא עת. . . 3

... רוא מדן זר || . . . 4

... בץ לצלן || . . . 4

... מן תעבי י. . . 5

... אחוד מיכ. . . 5

... זי עבר אחמס. . . 6

... לך כענת. . . 6

## 77. Ostraka.

SACHAU, S. 236—238. Tafel 64, wahrscheinlich aus Elephantine; Nr. 1 und 3 sind schlecht erhalten und bieten nichts Bemerkenswerthes.

## Nr. 2 (P. 10679). Fragment eines Briefes.

Vgl. auch LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 229ff. Die Zeilen A 1—3 und B 6—9 sind wahrscheinlich vollständig.

A (= Innenseite).

B (= Außenseite).

... כענת חלו כן שלחת לך . . . 1

... חכל תעבד. . . 2

... זונה באלת פמהן לם אעל . . . 2

... נח - בר א - נר לם . . . 4

Nr. 3. B. 1. SACHAU ergänzt ושרת [ת].

Nr. 4. 1. חנם, schwerlich = hebr. חָנָם. — סדן oder סדן unklar. — 4. In מדן vermutet SACHAU lat. *modius*, was für die Datierung wichtig wäre. — 5. תעבי, vielleicht = חעבי, äg. Monat Tybi, vgl. 73, Nr. 1, 1; 74 Nr. 11. — 6. אחמס, Name?

Nr. 5. 2. מחך, Inf. von חלך, vgl. 30, 19. — 3. קמרא, vgl. 76, Nr. 1, A 4. — 4. Unklar. — 5. Der Name kann zu מיכ[י] ergänzt werden, vgl. 19 VII 7 u. ö.

77. Nr. 2. A. 1. חלו wie 76, Nr. 1, A 2. — Am Ende vielleicht אהיו? 2. אלפא wohl אֶלְפָּא „Schiff“. — פמהן, wohl äg. Personennamen. — לם (vgl. 1, 6) wäre auch לך möglich. — Am Ende der Zeile möchte SACHAU סדן „Holzblöcke“ lesen. — B. 2. Vgl. A 4. — 3. Trenne לך חזי? — 4. Lesung und Ergänzung der Namen sehr zweifelhaft.

- 5 . . . . . [אֶמְרָתָא זִי שְׁלַח לָךְ 3 . . .] יִמָּא זֶנָה כַּעַן הָלוּ עַל־דְּבָר  
 מִיכָּא. . . . . סְכִיבָא . . . . .  
 6 . . . . . [הָלוּ מִלֶּת סָפָא זֶנָה זִי שְׁלַח] . . . 4 . . . . . יִמָּא זֶנָה הֵן תַּכַּל  
 7 . . . . . [לִי כִדָּן זִי שְׁלַחַת לִי לְמַפְרֵשׁ תַּעֲבָא] . . .  
 5 . . . . . [וְהָ בַפְסַחָא וְקָדָם] . . .  
 8 . . . . . [מִלֶּתָא אֶת שְׁלַחַת לָהּ לְמַח-] . . . 6 . . . . . זִי אַקְמִינְךָ עִם] . . .  
 9 . . . . . [טַעֲמָא לְהוֹש-] . . . 7 . . . . . וּמֵאֲנָהּ בַּחֵן] . . .  
 8 . . . . . [שְׁאֵלוּ] . . . . .

**A. 3.** יִמָּא = יָמָא oder schlechte Schreibung für יִרְמָא? — „wegen“, wie II, 3 u. ö. — סְכִיבָא, vgl. 2 Chron. 12, 3? SACHAU vergleicht hebr. סֶכֶה „Hütte“. — 4. תַּכַּל, vgl. 30, 11. — Das letzte Wort ist nach B 2 zu ergänzen. — 5. בַּפְסַחָא, doch wohl פֶּסַחָא „Passah“. — 6. אַקְמִינְךָ wohl = אַקְמִינְךָ. — 7. מֵאֲנָהּ, verschrieben für מֵאֲנָהּ (s. bibl. aram.)? — „prüfen“, wie im Hebr.

**B.** 5. Ergänze [יָד] מִיכָּא o. ä. — 6. סָפָא, lies סָפָא? — 7. כִּדָּן, vgl. כִּד „Krug“? — פֶּרֶשׁ „tfennen“? — 9. Lies [ע] הוֹשׁ o. ä.

## 78. Drei Ostraka.

SACHAU, S. 238—240. Tafel 65. Nr. 1 stammt sicher aus Elephantine, die andern wahrscheinlich.

### Nr. 1 (P. 11380). Fragment eines Briefes.

**A (= Innenseite).**

**B (= Außenseite).**

- |                                  |                                      |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| 1 . . . [כַּעַן זִי] . . .       | 1 . . . . . [פָּקָא אֲזֹלוּ] . . .   |
| 2 . . . [לְאַחֵי תַנְהָ] . . .   | 2 . . . . . [וְתַנְתֵּן לְבִי] . . . |
| 3 . . . [אֲנָה אֶרְשָׁל] . . .   | 3 . . . [אֶת קַנָּה] . . .           |
| 4 . . . [וְאַרְשָׁד שֹׁחַ] . . . | 4 . . . [כַּעַן אֶקְרָא] . . .       |
| 5 . . . [פֶּלֶג קִטָּ] . . .     | 5 . . . [חֲשֵׁד-עֲלָה] . . .         |
| 6 . . . [מִנְכִּי] . . .         | 6 . . . [וְ-בֹזֵל] . . .             |

**A. 2.** „du (fem.) hast hier . . .“. — 3. אֶרְשָׁד, unklar. — **B. 1.** פָּקָא [.], Rest einer Form von נָפַק? — 3. קִנָּה „Rohr“? — 5 ff. unklar; von einer Z. 7 sind unsichere Spuren vorhanden.

### Nr. 2 (P. 10680). Fragment eines Briefes.

Vgl. auch LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 236.

**A (= Innenseite).**

**B (= Außenseite).**

- |                                      |                                    |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1 . . . [שְׁלָם אַחוּשָׁב] . . .     | 1 . . . [סִבְךָ זִי תַהֲךָ] . . .  |
| 2 . . . [אַל יֵשֶׁב-נָתָן עַל] . . . | 2 . . . [וְשִׁלַּחֲהִי לִי-] . . . |

- ... 3 אֶלְפָּא מִן סֶדֶן [ ... 3  
 ... 4 רִיךְ לְ-] ... 4  
 ... 5 לֶךְ - - -] ... 5

**A. 1.** Vgl. 76 Nr. 1, B 4. — **3.** סֶדֶן „Blöcke“? Oder סֶדֶן „Syene“? — אֶלְפָּא „Schiff“? — **B. 3.** הָלִי = bibl. aram. אֶלִי. — SACHAU liest לְחַאנְחִי „für meine Feigenbäume(?)“; vgl. auch 76 Nr. 1, A 2.

### Nr. 3 (P. 1137). Fragment eines Briefes.

**A** (= Außenseite).

**B** (= Innenseite).

- |                                  |                                  |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1 וְכַעַן הָלֹו חָלֶם ] ...      | 1 וְכַעַן הָלֹו חָלֶם ] ...      |
| 2 מִלְלָל תּוֹבְנִי הַמֶּר ] ... | 2 מִלְלָל תּוֹבְנִי הַמֶּר ] ... |
| 3 וְאֶכְלוּ יִנְקִיא ] ...       | 3 עֲדָנָא הִו אָנָּה ] ...       |
| 4 הָלֹו לֹא ] ...                | 4 חָמֶם שִׁנָּא ] ...            |
| 5 אֶשְׂאֵר ] ...                 | 5 אֶתְחַזִּי חֲזִי ] ...         |
| 6 אֶקְשִׁיךְ ] ...               | 6 מִלְפָּה - ] ...               |
|                                  | 7 שִׁלֵּם ] ...                  |

**A. 1.** בִּרְכַתִּי, vgl. syr. בִּרְכָתָא „Segen“. — תּוֹבְנִי, wohl Jussiv; זֶבֶן im Peal „kaufen“, im Pael „verkaufen“. — **3.** SACHAU liest וְאֶכְלוּ, doch ist mir das erste ו zweifelhaft. — וְיִנְקִיא „Säugling“? — **5.** שִׂאֵר „Rest“? — **6.** קְשִׁיךְ, vgl. syr. קְשִׁיךְ „klein“? — **B. 2.** SACHAU liest am Anfang **///**. — חָמֶם, vielleicht = syr. חָמֶם „dort“ = bibl. aram. חָמָה. — **3.** Oder רִי statt רִי? — חָמֶם „heiß sein“? — **6.** מִלְפָּה, wie im späteren Aram., = מִלְפָּה „lehrend“ (fem.)?

## 79. Vermischtes.

SACHAU, S. 240—241. Tafel 66. Aus Elephantinè. Die Ostraka Nr. 1, 3, 4 und 5 bieten nichts Beachtenswertes.

### Nr. 2 (P. 11385). Beschrifteter Stein mit Namen.

**A** (= Vorderseite).

**B** (= Rückseite).

- |                               |                                     |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1 יְשִׁבִּיָּה בִּר מִיכִיָּה | 1 גִּמְרִיָּה בִּר יְשִׁבִּיָּה     |
| 2 אֹשֶׁשׁ בִּר נָתָן הוֹשֶׁשׁ | 2 מִיכִיָּה בִּר נָתָן בִּר אֹשֶׁשׁ |
| 3 חֲנָן בִּר זְכוּר           |                                     |
| 4 שִׁמְעִיָּה בִּר זְכוּר     |                                     |

**A. 1.** Vgl. 11, 1 u. ö. — מִיכִיָּה, vgl. 19 VII 7 u. ö. — **2.** אֹשֶׁשׁ, vgl. 18, 3 u. ö. — Die Zeichen hinter נָתָן sind ganz unsicher. — In B sind vielleicht noch Spuren einer dritten Zeile vorhanden.



## 80. Ostraka aus Elephantine.

SACHAU, S. 241—243. Tafel 67. Nr. 1—6 bieten nichts Beachtenswertes. Nr. 7 (P. 11368) ist Fragment eines Briefes(?):

A (= Innenseite).

B (= Außenseite).

... ]- - כענת [. . . 1

... ] / מובל [. . . 1

... ]- /// ן [. . . 2

... ] [. . . 2

... ]ה[ . . . . . 3

מובל hier vielleicht „Last“, vgl. auch 27, 13.

## 81. Vermischtes.

SACHAU, S. 243f. Tafel 68. Nr. 1 und 2 sind Ostraka, die von Prof. KARL SCHMIDT in Edfu gekauft wurden, Nr. 3 eine Holzleiste, deren Zweck und Herkunft unsicher ist.

Nr. 1 (P. 10964).

Nr. 2 (P. 10974).

... ]הב ואמר[. . . 1

... ]דלוי בר יבנה מ | ר[. . . 1

... ]ומשא ומש[. . . 2

... ]שלום בר שבתי - -[. . . 2

... ]בר ישיב אזלת על ח[. . . 3

... ]דלוי בר חגי כנרן // [ . . . 3

... ]אמר לי לעבד[. . . 4

... ]בריהו אחרא מ | ר[. . . 4

... ]בך דלוי מ - - °°[. . . 5

Nr. 3 (P. 19435): לעמשזב.

## 82. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 244—246. Tafel 82. Die Namen sind hier und im folgenden fast durchweg phönizisch. Am Schluß von Nr. 1 findet sich ein unbekanntes Zeichen, das vielleicht ein Aichungsvermerk ist.

**81. Nr. 1.** 1. Sehr unsicher. SACHAU **הב** für **שוב**. — 2. Anfang unklar. Vor **ומשא** liest SACHAU **כתול**. Wenn **כתן** sicher wäre, könnte man 8, 14, 20 und 17, 10 vergleichen. — **מש[חא]** wohl **מש[ח]**. — 4. SACHAU **ללע**. — **אמר** unbekannt.

**Nr. 2.** 1. **דלוי** auch 75 Nr. 1, I 5. — **יבנה** (unsicher), sonst unbekannt. — Für die Abkürzung **מ** und **ר** vgl. 75 Nr. 1. — 2. Hinter **שבתי** scheint der Betrag getilgt zu sein. — 3. **כנרן**, wenn sicher, wäre eine jüngere Form für **ינרן** 1, 28 u. ö. — 4. Kaum **בריהו** [ע]. — In **|| מ** ist die zweite Ziffer ausgewischt. — 5. Der Betrag ist wohl absichtlich getilgt.

**Nr. 3.** **עמשזב**, Name = *Ḥammu-šēzib* oder *Ḥammu-ušēzib*; vgl. bibl. aram. **שיזב**.

- Nr. 1 (P. 11432): / עבדאלי בן אליהן  
 Nr. 2 (P. 11414): לגרבעל בן יחנשה  
 Nr. 3 (P. 11389): אשמניתן  
 Nr. 4 (P. 11426): עחמלקרת  
 Nr. 5 (P. 11449): ליחנשה בן בעלעזר  
 Nr. 6 (P. 11442): -[ . . . . ] בעלעזר  
 Nr. 7 (P. 11399): אשמנשלך  
 Nr. 8 (P. 11395): (1) לעבדאמן בן - - נח  
 Nr. 9 (P. 11398): (1) עפתש (2) בן יתן  
 Nr. 10 (P. 11362): (1) עבדבעל (2) בן חלפא  
 Nr. 11 (P. 11441): (1) [ . . . . . ] --- (2) ט (3) פעלאיפת לרא בר אשפמר  
 Nr. 12 (P. 11404): עבדלא בן עזאחת  
 Nr. 13 (P. 11435): [ . . . ] בן בעלעזר  
 Nr. 14 (P. 18432): (1) -משת בנשו (2) אשפמר בן א-ען (3) מחלם  
 בר מאקת  
 Nr. 15 (P. 18429): (1) לשובי בר אפרי (2) לשכה בן (3) עבדאחת  
 (4) אשמן בן עדי

### 83. Aufschriften verschiedener Art.

SACHAU, S. 247—249. Tafel 70. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

- Nr. 5 (Krugaufschrift, P. 11360): לבלק עם לבורשא ח III III III  
 Nr. 7 (Krugaufschrift, P. 11415): (1) אשפמר (2) בן חזר  
 Nr. 12 (Krugaufschrift, P. 11392): אשפמר  
 Nr. 13 (Krugaufschrift, P. 11438): (1) עבדנחה (2) בן עבדרשה  
 Nr. 16 (Krugaufschrift, P. 11443): לעבדלא בן[ . . . ]

**82.** 2. שח unbekannt. Vgl. Nr. 5. — 4. Statt עח war vielleicht עבר beabsichtigt. — 5. Vgl. Nr. 2. — 8. Statt אמן war vielleicht אשמן beabsichtigt. — 9. Zu עפתש vgl. 85, 7; 86, 21. — 11. ט ist ein Aichungsvermerk, vgl. bes. 86. — In פעלאיפת vermutet SACHAU „Epha-Verfertiger“. — 12. מל am Rande ist unklar. — 13. עזרה nach SACHAU für עזיר verschrieben. — 14. Fast alles unsicher. — 15. Der betreffende Krug gehörte wohl verschiedenen Personen nacheinander. Vgl. 84, 9; 85, 19.

**83.** 5. ח, kaum Abkürzung für חמר. Vgl. auch 85, 1.

## 84. Aufschriften verschiedener Art.

SACHAU, S. 249—251. Tafel 71. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 6 (Krugaufschrift, P. 11453): בר אבימלך [ . . . ]

Nr. 9 (Krugaufschrift, P. 11388): לאחאב בר פגי (2) לביאור  
בן בנשף (3) לאשפמר בן צשא

Nr. 12 (Hölzerner Stempel, P. 18468): להושע (2) בעלדגל

Nr. 13 (Hölzernes Mumienetikett, P. 18464): שבה בר הושע (2) (1)

## 85. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 251—254. Tafel 72. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 1 (P. 11359): לבלק עב [ . . . ]

Nr. 2 (P. 11427): עבדאשמין בן שרא

Nr. 7 (P. 11410): לעפחש בן כלבלא

Nr. 13 (P. 11400): אחלמר (2) בן פשאל [ . . . ] (1)

Nr. 18 (P. 11401): מנשה

Nr. 19 (P. 11390): שמשו בר חלץ (1)

לשפמר (2)

בן חורר (3)

## 86. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 254—256. Tafel 73. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 1 (P. 11391): למלך ט

Nr. 2 (P. 11396): משנת פמת למלך ט

Nr. 10 (P. 11444): למרי

84. 9. Lies הפגי בר. Vgl. auch die Bemerkung zu 82, Nr. 15.

85. 1. Vgl. 83, 5. — 7. Vgl. 82, 9; 86, 21. — 13. אחלמר = bab. *Ahu-iâmur*?  
— 19. Der Krug war in zwei Händen, vgl. 82, 15. — שפמר, sonst אשפמר (83, 12 u. ö.).

86. 1. ט (wie 82, 11) nach SACHAU die Zahl 9 als Aichungsvermerk. Dieselbe Notiz auch auf Nr. 3—7 u. ö. — 10. Oder למני, למרי. — 16. פשאסי, äg. Name (= Isidor). — ארש, pun. Name. — 21. עפחש wie 82, 9 u. ö.

Nr. 12 (P. 11422): למלכא

Nr. 16 (P. 11447): [..] למלך ט (2) פטאסי בן פט- [..]

Nr. 18 (P. 11411): למלך ט (2) ארש

Nr. 21 (P. 11407): למלך ט (2) עפתש

### 87. Kalksteinfragment (P. 18502).

SACHAU, S. 257. Tafel 74.

לנסנו ברת פחנום

**87.** פחנום „der dem Hnûm gehörige“, äg. Name; also ist auch wohl נסנו ägyptisch.

## Anhang.

### 88. Schuldurkunde.

Zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephem. II, S. 224 und bei SAYCE-COWLEY, Pap. L, S. 48—50 und S. 72; über die bisherige Literatur s. ebendort, S. 29, Nr. 17. Der Papyrus wurde von SAYCE in Elephantine gekauft; seine Herkunft von diesem Orte ist daher zweifelhaft. Er befindet sich jetzt in Oxford (Bodleian Library). Inhalt: Jemand hat von dem Sohne des יתמא Geld entliehen, das monatlich 2 Hallur Zins bringen soll. Für den Fall, daß der Zins zum Kapital geschlagen wird, soll er Zinseszins bringen. Bis zu einem bestimmten Termin müssen Kapital und Zinsen bezahlt sein. Außer dem Schreiber vier Zeugen. Zum Stiel der Urkunde vgl. besonders Nr. 30. Es scheint, daß über Z. 1 noch eine jetzt zerstörte Zeile gestanden habe.

- |  |   |
|--|---|
| [שקלן] [iii] [i] [בא] בני פתח כסף ש'   לר' וירבה עלי כסף חלקן 11 | 1 |
| לכסף שו' לירחא עד יום זי אשלמנה ל[ך] ותהוה מרבית                 | 2 |
| כסף חלקן [iii] [iii] [ii] לירח   וירחא זי לא אנתן לך בה          | 3 |
| מרבית יהוה ראש וירבה ואשלמ[נה] לך ירח בירח                       | 4 |
| מן פרסי זי ינתנון לי מן אוצרא ותכתב לי נבו על כל                 | 5 |
| כסף ומרבי זי אחוה משלם לך והן לא שלמת לך כל                      | 6 |

**88. 1.** יתמא ist mit dem Namen יתמא (1 Chron. 11, 46) wohl nicht identisch. Vgl. *fatamâ* in einer ass. Urkunde. — **2.** פתח = Ptah, der Gott von Memphis. Die Gewichtsnorm (vgl. 30, 3) des Gottes ist das Gewicht, das die Tempelinstitute gebrauchten. In bab. Urkunden des 3. Jahrtausends spielt die Gewichtsnorm des Sonnengottes eine große Rolle (*aban Šamaš*). — שקל = ש, vgl. bes. Nr. 19. — ר, hier = כרש oder „Zehner“, vgl. 8, 14. — ירבה עלי „es wird anwachsen zu meinen Lasten“ = „ich werde Zins zu zahlen haben“. — חלק, vgl. 9 A 3. — **3.** מרביתא Zins. — **4.** Die Zahl ist unsicher. — **5.** „Der Zins wird Kapital (30, 6) werden.“ Zu יהוה und ירבה für תהוה und תרבה vgl. 30, 6. — **6.** פרסא „Anteil“, hier wohl „Gehalt“. — נבו



- 8 כספך ומרביתה עד ירח תחות שנת [III] III יעקב כספך  
 9 ומרביתה זי ישתאר עלי ויהוה רבה עלי ירח לירח  
 10 עד יום זי אשלמנתי לך  
 11 שהדיא  
 12 עקבן בר שמשנורי  
 13 קצרי בר יההררי  
 14 מחסיה בר ידניה  
 15 מלניה בר זנריה  
 16 כתב ספרא גמריה בר אחיז עלפם שהדיא זי על ספרא זנה

### 89. Fragment mit Maßangaben.

Von MASPERO auf Elephantine gefunden (1902), zuletzt bei LIDZBARSKI, *Ephemeris* II, S. 217. Von einer ersten Zeile sind nur unsichere Spuren erhalten.

- 2 בגו חדה אמן ר || פתי אמה | דורה פ[ש]כן [III] |...|  
 3 בגו לוח אחרה אמן III III III ופלג פתי אמה | דורה. . .  
 4 לוח [א]חרה אמן III || פתי [א]מה | דורה פ[ש]כן. . .

### 90. Fragment eines Briefes.

Von MASPERO auf Elephantine gefunden (1902), zuletzt bei LIDZBARSKI, *Ephemeris* II, S. 219. Mangels einer Originalphotographie ist es unmöglich, die abweichenden Lesungen DE VOGÜES (*Répertoire d'Épigraphie Sémitique*, Nr. 247) und CLERMONT-GANNEAUS (*Recueil d'Archéologie Orientale* VI, p. 248ff.) nachzuprüfen. [Sieben kleinere Fragmente, die nur wenige Zeichen enthalten, berücksichtigen wir hier nicht.]

wohl „Quittung“. — 8. תחות, vgl. z. B. 30, 1. — עקב, Bedeutung unsicher. Man erwartet etwa „doppelt(?) gerechnet werden“. — 9. ישתאר, hier „rückständig bleiben“. — 12. עקבן sonst unbekannt. — שמשנורי, bab. (oder eher aram.) *Šamaš-nûri*. — 13. קצרי, vgl. bab. *Kisirja* u. ä. — יההררי ist wohl für יהוהררי verschrieben; der Name ist im AT nicht belegt. — 14. ידניה, vgl. 1, 1. — 16. אחיז, vgl. 16, 5 u. ö. — עלפם wie 27, 18.

89. 2. בגו „darunter“, vgl. 19 VII 4 u. ö. — פתי, s. 8, 18. — דורה: syr. aram. „Kreis, Umkreis“. — פשכן, s. 8, 10. — 3. לוחא = hebr. לוח „Tafel, Brett“. — אחרה, altes Fem. zu אחרן, bibl. aram. אַחְרִי.

## I. Text nach DE VOGÜÉ:

A (= Vorderseite).

- 1 על ב. ....  
 2 אמרו .. ותו פנה  
 3 -- להם ריבוי מאותהם ...  
 4 חרבה חיי לא איתי. ...  
 5 חילא .... מחסנן  
 6 אף כען בידתא זא חי

B (= Rückseite.)

- 1 בען כן רב מתרדת  
 2 אנתם נדילא אמרו ל  
 3 ינתן למרנא

## II. Text nach CLERMONT-GANNEAU:

A.

B.

- 1 על ב. ....  
 2 א(מ)רו ..... ? תו פנ(ה).  
 3 .. להם ולר[בי מאותהם] .....  
 4 חרבה חי(ל) לא איתי .....  
 5 חילא (זנה) הו[י] מחס[נן] .....  
 6 אף כען ביד(ת)א זא חי[ל] .....

## 91. Oxforder Ostrakon (M).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 73. LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 236ff.  
 Von SAYCE in Elephantine gekauft. Brief.

A (= Außenseite).

- 1 כענתה ○○○○----- הנוהרי  
 2 למל[כי]ה מרי למכתבה אן כזי  
 3 חשמעון. לאמר ו שריך יהבן פרס  
 4 בסון שלחא עלי חזי נחת קפירא  
 5 זי היתת בין הושרוהי לי וקפרא זי  
 6 הושרת לכס מן קפירא

90. A. 1 ist wohl nicht die erste Zeile des Textes. — 3. Lies wohl מאותהם ירבי „ihre Centurionen“. — 5. מחסנן = מחסנן? Vgl. 4, 6. — B. 1. בען ist jedenfalls besser als בען. — 2. מהרדת = Mithradates; vgl. 8, 2, 7.

91. A. 2. אן könnte syr. אין „wahrlich“ sein. — 3. שריך, Lesung und Bedeutung fraglich. — פרס, vgl. 88, 6. — 4. סין, s. 1, 7. — קפירא (oder קפרא, Z. 5), unbekannt. — 5. Statt בין vielleicht ביד? — רשר, Ha., nach COWLEY vielleicht „ratifizieren“.

7 וְקִפְדָּא רַבָּא זִי יְהוּ  
8 לֹם מַלְכִּיהַּ הוֹשֵׁרִי  
9 הוּי לֵה

B (= Innenseite).

1 כַּעֲנַת חֲזִי חֲנַתָּא זִי יְהוּ לִי אֹורִיהַּ לִנְסָכָא  
2 הַבִּיהַּ לַגְמִרִיהַּ בֵּר אַחִירִי וְיַעֲרֹכָהּ מִן  
3 שִׁכְרָא וּבִלְוִיהַּ לְאֹורִיָּא אֵן חֲזִי תַטּוֹסְרִי  
4 וְיִלֵּן יִכְתְּבוּהַּ עַל דְּרַעָה עֲלֵא מִן כְּתַבְחָא  
5 זִי עַל דְּרַעָה הִלּוּ כֵן שִׁלַּח לְאֹמֵר זִי  
6 לֹא יִשְׁכַּחַן עֲלִימַתָּה  
7 מִכְתְּבָהּ עַל  
8 שְׁמָה

## 92. Oxforder Ostrakon (N).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 74. LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 241. Von SAYCE in Elephantine gekauft. Nur die Innenseite ist beschrieben. Fragment eines Briefes.

1 [ש]לֹם מִן בְּאֵלָהּ כַּעֲנַת -- 6 -- זֹרַע דִּלְעָן אֵב אֵן  
2 אֵן לֹא אִיתִי זֹרַע קִטְיִן -- 7 -- תַח --  
3 [כ]זִי אֲמַרְתָּ לָךְ אֲנַתְחָא -- 8 -- לֹם עֵד --  
4 לָךְ יוֹמָא זִנְהָ וְעַל -- 9 -- זִמֵּן  
5 -- יֹא בֵר יִתְמָא --

## 93. Oxforder Ostrakon (O).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 75. LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 241. Von SAYCE in Elephantine gekauft. Fragment eines Briefes.

B. 1. חֲנַתָּא, unbekannt. — 2. אַחִירִי, vgl. 16, 5 u. ö. — כִּרְךְ, wie im Hebräischen? — 3. שִׁכְרָא = hebr. שִׁכָּר? — Zu בִּלְוִיהַּ vgl. bibl. aram. בִּלְוִי. Das הַ ist vielleicht Suffix. — אֵן, s. A 2. — תַטּוֹסְרִי, äg. Name? — 4. יִלֵּן, äg. Name? — כְּתַבְחָא = „Schrift“? — 5. הִלּוּ = bibl. aram. הָלוּ. — 6. עֲלִימַתָּה „Sklavin“.

92. 1. In dem unsicheren בְּאֵלָהּ steckt ein Name. — 2. אֵן, s. 91, A 2. — קִטְיִן wie im Targ. „Gurken“? — 3. אֲנַתְחָא „Weib“; möglich wäre auch אֲנַתְחִירִי. — 5. Ein Sohn des יִתְמָא begegnet auch 38, 1. — 6. דִּלְעָן wie im Targ. „Kürbisse“?

**A (= Außenseite).**

- ... 1 [לֹא־חֹרֵךְ מִן]...  
 ... 2 [אֵלֶךְ כַּעֲנַת שִׁי]...  
 ... 3 [הַדִּיחַ הָא-]...  
 ... 4 [לִי לִשְׁמִמֶךָ שִׁי-]...  
 ... 5 [לְבִית - ]...

**B (= Innenseite).**

- ... 1 [לְבִיר שִׁדָּה]...  
 ... 2 [דֹּשֶׁע לִי ]...  
 ... 3 [שִׁלִּי ]...

**94. Ostrakon des Britischen Museums (Nr. 14219).**

CIS II, Nr. 138; zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 242 (N).

Inhalt zweifelhaft.

**A (= Außenseite).**

- 1 ועל אֶסְמֶן בר...  
 2 באלֶךְ מִנְחֶמֶן זִי הוּל...  
 3 וידניה גשוריא מ...  
 4 ושאל על פטוסרין...  
 5 שחומר באלֶךְ שִׁי...  
 6 ושאל על חנ...  
 7 פטחרפחרט...  
 8 בר כומֶן ל...  
 9 -- בר זפנ...

**B (= Innenseite).**

- 1 [צחא בר חרטיסן]...  
 2 [תנון והן אמר]...  
 3 [חרתבא ובאלֶךְ חרטיסן]...  
 4 [ן לך על פוחרד אמר]...  
 5 [הבתם לה סון ו]...  
 6 [לא יחב לך]...  
 7 [מלניה סון]...  
 8 [פסנתר בר]...  
 9 [באלֶךְ]...

**95. Ostrakon des Britischen Museums (Nr. 14220).**

CIS II, Nr. 139.

**A (= Innenseite).**

- ... 1 [פֶּשְׁחָא זִי]...  
 ... 2 [חֲנַתִּי זִי חֶל]...

**B (= Außenseite).**

- ... 1 [בִּיתִי]...  
 ... 2 [הִ גִּרְנָבוֹ שִׁמְהָ]...

**93. A. 4.** שממך, unklar. — **B.** Es sind vielleicht noch Spuren einer vierten Zeile vorhanden. Zwischen Z. 2 und 3 sind Reste (מֶכֶן) einer älteren Beschriftung.

**94. A. 1.** אסמן, wohl äg. Name. — **2.** אלֶךְ, vielleicht „Schiff“. — מנחמן, wohl äg. Name. — **3.** וידניה, s. 1, 1. — גשוריא, Bedeutung hier? — **5.** שחומי, Lesung des Namens unsicher; ob ägyptisch? — Statt ש am Ende vielleicht וי. — **7.** Äg. Name Πετεροποχάρης. — **B. 1.** צחא, s. 11, 4. — **2.** [תנון], Rest von [יג]תנון? — **5.** סון, s. 1, 7. — **8.** פסנתר, äg. Name, „der von den Göttern gegebene“.

**95. A. 1.** Rest von [נ]פֶּשְׁחָא? — **2.** חֲנַתִּי, „Gnade“? — **B. 2.** גִּרְנָבוֹ, bab. Name *Giri-Nabû*, abgek. aus *Mannu-giri-Nabû* „Wer ist Nabû's Widersacher?“

... 3	... 3
... 4	... 4

### 96. Petersburger Ostrakon.

CIS II, Nr. 155; im Besitz von Golenischeff. Namenliste. Sämtliche Namen scheinen ägyptisch zu sein; die Lesung ist jedoch oft zweifelhaft.

A (= Außenseite?).

B (= Innenseite?).

1 אַסמַת־שכס	1 אַסמַת
2 אַסחנֹם	2 נַנְבִּי בֹרֶת
3 אַסְטֹמ־א	3 אַסְטֹמ־א
4 פַּסְחֹנֹם	4 אַסְמֶלֶךְ בֶּר פַּטְוֹאִסִי
5 בִּי אַסְטֹמ־א	5 אַסְטֹמֶלֶךְ בֶּר אַפְטִי
	6 אַסְפֶּטֶח־נִי בֶּר
	7 אַ בֶּרֶת מ־מ־

### 97. Petersburger Ostrakon.

CIS II, Nr. 154; im Besitz von Golenischeff. Namenliste.

1 שלם בר אבא
2 ביתאלנתן בר שורי
3 ויהו בר רפי
4 נבונתן בר אחוני
5 נבואלה בר סומן
6 פטיו בר נפטרנפס
7 ביתאלש- בר רחם
8 ענניה בר פומש

A. 4. מִנָּה „Mine“?

96. A. 1. Oder אַסמַת שכס; vgl. B 1.

97. 1. שלם, vgl. 19 III 1 u. ö. — 2. ביתאלנתן, vgl. 36, 4. — שורי, vgl. 27, 20. — 3. Lesung der Namen sehr bedenklich. — 4. נבונתן wie 40 A 3, B 4. 6. — אחוני, bab. *Ahûni* „unser Bruder“. — 5. נבואלה „Nabû ist Gott“. — סומן, unbekannt. — 6. Ägyptische Namen. — 7. Für בִּיתְאֵל vgl. 18, 9 u. ö. — רחם, vgl. רַחֵם I Chron. 2, 44. Das פִּי gehört vielleicht zur vorigen Zeile und ist aus Raumangel zwischen Z. 6 und 7 geschrieben. — 8. פומש sehr fraglich.



## 98. Fragment einer Sandsteinplatte.

Nach DE VOGÜÉ (*Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions & Belles-Lettres*, 1903, p. 269) aus Assuan, nach SEYMOUR DE RICCI (bei SAYCE-COWLEY, p. 32, Nr. 9) aus Elephantine. Zuletzt bei LIDZBARSKI, *Ephemeris II*, S. 221.

1 ברזמדנא זנה [°] - [-] - [°°°°]

2 רב חילא זי סון עבר

3 בירח סיון הו מחיר

4 שנת שבע ארתחשסט מלכא

5 [° - -] ° ופדנ-תי אלהא דרות

6 [°°°°°°°° - - - - -] - - - - -

98. 1. ברזמדנא nach ANDREAS pers. *burzmadân* „Behälter für die heiligen Zweige“. — 2. חילא רב, vgl. 1, 7. — 3. מחיר, sechster äg. Monat (*Μεσιρ*). — 4. ארתחשסט, s. 5, 7. — 5. דרות unklar.

## Glossar in alphabetischer Ordnung<sup>1</sup>.

אבנא	Stein, Gewichts- norm	בטנא	Bauch, Inneres	זב	= bibl. Aram.
אגרא	Tempel	ברא	= בארא	זב	
ארנ	damals	ברתא	Tochter	זכר	Pe. sich erinnern
אדנא	Ohr	בשרא	Fleisch	זכרנא	Erwähnung, Protokoll
או	oder	בחולתא	Jungfrau	זנה	= bibl. Aram.
אוצרא	Schatzhaus	גלחא	Haut	זנה	
אחר	Pe. nehmen	גנב	Pe. stehlen	זנה	
אחר	(her)nach	גרה	Pe. angreifen, verklagen	זנה	
אחזא	Schwester			זנה	
איה	wie			זנה	
איש	Mann, Mensch	הבבא	Klage	זנה	
אלה	Pa. lehren	דבר	Pe. führen	זנה	
אלפא	Schiff	דברא	Wort, Sache	זנה	
אמא	Mutter	* דגלא	Fahne, Kom- panie	זנה	
אמחא	Magd	דמא	Blut	זנה	
אנפא	Nase, Du. Ant- litz	דמא	(Plur.) Wert	זנה	
אנתוהא	Stellung einer Ehefrau	הלי	siehe (bibl. Aram. אלה)	זנה	
אנתוהא	Ehefrau			זנה	
אסר	Pe. binden	זא	= bibl. Aram.	זנה	
אפס <sup>2</sup>	auf jeden Fall, trotzdem	זא		זנה	
ארדבא	ἀράβη (Maß)	זא		זנה	
ארזא	Zeder	זבן	Pe. kaufen, Pa. verkaufen	זנה	
אריה	lang	זחבא	Gold	זנה	
ארך	Pe. lang sein	זי	= bibl. Aram.	זנה	
ארמלחא	Witwe	זי		זנה	
אשחא	Feuer	זי		זנה	
אחנא	Eselin	זי		זנה	
בארנא	Brunnen	זי		זנה	
בבא	Tor	זי		זנה	

1) Wörter, die im Biblisch-Aramäischen begegnen, wurden nicht aufgenommen, ebensowenig solche, die keine Deutung zulassen oder die bereits in den Anmerkungen ausreichend erklärt sind.

2) Man erwartet etwa *zagma*.

\* דגלי (banners, "the-cohorts") is a common word in the Targumic lit. f. The angelic hosts, acc. to Shema'oth Rabbā 15, = מלאכי (maly' = angy. q. d. m. where M. translates "angels... the hosts of fire in the spheres" p. 169)

כָּסֶה	Becher	סִנְהָא	Statthalter,	קָמָה	Wolle
כָּסָה	Pa. bedecken		Werkmeister	קִשְׁתָּא	Bogen
כָּפֵנָה	Hunger	סוּסִיָּא	Pferd	רְבֵּנָה	(ass. Titel) Gro-
כָּרֶשֶׁת	Zehnselstück	סָכַר	Pe. versperren	רְבִינָה <sup>1</sup>	Zins [Ber
לְבוֹנָתָא	Weihrauch	סְרִיסָא	Eunuch	רְבִיעָה	Viertel
לְבִנְתָּא	Ziegel	סְחָרָא	Verborgenheit	רְבִירָב	sehr groß
לָחָה	(ver)fluchen	עֲבוּרָא	Ernte, Feld-	רְחִים	barmherzig
לָם	nämlich		früchte	רְחִמָן	barmherzig
לָקַח	Pe. nehmen	עֲדָרָא	Herde	רַחֵק	Pe. zurücktreten,
מִוְבָּלָא	Last	עֲדִירָא	stark		verzichten
מִזְרָקָא	Sprengschale	עֲלוּתָא	Brandopfer	רַכַּב	Pe. reiten, fahren
מִיָּא	(Plur.) Wasser	עֲלִרְמָא	Diener, Sklave	רַבִּיךְ	sanft
מִנְהַעֲמָא	Sache	עֲמַל	Pe. sich Mühe	רַשָּׁה	Pe. anklagen
מִנְחָחָא	unblutiges		machen	רַשִׁיעַ	frevelhaft
	Opfer	עֲמִרָא	Wolle	שָׁבַע	Pe. satt werden
מִיָּא	Mine	עֲקָא	Holz	שָׁחָה	Zeuge
מִנְחָא	Teil	עֲרִבְנָה <sup>1</sup>	Pfand	שָׁנִיתָא	Gerste
מִסְגָּרָא	Tempel	עֲרָקָא	Entgegengehen	שָׁפְתָא <sup>2</sup>	Lippe
מִסְמָרָא	Nagel			שָׁקָא	Sack
מִעֲרָבָא	Untergang	פְּסִילָא	behauener	שָׂרָה	Pe. verbrennen
מִרְבִּיתָא	Zins		Block	שִׁבְעֵן	siebzig
מִרְדָּ	Pe. sich em-	פָּקַד	Pe. beordern,	שִׁדְרָא	Pa. senden
	pören		einsetzen	שִׁלָּם	Pa. bezahlen
מִרְדָּא	Rebell	פִּשְׁטָא	Hand(breite)	שִׁמְרָא	Ethpa.(?) sich
מִשַּׁח	Pe. sich salben	צִבְעָא	Finger(breite)		hüten
מִתָּא	Land	צִדִּיק	gerecht	שִׁפְטָא	Pe. richten
		צִדִּיק	Pe. Recht be-	שִׁקְלָא	Sekel
נִגְמָא	Zimmermann	צִדִּיק	kommen		
נִדָּשׁ	Pe. zerstören	צוּם	Pe. fasten	תְּבִנָּה	Stroh
נִזְנָא	Fisch	צִנְפָּרָא	Vögelchen	תְּרוּבָא	Pe. zurück-
נִסָּב	Pe. nehmen				kehren
נִפְשָׁא	Seele	קָבַל	Pe. vorgehen	תְּרִינָה	hier
			(gegen)	תְּקָלָא	= שִׁקְלָא
סָבַל	Pe. tragen,	קָלִיל	leicht, schnell	תְּרִידָא	Pa. vertreiben.
	bringen	קָלִל	Pe. leicht sein		

1) Vokalisation fraglich.

2) Oder שִׁפְתָּא?

21

757

1225

1122

1122

1122





GTU Library 74  
2400 Ridge Road  
Berkeley, CA 94709

For renewals call (510) 649-2500

All items are subject to recall.



Egypt. mo.  
 1 Thoth  
 2 Phaophi  
 3 Athyr  
 4 Choiak  
 5 Tybi  
 6 Mechir  
 7 Pharmuth  
 8 Pharmuthi  
 9 Pacons  
 10 Payni  
 11 Epiaphi  
 12 Mesore  
 add. days.

Hebrew mo.

1 Nisan  
 2 Iyyar  
 3 Sivan  
 4 Tammuz  
 5 Ab  
 6 Elul  
 7 Tishri  
 8 Marcheshvan  
 9 Kislew (Chislew)  
 10 Tebeth  
 11 Shebat  
 12 Adar  
 Ve-Adar



12 Springling 30  
 18  
 19  
 31  
 32  
 34  
 35  
 36  
 37 1<sup>st</sup> V  
 allen

5444  
 E 446 Chislew 3 = Mesore 10  
 J 416 (415 Chislew 3 = Thoth 11 (12)  
 B 465 Chislew 18 = Thoth 6 (7)

Elephant  
 mil. chat.  
 Relig. c.  
 Soc.  
 Ethnol.  
 Eg. &  
 Chron.

Ungnad, Arthur  
 Aramäische papyrus aus Elephantine.  
 BH87  
 A  
 S3U5  
 65404

Mar 20  
 Ellis  
 3



